IV.

Jahresbericht

des

historischen Vereines

von

Oberpfalz und Regensburg

für die Jahre

1867 und 1868 (bis 1. Dez.).

Erstattet in der Generalversammlung am 18. März 1869

durch den Vorstand

Grafen Hugo v. Walderdorff,
k. k. Kämmerer,
Ehrenmitglied des historischen Vereines von Niederbayern ꝛc. ꝛc.

(Mit drei Beilagen und einer Steindrucktafel.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0365-7
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0366-3
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

§. 1.

Ehe wir auf die eigentlichen Vereinsangelegenheiten eingehen, müssen wir eines höchst schmerzlichen und betrübenden Ereignisses gedenken, das in die oben bezeichnete Periode fällt. Am 29. Februar 1868 starb zu Nizza Seine Majestät König **Ludwig I.** von Bayern. Es ist hier weder der Ort, noch haben wir die Absicht, einen Nekrolog über den großen Verstorbenen zu schreiben; was vermöchte auch unsere schwache Feder zu Seinem Lobe beizutragen, wo Seine Werke, beredter als es Worte thun könnten, Seinen Ruhm verkünden! — Te saxa loquuntur! — Dieses gilt von Ihm wie von keinem andern Monarchen. Uns aber erfüllt es mit gerechtem Stolze, daß König **Ludwig I.** jederzeit eine besondere Vorliebe für Regensburg an den Tag legte. Wir wollen hier nur z. B. daran erinnern, wie er Regensburg's an geschichtlichen Erinnerungen so überreiche Gegend wählte, um in der Walhalla deutscher Größe und deutschem Ruhme einen Tempel zu errichten. Namentlich war es aber unser erhabener Dom, der sich Seiner besondern Zuneigung erfreute; Ihm verdankte derselbe bereits früher seine gründliche Restauration und seine herrlichen Glasgemälde; und ohne Seine Anregung und königliche Förderung wäre der Ausbau, der ihrer Vollendung nunmehr so rasch entgegengehenden Domthürme wohl kaum begonnen worden. Leider sollte König **Ludwig I.** dieß sein letztes großes Werk nicht mehr beendet sehen; doch was unter dem Ahnen begonnen ward, wird unter des großherzigen Enkels Schutz beendet werden. Wir freuen uns, es hier verzeichnen zu können, daß Seine Majestät unser allergnädigster König **Ludwig II.** bereits eine namhafte Summe zur Vollendung des begonnenen Werkes beizusteuern geruhten.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0367-8
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Ein allerletztes theueres Andenken wurde endlich Regensburg einige Monate nach dem Tode Königs **Ludwig I.** geschenkt; am 20. Mai 1868 fand nämlich auf dem St. Emmeramerplatze die Enthüllung des Standbildes statt, das Derselbe unserem unvergeßlichen weltberühmten Bischofe Michael von Sailer zu setzen angeordnet hatte.

Zur allgemeinen Trauer gesellte sich bei unserm Vereine noch die besondere um seinen Gründer; denn, wie bekannt, verdanken die historischen Vereine in Bayern ihre Entstehung der unmittelbaren Anregung des Hohen Verstorbenen.

§. 2.

Auch in die Reihen unserer Vereinsmitglieder hat der Tod manche Lücke gerissen. So verloren wir im Laufe des Frühjahres 1868 in kurzer Zeit 2 unserer Ehrenmitglieder.

Am 29. April starb nämlich zu Berlin, wo er sich als Abgeordneter des Zollparlamentes aufhielt: Karl Albert Maria Frhr. von Aretin, k. Kämmerer, geh.-Rath, Reichsrath der Krone Bayerns auf Lebenszeit, und Vorstand des k. geheimen Staats- und Hausarchives und des bayr. Nationalmuseums. Seine Leistungen auf dem historischen Gebiete sind allgemein bekannt. Außergewöhnliche Verdienste erwarb er sich um die vaterländische Archäologie durch Gründung des bayr. Nationalmuseums, dessen Vollendung er leider so kurz überlebte. Nekrologe über den Verstorbenen erschienen in vielen Blättern, so in der Augsb. Allg. Zeitung Beil. 151, in der Augsburger Postzeitung, in der Leipz. Illustr. Zeitung Nro. 1300 (mit Portrait) u. s. w.

Nur wenige Tage später am 2. Mai starb nach langem sehr schmerzlichen Leiden im besten Mannesalter Dr. Dominicus Mettenleiter, Chorvicar im Capitel des Collegiatstiftes U. L. Frau zur alten Kapelle, correspond. und Ehrenmitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften ꝛc. Seine Arbeiten und Schriften namentlich auf musikalischem Gebiete haben

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0368-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

seinen Namen in ganz Deutschland*) und weit über die Gränzen Deutschlands hinaus bekannt und berühmt gemacht. Doch so beträchtlich sein wissenschaftlicher Ruf auch war, so wurde er doch noch durch Mettenleiter's Werth als Mensch und Priester übertroffen. Sehr passend und sinnig hat ihm daher der kath. Volksfreund (Nro. 33 vom 14. Mai 1868) einen kurzen Nachruf unter der Ueberschrift: „Eine edle Priesterseele" gewidmet; denn wahrlich Mettenleiter war ein edler Mensch und Priester in des Wortes schönster Bedeutung. — Leider rafft aber der Tod gewöhnlich gerade die Besten und Edelsten vor der Zeit dahin; und häufig läßt erst der Tod den vollen Werth des Dahingeschiedenen in der Heimath erkennen. Wir bedauern, daß uns der Raum nicht gestattet, einen ausführlichen biographischen Nekrolog**) über unser ausgezeichnetes Ehrenmitglied und zu bringen, müssen daher auf Witt's fliegende Blätter für katholische Kirchenmusik (Jahrgang 1868) verweisen.

Mettenleiter's schriftstellerische Thätigkeit betreffend, haben wir hier nur kurz seine historischen und biographischen Schriften zu verzeichnen, die sich auf Regensburg und die Oberpfalz überhaupt beziehen; als:

— *Der Bischöfe Regensburgs Leben und Wirken, (im Unterhaltenden Sonntagsblatt des Bayr. Volksblattes. 1853 & 1854.)*

— *Marien-Sagen Bayerns, (im Unterhaltenden Sonntagsblatt des Bayr. Volksblattes in Regensb. Jahrg. 1855.)*

---

*) Schreiber dieser Zeilen muß hier constatiren, daß er auswärts häufig nach Dr. Dom. Mettenleiter gefragt wurde, und sein Name stets mit der größten Achtung und Anerkennung genannt ward.

**) Bei dieser Gelegenheit möchten wir sowohl die Angehörigen unserer verstorbenen Mitglieder, als die betreffenden Herrn Geistlichen ein für allemal ersuchen, uns Abschriften der gehaltenen Leichenreden für unsere Sammlungen gütigst überschicken zu wollen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0369-2
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

— *Mittheilungen über die Stifts-Pfarrkirche St. Cassian in Regensburg. — Regensburg, bei Fr. Pustet. 1864. 8.*

— *Joh. Georg Mettenleiter, weiland Stifts-Chorregent an der alten Kapelle in Regensburg. Ein Künstlerbild. Entworfen von dessen Bruder. — Brixen, bei Wegerer. 1866. 8.*

— *Dr. Karl Proske, Canonicus im Collegiatstifte U. L. Fr. zur alten Kapelle in Regensburg. — Regensburg, bei J. G. Bössenecker. 1868. 8.*

— Eine Reihe von Artikeln in der *Sion* historischen oder biographischen Inhalts, als:

Beiträge zur Geschichte der Diözese Regensburg.
Bilder aus Regensburg.
Die Maiandacht in Regensburg.
Nekrolog über Domcapitular J. B. Weigl.
Dessgl. über Cardinal Melchior v. Diepenbrock; u. s w.

Mettenleiter's bedeutendste Werke sind jedoch seine:

— *Musikgeschichte der Stadt Regensburg. Regensburg, bei J. G. Bössenecker. 1866. 8.*; und

— *Musikgeschichte der Oberpfalz. (II. B. der Musikgeschichte Bayerns.) Amberg, bei Fedor Pohl. 1867. 8.*

Leider war es ihm nicht mehr vergönnt auch die Geschichte der Musik anderer Städte und Kreise Bayerns zu vollenden, wozu er bereits die Materialien zu sammeln begonnen hatte, und so bleibt uns der allerdings betrübende Ruhm in diesen beiden Werken Musikgeschichten unseres Kreises zu besitzen, wie nicht leicht eine andere Stadt oder Provinz Deutschlands deren aufweisen kann.

Bekanntlich besaß Dr. Mettenleiter eine nicht unbedeutende musikalische Bibliothek, die er durch den Nachlaß seines ebenfalls viel zu früh verstorbenen Bruders des berühmten Chorregenten zur alten Kapelle, noch beträchtlich vermehrt hatte. Dieselbe wurde von dem hochwürdigsten Herrn Bischof Ignatius angekauft und mit der Dr. Proske'schen Musikbibliothek vereinigt, so daß sie vor Zersplitterung bewahrt

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0370-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

und unserer Stadt erhalten blieb. Seine übrigen Bücher hinterließ er dem Vincentius-Verein. Seine Naturalien-sammlungen hatte bereits früher das Karmeliten-Kloster in Regensburg erworben.

Unter unsern ordentlichen Mitgliedern hat sich der Tod ebenfalls mehrere Opfer erkoren.

Vor allen hatten die Pfarrgemeinden Regensburg beider Confessionen den Verlust von 2 sehr beliebten Pfarrvorständen zu beklagen, die seit langen Jahren unserem Vereine angehörten; beide ächte Biedermänner ebenso achtbar und edel als Menschen, wie eifrig und gewissenhaft als Geistliche; beide wahre Väter der Armen; beide daher auch von den Angehörigen aller Confessionen gleich betrauert.

1. Es starb nämlich am 17. Juni 1868 Herr Hermann Joseph Wein, Domcapitular, geistlicher Rath, Kreisscholarch und Ritter des k. b. Verdienstordens vom hl. Michael 2c., der lange Zeit in Regensburg wohnte und wirkte. Nachdem derselbe anfänglich die Stelle eines Inspektors*) am Studien-seminare zu St. Emmeram bekleidet hatte, übernahm er später die Pfarre der obern Stadt, und nach seiner Erhebung zum Domcapitular stand er viele Jahre der Dompfarre vor. Wenn er nun auch in der letzten Zeit diese Pfarre nicht mehr verwaltete, so hatte er sich doch die Liebe und Achtung seiner Pfarrangehörigen in so hohem Grade erworben und war so populär geworden, daß ihn der Name: „Stadtpfarrer Wein" bis über seinen Tod hinaus begleitete. Er war namentlich in den Naturwissenschaften sehr bewandert und hinterließ hübsche naturhistorische Sammlungen; aber auch das Studium der Geschichte wurde von ihm wohl gepflegt, namentlich betrieb derselbe Numismatik und hatte eine inte-ressante Münzsammlung angelegt. In unserem Vereine ge-hörte der Verstorbene seit langen Jahren bis zu seinem Tode dem Ausschusse an.

*) Seine Verdienste um die Musik sind allgemein bekannt.

2. Nur einige Wochen früher am 26. Mai 1868 war Herr Johann Martin Egler, k. Kreisscholarch, Kapitelsenior, protestantischer Stadtpfarrer und Alumneums-Inspektor, gestorben; auch er hatte seit langer Zeit als Alumneums-Inspektor, Religionslehrer am Gymnasium und Stadtpfarrer namentlich auch in der Armenpflege eine so ersprießliche Wirksamkeit entfaltet, daß sein Tod die allgemeinste Trauer und Theilnahme hervorrief. — In früheren Jahren gehörte er ebenfalls dem Ausschusse unseres Vereines an.

3. In dem am 23. April 1867 verstorbenen fürstl. Thurn- und Taxis'schen Justiz- und Domainen-Rathe Herrn Karl Kleinschmidt hatten wir nochmals den Tod eines unserer Ausschußmitglieder zu betrauern; der Verein verdankt ihm manche Geschenke, auch hatte er durch viele Jahre die Revision unserer Rechnungen besorgt.

Ferner starben noch folgende ordentliche Mitglieder:

4. Herr Bildhauer Anton Blank starb im kräftigsten Mannesalter am 9. Mai 1868. Er war ein ebenso genialer als fleißiger Künstler, fortwährend bestrebt die Geheimnisse seiner Kunst mehr und mehr zu durchdringen. In so mancher Kirche werden seine Werke das Andenken an seinen Namen erhalten. Für seine Strebsamkeit zeugt eine hübsche Bibliothek von in sein Fach einschlagenden Werken, sowie eine reichhaltige Sammlung von Handzeichnungen und von Gypsabgüssen nach plastischen Werken des Mittelalters und der Renaissance, die er hinterließ, und die in hiesige Privathände kamen.

5. In dem ehemaligen Patrimonialgerichtshalter Herrn Fortunatus Forster verloren wir eines unserer ältesten Mitglieder; er war früher Ausschußmitglied und auch Conservator der naturhistorischen Sammlungen, als diese noch in unseren Lokalen aufgestellt waren; aus seinem Nachlasse ist uns so manches zugekommen, wie aus den Beilagen ersichtlich werden wird. Als naturhistorischer Schriftsteller ist Forster wiederholt aufgetreten, doch auch unsere Verhandlun-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0372-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

gen hat er mit Aufsätzen bereichert; wir erinnern z. B. an die „Beschreibung von Etterzhausen im I. Jahrgange, Heft 3." Auch verwahren wir noch einige von ihm verfaßte Manuscripte.

6. Herr Franz Greimer, k. Advokat in Regensburg, † 3. Juni 1868.

7. Herr Simon Maier-Löwi, Großhändler, der bekanntlich den Holz- und Bretterhandel auf dem Regen zuerst in grösseren Schwung brachte.

8. Herr Wilhelm v. Melzl, k. Regierungs- und Kreis-Forstrath, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael. † 9. Juni 1867. Seiner Intervention verdanken wir manche unserer interessantesten Bronze-Alterthümer die in Staatswaldungen gefunden wurden.

9. Herr Anton Mengein, Domdechant, k. Oberkirchen- und Schulrath, † 21. November 1867. Sein Nekrolog erschien im Pastoralblatte für die Erzdiöcese München-Freising (7. Dezember 1867 Nr. 6) und in der Augsburger Postzeitung (Beilage Nr. 12 — 14 incl. 1868). Er schrieb unter andern eine sehr geschätzte Bayerische Geschichte.

10. Herr Joh. Nicolaus Müller-Kränner, Kaufmann und Wachsbleichbesitzer in Regensburg, † 21. Juli 1868. Er war geboren 2. Oktober 1808 zu Sulzbach bei Amberg; nach dem Tode seines Vaters 1821 kam er nach Regensburg in das Haus seines Oheims, Herrn Nikolaus Gottfried Kränner.*) Anfangs widmete er sich dem Studium der Theologie und verblieb bei diesem Berufe bis zum Jahre 1835; auf Wunsch seines Oheims nahm er nunmehr an dessen sehr bedeutendem bereits im Jahre 1798 kaiserl. privilegirten Wachsgeschäfte Theil und wurde später dessen förmlicher Associé; bei dieser Gelegenheit wurde er von demselben

*) Siehe dessen Nekrolog im 12. Bande unserer Verhandlungen (1848) Seite 324.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0373-1
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

adoptirt und nahm zu seinen früheren väterlichen Namen „Müller" auch noch den Namen „Kränner" an. Nach dem Tode seines Oheims erbte er dessen sämmtliche Kunstsammlungen. Bekanntlich gehörten dieselben zu den bedeutendsten in Deutschland, und waren namentlich zur Zeit der Säcularisation und der Auflösung des Reichstages entstanden. Ihr kostbarster Theil, nämlich ein ganzes Gebäude mit Gemälden der besten Meister, war zwar bereits im Jahre 1809 bei der Beschießung der Stadt durch die Franzosen zu Grunde gegangen; indessen waren die Sammlungen noch immer sehr schätzbar. Eine werthvolle Bibliothek wurde nunmehr an Weigl in Leipzig verkauft; die Waffensammlung und eine überaus reiche Sammlung von Kupferstichen und Holzschnitten wurde durch Montmorillon in München versteigert. Von der Bildergallerie wurden wohl so manche Meisterwerke nach und nach veräußert, allein es fanden sich bei dem Tode des Herrn Müller-Kränner doch noch mehrere 100 Bilder vor, darunter viele Bilder von guten Meistern, so von Altdorffer, Ostendorffer, Bocksberger, Niclas v. Leyden, Grünewald, Frank, Agricola u. s. w. — Die geringen Mittel des historischen Vereines gestatteten ihm nur eine Anzahl von Portraiten nebst einigen andern speziell für Regensburg interessanten Gemälden aus dieser Sammlung zu erwerben. Eine Partie Ratisbonensia aus Büchern, Holzschnitten u. s. w. bestehend kam in sichere Privathände; die große Mehrzahl der Bilder konnte jedoch leider für Regensburg nicht erhalten werden und wird wahrscheinlich, wie seit dem Beginne dieses Jahrhunderts unzählige andere Kunstschätze den Weg in das Ausland nehmen.

11. Herr Ignaz Schrepfer, k. Gymnasialprofessor, † 12. April 1868. Einen kurzen Nekrolog widmet ihm der Jahresbericht über das k. Lyceum, Gymnasium ꝛc. in Regensburg für das Jahr 1868.

12. Herr Georg Schumann, Dechant des Collegiatstiftes zu St. Johann und bischöfl. geistl. Rath, Ritter vom

Ehrenkreuz des Ludwigs-Ordens, † 19. Mai 1867. Derselbe war früher durch lange Jahre Professor an den Studienanstalten zu Amberg und Regensburg und dann Pfarrer und Dechant zu Donaustauf. — Seine Vaterstadt Sulzbach bedachte er durch ein sehr reichliches Legat.

13. Herr Pater Cyrillus M. Eder O. S. B. in St. Vincent in Nord-Amerika, zuletzt in Breitenbach Landgerichts Falkenstein, †.

14. Herr Dr. Georg Christoph Gack, protestantischer Dekan und Stadtpfarrer in Sulzbach, bekannt als ehemaliger Landtagsabgeordneter und als Schriftsteller, † an einem Schlaganfalle im Alter von 73 Jahren und 9 Monaten am 30. April 1867. Er beschäftigte sich namentlich mit der vaterländischen Geschichte, welche er mit mehreren Werken bereicherte, die meistens in der v. Seidel'schen Buchhandlung zu Sulzbach erschienen sind; als:

1) *Geschichte des Herzogthums Sulzbach. 1847. 8. (Leipzig T. O. Weigel.)*
2) *De Presbyteriorum sive senatuum ecclesiasticorum constitutione eorumque in ecclesiam evangelicam quae in Bavaria viget restitutione. 1823. 8.*
3) *Vom grossen Abendmahl. Eine Predigt zur Erinnerungs-Jubelfeier der vor 300 Jahren stattgefundenen Einführung der Reformation in Sulzbach, am 2. Sonntage nach Trinit. den 5. Juni 1842 in der Stadtkirche zu Sulzbach gehalten und auf Verlangen dem Drucke übergeben. 8.*
4) *Westphälischer Friedensschluss. Neu übersetzt und mit dem lateinischen Original zur 200jährigen Feier des Friedensschlusses. 1848. 8.*
5) *Kanzelrede am letzten Abende des Jahres 1827 in der Stadtpfarrkirche zu Sulzbach gehalten. 8.*
6) *Denkmal der Verehrung und Liebe gegen Herrn Joh. Christoph Meinel Stadtpfarrer etc. zu Sulzbach bei*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0375-2
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

der Jubelfeier seiner 50jährigen Pfarramtsführung. 1827. 8.

15. Herr Heinrich Frhr. v. Künsberg-Guttenthau, k. Kammerjunker und Bezirksgerichtsrath zu Amberg; geb. 22. August 1818, † 4. August 1867.

16. Herr Bernhard Mehler † 12. Oktober 1867, Dechant zu Schwarzenbach im Bezirksamte Tirschenreuth, ein eifriger geachteter Priester, der sich namentlich um die Schule viele Verdienste erworben.

17. Herr Ostler, quiescirter k. Landrichter von Riedenburg, † in Regensburg.

18. Herr Peter Schmid, Pfarrer zu Eilsbrunn im Bezirksamt Stadtamhof; † 26. Juli 1867.

19. Herr Heinrich Schuhgraf, Bezirksamtmann in Kemnath, † 13. März 1868, ein Neffe unseres früheren langjährigen Sekretärs, des so verdienstvollen Oberlieutenant's Rudolph Schuegraf; er gehörte zu den eifrigsten Mitgliedern des Vereines und wird sein Andenken bei uns durch mehrere gediegene Aufsätze fortleben, die in den Bänden 9, 10, 11 und 19 unserer Verhandlungen enthalten sind; auch besitzt der Verein noch Manuscripte von ihm.

Von den verstorbenen auswärtigen Mitgliedern haben wir folgende zu nennen:

20. Herrn Dietrich, quiescirten k. Rentbeamten von Weiden, † zu Bayreuth.

21. Herrn Bildhauer und Professor Ludwig Foltz zu München, † 10. November 1867, erst 59 Jahre alt. Er war früher Lehrer an der Gewerbschule in Regensburg, und hat sich später daselbst wiederholt aufgehalten als Erbauer der k. Villa und des Neubaues an der Neupfarrkirche. Die Augsb. allgemeine Zeitung (Nr. 354 anno 1867) brachte seinen Nekrolog. Einen Nekrolog mit Portrait brachte auch die Leipz. Illustr. Zeit. (Nr. 1299 anno 1868).

22. Herrn Martin Graf, Pfarrer zu Geiersthal im

Landgerichte Vichtach in Niederbayern, früher zu Schwarzach im Landgerichte Nabburg, † 29. Februar 1868.

Durch den Tod haben wir also im Laufe der Jahre 1867 und 1868 (bis 1. Dez.) verloren:

2 Ehrenmitglieder,
22 ordentliche Mitglieder, und
2 correspondirende Mitglieder.

§. 3.

Ausgetreten sind in dieser Zeit 18 Mitglieder, größtentheils in Folge von Domizilveränderung, darunter

1) der ehemalige Regierungspräsident von Oberpfalz und Regensburg Herr Maximilian v. Gutschneider, Comthur des Verdienstordens der bayr. Krone und des Verdienstordens vom hl. Michael und Ritter des Leopoldordens, ständiger Ehrenvorstand des historischen Vereines ꝛc., welcher nach München übersiedelte, und
2) Herr Generalmajor Joseph v. Ribaupierre, Brigadier, Comthur des k. b. Militär-Verdienstordens ꝛc., welcher nach Würzburg versetzt wurde.

Außerdem folgende Herrn:

3) Herr Christian Adam, k. Studienlehrer;
4) „ Ignaz Brehm, k. Mauthcontroleur in Passau;
5) „ Alexander Brüll, Großhändler;
6) „ Eduard Fischer, Studienlehrer;
7) „ Gabler, Gasdirektor in Bamberg;
8) „ J. B. Gloßner, Pfarrer in Thanhausen;
9) „ Joseph Leopoldseder, k. Lehrer;
10) „ v. Pigenot, k. Bezirksamtmann in Cham;
11) „ Franz Popp, k. Hauptmann und Brigadeadjutant;
12) „ J. B. Speer, k. Studienlehrer;
13) „ J. B. Sturm, k. Lehrer;
14) „ Robert della Torre, Professor ꝛc.;
15) „ Wechs, Zollbeamter;

16) Herr A. Ziegler, pens. k. b. Major ꝛc. in Bamberg;
17) Magistrat Mitterteich;
18) „ Obervichtach.

§. 4.

Neu eingetreten sind 74 ordentliche Mitglieder und zwar in der Stadt Regensburg 67, im übrigen Kreise 5, auswärts 2 Mitglieder.

Das namentliche Verzeichniß derselben bringt die Beilage II.

Der Mitgliederstand am 1. Dezember 1868 war:

24 Ehrenmitglieder, davon 12 in Bayern; unter den auswärtigen Ehrenmitgliedern befindet sich unter andern auch der als griechischer Gesandter bei den letzten Conferenzen in Paris oftgenannte Herr R. Rangabé;
33 correspondirende Mitglieder, davon 5 in Bayern;
307 ordentliche Mitglieder;
von letzteren kommen auf die Städte Regensburg und Stadtamhof . . . . . 172 Mitglieder,
auf die Oberpfalz (außer Regensburg) . 97 „
auf das sonstige Bayern . . . 34 „
auf das Ausland . . . . . 4 „

§. 5.

Im Laufe des Jahres 1867 wurden 3 Monatssitzungen und 1 Generalversammlung gehalten; 1868 fanden 3 Monatssitzungen und 2 Generalversammlungen statt; außerdem trat der Ausschuß öfters zu Berathungen zusammen, je nachdem es die Umstände erforderten. Berichte über die Sitzungen erschienen in den hiesigen Zeitungen.

Von den gefaßten Beschlüssen ist zu verzeichnen: ein Beschluß der Generalversammlung vom 5. Dezember 1867, dahin lautend, daß jährlich spätestens im Februar behufs Rechnungsablage eine Generalversammlung abzuhalten sei, ganz abgesehen davon, ob bis dahin ein Band der Vereinsverhandlungen die Presse verlassen habe oder nicht. —

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0378-0
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

§. 6.

Ereignisse von historischem oder archäologischem Interesse kamen während der Zeitperiode, über die wir zu berichten haben, mehrere vor.

Vor Allem müssen wir eines nicht unbedeutenden Fundes von römischen Alterthümern gedenken, der bei Planirung und Canalisirung der Eichhorngasse in Regensburg gemacht wurde.

Bereits gegen Ende des Jahres 1866 hatte man angefangen, die Stadtmauer am Ende der genannten Gasse zu durchbrechen, um eine nähere Verbindung der Stadt mit der nach Kumpfmühl führenden Strasse zu gewinnen; hiedurch wurden die oben erwähnten Arbeiten veranlaßt, welche namentlich in der Nähe des Präsidialgebäudes und des Langoth'schen Hauses eine Reihe von römischen Alterthümern zu Tage brachten, als Ziegel, Urnen, Thränengläser u. dgl.; aber auch ein gut erhaltenes Grabmal.*) Wie meistens bei solchen Gelegenheiten verfiel leider der größere Theil der ausgegrabenen Gegenstände theils dem Vandalismus, theils der Habsucht der Arbeiter. Erst als Vieles zerstört und verschleppt war, erhielt der Leiter des städtischen Bauwesens Herr Baurath Pahl Kenntniß von dem Funde, verständigte, dessen Wichtigkeit erkennend, sogleich unser Ausschußmitglied Herrn Regierungsrath Scherer hievon, und geleitete denselben freundlichst an Ort und Stelle. Der Herr Baurath ordnete sogleich die größte Vorsicht bei den fernern Arbeiten an und bewirkte zugleich beim Magistrate, daß den Findern von Alterthümern Belohnungen aus der Communalkasse zugesichert wurden; durch diese zweckmäßigen Maßregeln wurde noch manches gerettet und kam in unsere Sammlungen (siehe Beilage III. B. 5.).

*) Wir bringen unten dessen Abbildung; ganz besonders glauben wir auf das geschlossene triclinium aufmerksam machen zu müssen. Der Stein lag umgestürzt etwa 15' tief unter dem Strassenpflaster. Siehe auch unten Beilage III. B. 1) Nro. 9, und 5) Nro. 1. —

In der Münchner Bayr. Zeitung (Nro. 153 und 154 vom 3. und 4. Juni 1867) wurden diese Funde vom früheren Vorstande Herrn Justizrath Mayer besprochen.

Herr Regierungs-Rath Scherer war so freundlich, dem Vereine eine Aufzeichnung über die Ausgrabungen zu übergeben, welcher die obigen Notizen entnommen sind.

Ein römisches Grab wurde auch im Laufe des Sommers 1868 in einem Garten unterhalb der k. Villa zufällig aufgedeckt; es scheint jedoch schon früher geöffnet und geleert worden zu sein, da es außer einigen Trümmern von Urnen u. dgl. nichts enthielt; Herr Regierungs-Rath Scherer rettete einige derselben und übergab sie dem Vereine. Ganz in der Nähe wurde eine Münze von Diokletian gefunden.

Für das Zeitalter der älteren bayrischen Herzoge war die Restauration des Grabmales Herzogs Arnulf (reg. 907 — 937) in der Kirche zu St. Emmeram in Regensburg von Bedeutung. Bekanntlich ist diese Kirche sehr reich an merkwürdigen Grabdenkmälern aus den ältesten Zeiten. Eines der interessantesten sowohl wegen seines Alters, als wegen der historischen Persönlichkeit, deren Ruhestätte es bezeichnet, ist unstreitig das oben erwähnte; leider war es vor etwa 40 — 50 Jahren von seiner ursprünglichen Stelle hinweg an einen ganz unpassenden Ort versetzt worden; auf Anregung des Herrn Regierungspräsidenten v. Gutschneider wurde jedoch dieses denkwürdige Monument im Laufe des Sommers 1867 restaurirt und wieder an seinen früheren Standort übertragen.*)

---

*) Das Grabmal besteht aus einer länglichen rechtwinkeligen Platte von 5' Länge, 2' Breite und nicht ganz 1' Höhe aus Kalkstein, welche auf 6 (neuen) Füssen von gleichem Steine ruht. Die obere Fläche enthält außer ineinandergeschachtelten Parallelogrammen keinerlei Verzierung. Die vordere Seite ist mit laubartigen Ornamenten, welche mit menschlichen Köpfen abwechseln, geschmückt, von den zwei kurzen Seiten zeigt die eine vergeschlungene Ringe, die andere x förmige Ornamente in früh

Unser bereits öfters genanntes thätiges Ausschußmitglied Herr Regierungs-Rath Scherer nahm hievon Veranlassung, in der Generalversammlung am 5. Dezember 1867 einen historischen Vortrag über Herzog Arnulf zu halten, der allgemeinen Anklang fand; derselbe erschien im Regensb. Unterhaltungsblatt (Nro 52 anno 1867), im Regensb. Conversationsblatt (Nro. 7 und 8 anno 1868) und wurde auch in andern Blättern nachgedruckt.

Anschließend an seinen Vortrag hatte Herr Regierungs-Rath Scherer folgende Anträge gestellt:

1) Der historische Verein möge bei dem Magistrate einen bereits früher (1858) angeregten Vorschlag erneuern, den bisherigen untern Jakobsplatz zur Erinnerung an diesen berühmten Herzog in Zukunft „Arnulfsplatz" zu benennen; und

2) der hist. Verein möge dahin streben, daß ein an dem ehemaligen Emmeramer Thore angebrachtes Standbild Herzogs Arnulf von seinem jetzigen abgelegenen Platze entfernt und in den Räumen des historischen Vereines aufgestellt werde.

Was den ersten Vorschlag betrifft, so ging der Magistrat bereitwilligst darauf ein, verschob jedoch die Ausführung auf gelegenere Zeiten.

Die Uebertragung des benannten Standbildes ist bereits eingeleitet und dürfte beim Beginne der schönern Jahreszeit stattfinden.

Als ein in historischer und archäologischer Hinsicht beklagenswerthes Ereigniß müssen wir das Verschwinden eines

---

romanischem Style; die Rückseite ist nicht sichtbar. Eine neu angebrachte Gedenktafel an der Wand oberhalb des Grabmals lautet:

† ARNVLFVS. DVX.
BAIVVARIORVM.
OB. PRID. ID. IVL.
ANN. DNI. DCCCCXXXVII.

der wenigen noch übrigen alten Thor-Thürme in Regensburg bezeichnen. Im Frühjahre 1868 wurde nämlich der sogenannte „Hallerthurm", am Eingange der Ostengasse, wegen Baufälligkeit und angeblicher Hemmung der Passage abgebrochen. Ob dieses Thor auf den Fundamenten oder doch in der Nähe der ehemaligen Porta orientalis erbaut war, wie manche Forscher meinen, ist zwar sehr zweifelhaft, aber immerhin war es eines der merkwürdigen Wahrzeichen unserer alten Stadt. Jedenfalls ist es zu beklagen, daß Regensburg mehr und mehr jener alten Baudenkmale beraubt wird, die ihm sein eigenthümliches ehrwürdiges Gepräge gaben. Leider ist auch hier, wie an so manchen andern Orten, nichts schöneres Neues an die Stelle des beseitigten Alten getreten, wodurch man mit dem Verschwinden desselben hätte versöhnt werden können. Wo früher der malerische Thurm stand, begegnen uns jetzt kahle gelbgetünchte Wände.

Das Damoklesschwert der Zerstörung hatte schon seit Jahren über dem Hallerthurme geschwebt; doch war es früher immer namentlich noch i. J. 1859 dem historischen Vereine gelungen, die Erhaltung dieses Bauwerkes zu bewirken. Da dieß nunmehr nicht gelang, so blieb dem Vereine nur noch die Pflicht, den ehemaligen Standort desselben durch eine Inschrift zu bezeichnen.

Diese Inschrift, welche Herr Justizrath J. Mayer entwarf und der Magistrat auf einer Gedenktafel anbringen ließ, lautet:

„Hier wurde der Hallerthurm (1542 vom Bau-
„herrn Haller mit einer Uhr versehen) früher das
„Ostenthor (porta orientalis) [?] zur Erweiterung
„der Durchfahrt im Monat März 1868 abgebro-
„chen. Vor diesem Thore fiel bei einem Ausfall
„gegen Kaiser Otto's Heer der tapfere Pfalzgraf
„Arnulph, von Pfeilen durchbohrt, im Jahre 954."

Auch der Brückenthurm sollte abgetragen werden, doch gelang es noch für dießmal die Gefahr zu bannen.

Wir haben bereits oben des Durchbruches der Stadtmauer am Ende der Eichhorngasse erwähnt. Um eine kürzere Verbindung mit der Landshuter Strasse zu bezwecken wurde die Stadtmauer in ähnlicher Weise auch beim „Claren-Anger" durchbrochen. Bei dieser Gelegenheit mußte auch die Gedenktafel, welche zur Erinnerung an das erste Eindringen der stürmenden Franzosen anno 1809 an einem kleinen an die Stadtmauer angebauten Häuschen angebracht war, beseitigt werden. Auf Anregung des Magistrates entwarf Herr Justizrath Mayer die Inschrift zu einer neuen Gedächtnißtafel, welche an dem daselbst neuerbauten Gschwendtner'schen Hause G. $16^1/_2$ angebracht werden soll.

Diese Inschrift lautet:

„Hier in dem ehemaligen Hansgrafenzwinger,
„den der Erzbischof von Mecheln und Primas von
„Belgien Franz Anton Fürst von Mean am
„15. Sept. 1817 dem katholischen Waisenhause
„überließ, hatten die französischen Truppen am
„23. April 1809 Bresche geschossen und waren von
„da in die Stadt gedrungen."

Auch müssen wir noch der Versetzung einer Gedenktafel erwähnen, welche an der ehemaligen Kreuzbastei angebracht ist, und über den Bau dieser Bastei i. J. 1530 (in Folge der Belagerung Wien's anno 1529 durch die Türken) Nachricht gibt; diese Tafel befand sich auf dem Areale der Porzelainfabrik in einem unzugänglichen Winkel und wäre beim Umbau dieser Fabrik noch mehr versteckt worden. Der Magistrat, vom historischen Vereine aufmerksam gemacht, ließ sie daher an einer freien Stelle der Bastei gegen den Nonnenplatz

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0383-7
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

zu anbringen. Die Inschrift*) ist besonders deßhalb merkwürdig, weil sie unseren großen Maler Altdorffer unter den damaligen Rathsherrn anführt.

Schon oben in §. 1 erwähnten wir der großmüthigen Gaben unserer Könige zu unserem Regensburger Dombaue; es erübrigt nun hier kurz der Fortschritte zu gedenken, die dieses großartige Werk in den letzten 2 Jahren gemacht hat. Bekanntlich wird an dem Ausbaue unseres Domes, eines der bedeutendsten Denkmale gothischer Baukunst in deutschen Landen, seit 1859 gearbeitet. In den letzten zwei Jahren nun wurden die durchbrochenen Steinhelme beider Thürme zur Höhe von 85′ gebracht, nachdem in den Vorjahren die beim Beginne 152′ hohen Thürme auf eine Höhe von 227′ gebracht worden waren; die Höhe derselben hat also bereits 312′ erreicht; da die Gesammthöhe auf 360′ festgesetzt ist, so fehlen nur mehr 48′, welche im Laufe des Jahres 1869 hergestellt werden sollen. Das langersehnte Ziel, das Aufsetzen der Kronblumen auf unsere Domthürme ist also nicht mehr ferne, ja es könnte schon erreicht sein, wenn die Opferwilligkeit des heutigen Publikums jener Begeisterung nahe käme, die im Mittelalter unsere majestätischen Münster erstehen ließ. Aber leider fließen die Beiträge in Folge der Zeitverhältnisse immer spärlicher. Trotz der erwähnten Gaben unserer Könige und vieler edlen Wohlthäter, trotz der Thätigkeit des Dombauvereines war es nicht möglich, die bisher zum Baue verwendeten 400,000 fl. aufzubringen; daß dessenungeachtet keine Unterbrechung oder Verzögerung statt fand ist nur der wirksamen Hilfe des Gründers unseres Dombauvereines des Hochwürdigsten Herrn Bischofes Ignatius zu danken, welcher bereitwilligst dem Dombaumeister die nöthigen Mittel vorschußweise zur Verfügung stellte.

---

*) Siehe dieselbe bei Gumpelzhaimer II, 765; allerdings nicht ohne viele Fehler.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0384-2
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Als Dombaumeister ist bekanntlich seit dem Beginne des Ausbaues unser Ausschußmitglied Herr ꝛc. Denzinger thätig. Seine Leistungen finden allseitige Anerkennung im In- und Auslande. Im Laufe der letzten Jahre wurde er von Seiner Majestät dem Könige mit dem Titel eines k. Baurathes ausgezeichnet. Die k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien ernannte denselben zum wirklichen Mitgliede; er wurde Mitglied des Gelehrten Ausschusses des german. Museums, und Ehrenmitglied und Meister des deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a/M. Bei Constituirung einer Commission für Erhaltung der Kunstdenkmale und Alterthümer in Bayern ist er Mitglied dieser Commission geworden. In diesen verschiedenen Stellungen ist er in der Lage, thätig und erfolgreich für die Interessen und Zwecke unseres Vereines, namentlich bei kunsthistorischen Fragen mitzuwirken.

Die Errichtung eines Portraitmedaillons des ruhmgekrönten Seehelden Don Juan de Austria an dem Gasthofe zum goldenen Kreuze *) zu Regensburg, der oftmaligen Herberge seines Vaters Kaisers Karl V. fällt zwar schon in eine frühere Periode; allein wir müssen hier darauf zurückkommen. Die Verdienste, die sich unser durch seine umfassende Kenntniß des alten Regensburg in weiten Kreisen rühmlichst bekanntes Ausschußmitglied Herr Hauptmann und Platzadjutant C. W. Neumann um diesen theueren Helden dadurch erwarb, daß er Regensburg als seinen Geburtsort vollkommen sicher stellte und in Folge dessen die Errichtung des oben erwähnten Medaillons veranlaßte, wurden nämlich am 19. September 1867 von Seiner Apostol. Majestät dem Kaiser Franz Joseph von Oesterreich durch Verleihung der k. k. großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft gewürdigt und geehrt. Se. Majestät der Kaiser hatte bei seiner letzten Anwesenheit in Regensburg,

*) Vergleiche auch: „die Kaiserherberge in Regensburg ꝛc. ꝛc.;" siehe unten §. 9. 1. —

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0385-8
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

bei Gelegenheit des so betrübenden Todes des Herrn Erbprinzen Max von Thurn und Taxis Ende Juni 1867, die Gemächer bewohnt, welche früher wiederholt den glorreichen Kaiser Karl V. beherbergt hatten. Damals hatte Herr Hauptmann Neumann Seiner Majestät eine den Gegenstand betreffende sehr schön ausgestattete Widmung überreichen lassen, welche die erwähnte ehrenhafte Anerkennung veranlaßte.

Hier müssen wir auch nachtragen, daß der historische Verein für Niederbayern gedachten Herrn Hauptmann zu seinem Ehrenmitgliede ernannte. Fast gleichzeitig erhielt derselbe das Diplom als Ehrenmitglied und Meister des „freien deutschen Hochstiftes" zu Frankfurt a/M., sowie Diplome als correspondirendes Mitglied des „Museum Francisco-Carolinum" in Linz und des „Vereines für Geschichte von Steiermark."

§. 7.

Der Verein hatte auch dießmal wieder verschiedene Gutachten und Berichte abzugeben, welche wir nachgehend kurz aufzählen.

1) Ueber den Hallerthurm; d. h. es wurde auf das bereits i. J. 1859 abgegebene Gutachten hingewiesen, welches auf Grundlage einer vom verewigten Schuegraf anno 1853 herrührenden „geschichtlichen Nachricht über den Hallerthurm" damals verfaßt worden war.

2) Ueber den Brückenthurm.

3) Ueber eine Gedenktafel an der Stadtmauer beim „Claren-Anger."

(Ueber diese 3 Punkte vergleiche den vorigen §.)

4) An den Herrn Advokaten Götz in Landshut (20. Aug. 1867) über den Werth der Regensb. Pfenninge i. J. 1593; d. h. es wurde demselben ein früher am 8. Mai 1864 an den Advokaten Burkhard in Mallersdorf in demselben Betreffe abgegebenes Gutachten abschriftlich mitgetheilt.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0386-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

5) An den Magistrat des Marktes Obervichtach (12. Oct. 1867) über die Geschichte dieses Marktes. Derselbe hatte nämlich um Einreihung in die Städte des Königreiches petitionirt, und sollte zu diesem Behufe eine eingehende Darstellung seiner historischen Vergangenheit vorlegen.

6) An die k. Regierung über den mittelalterlichen Thurm in Dechbetten (12. April 1868), entnommen Schuegraf's „Umgebungen von Regensburg."

7) Ueber einen Denkstein an der ehemaligen Kreuzbastei in Regensburg (siehe vorig. §.).

8) An den Magistrat in Regensburg (7. August 1868) über den Abputz des Hauses B. 73, Herrn Maurermeister Madler gehörig gegenüber dem Rathhause. Dieses Haus besitzt bekanntlich den berühmten, oft beschriebenen Dollingersaal. Um das Andenken an die populäre vaterländische Sage von dem Kampfe des Ritters Hans Dollinger mit dem Hunnen Krako in stetem frischen Andenken zu erhalten, waren auf höhere Veranlassung hin i. J. 1813 zwei Gemälde, die diesen Kampf darstellten, an dem genannten Hause angebracht worden. Da dieselben jedoch nicht den geringsten Kunstwerth besassen, so wurde nunmehr der Vorschlag gemacht, die Gelegenheit einer Neutünchung zu benützen, um eine entsprechendere Darstellung an die Stelle der alten Bilder zu setzen. Der Magistrat war bereit, einen Theil der Kosten zu tragen; da aber der Hausbesitzer keine Garantie für Erhaltung der Malerei übernehmen zu können glaubte, so kam der Plan nicht zur Ausführung; es ist jedoch noch einige Aussicht vorhanden, daß derselbe nicht ganz aufgegeben ist.

9) Bericht an die k. Regierung (27. Oct. 1868) über die Schloßkapelle zu Hof am Regen bei Rittenau. Diese noch im romanischen Style erbaute uralte Kapelle lief Gefahr, zerstört zu werden. Nach manchen Zwischenfällen wurde bei der k. Regierung deren Erhaltung angelegentlich befürwortet. Da nun mittlerweile der Landrath von Ober-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0387-0
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

pfalz und Regensburg eine namhafte Summe für ihre Restauration bewilligt hat und auch von andern Seiten Beiträge in Aussicht stehen, so ist alle Hoffnung vorhanden, daß dieses merkwürdige Kirchlein in gutem Stande erhalten wird.

§. 8.

Schriftliche, historische und archäologische Arbeiten gingen dem Vereine folgende zu:

1) Von dem Ausschußmitgliede Herrn Regierungsrath Wilhelm Scherer: über den Burgfrieden der Kreishauptstadt Regensburg. (Aufgenommen in den 25ten Band unserer Verhandlungen 1868.)

2) Von Herrn Funktionär im Reichsarchiv K. Primbs in München: das Jahr- und Todtenbuch des Minoritenklosters in Regensburg. (Aufgenommen u. s. w. wie bei 1.)

3) Von dem Ausschußmitgliede Herrn Bauassistenten Ziegler: a) Thon-Reliefe (Fliese) von der Stiftskirche St. Emmeram in Regensburg. (Bereits im letzten Jahresberichte angedeutet, aufgenommen in den 25ten Band unserer Verhandlungen.) b) Anzeige und kurze Beschreibung über vorchristliche Gräber bei Riekofen; nebst manchen andern werthvollen archäologischen Notizen.

4) Von Herrn Lehrer Plaß in Lauterhofen: Zur Geschichte der Landgerichte Kastl, Parsberg und Hemau.

5) Von Herrn Oberappellrath Mayr in München: Geschichte des Marktes Falkenberg. (Aufgenommen in den 26ten Band uns. Verh.)

6) Von Herrn Pfarrer Mayerhofer in Möning: Geschichte der Pfarrkirche von Möning.

7) Von Herrn Oberlieutenant und Bataillonsadjutanten C. Wimmer (damals in Passau): Kurze Lebensbeschreibung des Pfalzgrafen und Churfürsten Otto Heinrich. (Copie nach einem Original im Besitze des Herrn Einsenders.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0388-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

§. 9.

Von Werken und Aufsätzen in Zeitschriften, die sich mit unserem Kreise beschäftigen sind uns folgende bekannt geworden:

1) Selbständige Schriften.

Mettenleiter, Dr. Dom. Musikgeschichte der Oberpfalz (II. Bd. der Musikgeschichte Bayerns). Amberg bei F. Pohl. 8. 1867.

Derselbe Dr. Karl Proske ꝛc. Regensburg. 1868. (Siehe oben Seite 362.)

Neumann, C. W. Die Kaiserherberge zum „goldenen Kreuz" in Regensburg. Eine historische Skizze. Regensburg, bei J. G. Bössenecker. 12. 1869. (Vergleiche oben Seite 377.) Recensirt im Regensburger Morgenblatte Nro. 229 vom 8. Oct. 1868.

Derselbe (unter Mitwirkung von Dr. R. Reitlinger und C. Gruner). — Johannes Kepler.*) Vier Bücher in 3 Theilen. I. Theil. Selbstverlag des Herausgebers (C. Gruner). Stuttgart. 1868. 8.

Weininger, Hans. Fremdenführer durch Regensburg und dessen nächste Umgebung. Regensburg, bei Coppenrath. 1868. 2te Auflage. 8. Besprochen in der Augsburger Allg. Zeitung Beil. Nro. 268 (1868); im Regensb. Morgenblatt Nro. 229 (1868); im Regensb. Conversationsblatt Nro. 110 (1868); im Correspondenzblatt des Gesammtvereines Nro. 11 (1868).

Derselbe. Fremdenführer durch das Altmühlthal. Von Kelheim nach Riedenburg. Regensburg, bei A. Coppenrath. 1867. 8. Besprochen in der Bayr. Zeitung Nro. 188. (1867.)

---

*) Bereits früher (1864) erschien bekanntlich das „wahre Sterbehaus Kepler's" von C. W. Neumann. Regensburg bei G. Bössenecker, noch früher „das Wohnhaus Kepler's zu Regensburg in den Jahren 1626 — 1628;" vergleiche auch unten: Ergänzungen ꝛc. ad Seite 14.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0389-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

K. Kugler, die Altmühlalp, d. h. das Altmühlthal (mit Zeichnungen von G. Schröpler). Ingolstadt. 1868. 8. Recensirt im Regensb. Morgenblatt (v. Dr. Wandner).

J. G. Suttner. Bibliotheca Eystettensis Dioecesana, ein Beitrag zur Herstellung von Annalen der Literatur des Bisthums Eichstätt. II. Abtheilung. (Beilage zum Pastoralblatt.) Eichstätt. 1867. Enthält viel auf die Oberpfalz Bezügliches.

2) Aufsätze in Zeitungen und Zeitschriften.

Aichinger Georg.

1868. In der katholischen Welt, S. 277: Bischof J. Michael v. Sailer.

Dr. Bock Franz., Canonicus.

1868. In der katholischen Welt, S. 434: Vergleichungen über 3 bischöfliche Mitren, (darunter auch jene des hl. Wolfgang zu Regensburg.)

Dr. O. Horn.

1868. In der Leipziger illustrirten Zeitung Nro. 1302 vom 13. Juni: Enthüllung des Standbildes des Bischofes J. M. v. Sailer in Regensburg; mit Abbildung.

Mayer Joseph.

1867. In der Bayrischen Zeitung zu München Nro. 153 und 154: Die Funde in der Eichhorngasse in Regensburg.

Scherer Wilhelm.

1867. Regensb. Unterhaltungsblatt Nro. 52: Herzog Arnulf:

1868. Regensb. Conversationsblatt Nro. 7 und 8: Herzog Arnulf.

Trautner Hans.

1868. Im Süddeutschen Familienblatt Nro. 13: Ein merkwürdiges Bauwerk (die Regenbrücke bei Rainhausen).

Weininger Hans (Sekretär des Vereines).

1. Im Münchner Sonntagsblatt:

1867. Nro. 8: Aus Regensburgs Umgebung (Aufsatz über Prüfening).

1867. Nro. 10: Die Schloßruine Falkenstein.
„ „ 11: Die Schloßruine Unterbrennberg.
„ „ 46: Das Schloß Kürn.
1868. „ 19: Ein Sitz der Fraunberge (Schloß Prunn).

2. In der katholischen Welt. Aachen.

1867. Seite 435: Die königliche Villa in Regensburg.
1868. „ 394: Ein Ort vormaligen Elends (die Folterkammer im Rathhause zu Regensburg).

3. In den Erheiterungen. Stuttgart.

1867. Heft 17: Irmgard, ein Geisterspuck aus dem vormaligen Nordgau.
1868. „ 1: Donaustauf bei Regensburg.
„ „ 4: Reiseskizze v. Regensburg nach Kelheim.
„ „ 5, „ „ 6} Häuser-Inschriften (worin viele aus der Oberpfalz), dem deutschen Volke zur Auswahl.
„ „ 2—3: Friedrich des Schönen von Oesterreich Haft zu Trausnitz im Thale.

4. Im Süddeutschen Familienblatt. Regensburg.

1868. Nro. 5: Ein Kleinod romanischer Bauführung (Portal der Schottenkirche in Regensburg).

5. In der illustrirten Leipziger Zeitung.

1868. Nro. 1298: Dem Gedächtnisse Hans Dollinger's, mit 4 Holzschnitten.
„ „ „ Am Goliath zu Regensburg.

6. In Westermann's illustrirten Monatsheften.

1868. Januar: Ueber mittelalterliche Bewaffnung (hiebei werden einige Stücke der Sammlungen des hist. Vereins besprochen).
„ November: Der Dom zu Regensburg mit 4 Illustrat.

7. In den historisch-politischen Blättern.

1868: Regensburgs mittelalterliche Wandteppiche.

8. In der österreichischen militärischen Zeitschrift.

1868: Erstürmung von Regensburg i. J. 1809.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0391-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Dr. Cornelius Will.

Im süddeutschen Familienblatt.

1868. Nro. 1: Kunstgewerke in Regensburg.

(Sulzbacher) Kalender für katholische Christen.

1867: Waldsassen — ehemaliges Cisterzienserstift, nun Cisterzienserinenkloster. — S. 74.

1868: Die Schulschwestern-Anstalt im Markte Hahnbach bei Amberg. (Von J. B. Kotz.) S. 61.

„ Die Schulschwestern und Wohlthätigkeits-Anstalt in Hirschau. (Von J. B. Kotz.) S. 63.

„ Die Pfarrkirche in Hirschau. S. 65.

„ Burg Schellenberg bei Vohenstrauß und die Edlen von Waldthurn und von Waldau. S. 66. (Alles mit Illustrationen.)

§. 10.

Der Verein gab in diesem Zeitabschnitte den 25ten Band seiner Verhandlungen heraus; der 26te Band schließt mit dem gegenwärtigen Jahresberichte.

Der Druck wird nunmehr durch den Herrn Buchdrucker Mayr in Stadtamhof besorgt, mit welchem der frühere Herr Vorstand am 22. Juni 1868 den betreffenden Vertrag einging.

Seine Majestät unser Allergnädigster König geruhten, den Allerhöchstdemselben vorgelegten 25ten Band, wie auch früher huldvollst dankend, anzunehmen.

§. 11.

Die Rechnungen sind bis Ende 1868 abgeschlossen, revidirt und bilden im Auszuge die I. Beilage.

§. 12.

In Verbindung und Schriftenaustausch steht der Verein mit 12 bayrischen und 68 auswärtigen gelehrten Gesellschaften und Vereinen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0392-0
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Neu sind hinzu gekommen:

1) Die Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im Breisgau; und

2) der Harzverein für Geschichte und Alterthumskunde in Wernigerode.

§. 13.

Unsere Sammlungen wurden theils durch Kauf, theils durch zahlreiche Spenden von Gönnern wieder beträchtlich bereichert.

Namentlich erhielt unser Archiv werthvolle Urkunden durch das Wohlwollen des ehrwürdigen Frauenklosters zu St. Clara in Regensburg; von den wenigen Archivalien, die i. J. 1809 dem Brande entronnen, erhielten wir nämlich jene, die keinen direkten Bezug auf das Kloster haben, darunter manche bischöfliche Urkunden, die Ried unbekannt geblieben waren. Nicht minder erfreulich war uns das einsichtsvolle Verfahren des k. Stadtrentamtes Regensburg, das uns eine Anzahl ausgereihter Urkunden und sonstiger Archivalien überließ. Hätten alle Behörden und Private, die über Registraturen zu verfügen haben, die ausgeschiedenen Archivalien jeder Art dem historischen Vereine überlassen, statt sie zu makuliren, wahrlich es wären der Geschichtsforschung unschätzbare Quellen und Materialien gerettet worden.*) Hoffentlich wird das Beispiel des k. Stadtrentamtes in Zukunft recht zahlreiche Nachahmung finden. Eine größere Partie werthvoller Archivalien verdanken wir auch der Frau Pfarrerswittwe Georg.

Unsere Alterthumssammlungen erhielten durch letztwillige Verfügung des Herrn Archivars Stenzer einen sehr werthvollen Zuwachs; derselbe hinterließ dem Vereine nämlich eine nicht unbedeutende Sammlung von etruriſchen und altgriechischen Gefäßen, Münzen u. s. w., die großentheils

*) Die Verschleuderung und Vernichtung so vieler Archivalien wurde noch kürzlich in den Abhandlungen der k. bayr. Akademie der Wissenschaften beklagt (III. Cl. XI. Bd. I. Abth. 74 u. 75).

in Griechenland gesammelt worden waren, im Schätzungswerthe von 55 fl.

Die neuen Gewerbsgesetze brachten die Auflösung der alten Handwerks-Innungen mit sich. Der historische Verein bemühte sich, die Laden mit ihren Urkunden, Akten, Insignien u. s. w. der Regensburger Innungen zu erhalten; allein mit Ausnahme einiger Gegenstände, die unten bei den Geschenken verzeichnet sind, wurde nichts erworben, da der Magistrat die Absicht aussprach, die Innungsladen selbst auf dem Rathhause zu verwahren.

Von andern Orten wurden uns nur von Nabburg 2 Urkunden von dem Glaser- und Schneiderhandwerke eingeschickt.

Es wäre sehr wünschenswerth, daß alle Urkunden und Alterthümer der Innungen, insoferne noch deren vorhanden sind, dem historischen Vereine übergeben würden.

§. 14.

In der Generalversammlung am 26. November wurde die statutenmäßige Wahl des Ausschusses für das Jahr 1869 vorgenommen, die nachfolgendes Resultat ergab.

Vorstand: Graf Hugo v. Walderdorff, k. k. Kämmerer ꝛc.
Sekretär: Herr Hans Weininger, k. Hauptmann a. D.
Kassier: Herr Max Raith, Privatier.
Ausschußmitglieder:
Herr F. J. Denzinger, k. Baurath und Dombaumeister.
„ Georg Jakob, Ordinariatsassessor.
„ Dr. Joh. Bapt. Kraus, geistl. Rath und Lyceal-Rektor.
„ J. A. Langoth, k. Gymnasialprofessor.
„ C. W. Neumann, k. Hauptmann und Platzadjutant.
„ Wilhelm Scherer, k. Regierungsrath.
„ Joseph Wachter, Stiftskastner.
„ Dr. Cornelius Will, fürstl. Archivar.
„ Karl Ziegler, k. Bauassistent.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0394-2
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Beilagen.

I.

Summarische Uebersicht
der revid. Rechnungen des historischen Vereines für Oberpfalz und Regensburg
für die Jahre 1867 und 1868.

A. Einnahmen.	1867. fl.	1867. kr.	1868. fl.	1868. kr.
I. Aktivrest aus den Rechnungen des vorigen Jahres . . .	170	52	—	—
II. Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	—	—	—
III. Beiträge der Mitglieder .	184	24	646	48
IV. Schankungen	24	—	94	—
V. Zuschuß aus Kreisfonds .	—	—	300	—
VI. Zinsen von Aktivkapitalien .	13	—	13	—
VII. Zufällige Einnahmen . .	24	27	29	41
Summa der Einnahmen	416	43	1083	29
B. Ausgaben.				
I. Zahlungsrückstände (incl. Passivrest vom vorigen Jahre mit 4 fl. 54 kr.)	—	—	77	57
II. Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	—	—	—
III. Verwaltungskosten:				
a) für Regie . . .	19	44	22	22½
b) Buchbinderlöhne .	—	—	—	48
Transport	19	44	101	7½

	1867.		1868.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Transport	19	44	101	7½
c) Mobilien und Reparaturen	—	—	25	12
d) Porti und Botenlöhne .	3	24	12	20
e) Inserationen . . .	—	—	2	48
f) Miethzins . . .	150	—	200	—
g) Beheizung . . .	—	—	5	54
h) Mobiliar-Feuerversicherung	5	11	5	47
i) Bedienung . . .	47	54	45	54
k) Reinigung der Lokalitäten	8	36	12	42
IV. Auf den Zweck:				
a) Herausgabe der Verhandlungen	88	—	336	37
b) Ankauf von Urkunden .	6	6	1	24
c) „ „ Büchern und Zeitungen	28	57	104	41
d) Ankauf von Siegeln .	—	—	—	—
e) Ankauf von Gemälden und Kupferstichen . . .	25	18	52	27
f) Ankauf von Alterthümern	26	30	88	3
g) Ankauf von Münzen und Medaillen	11	57	20	29
h) Beiträge an andere Vereine	—	—	5	15
V. Für besondere Feste . .	—	—	—	—
VI. Anlage von Kapitalien . .	—	—	—	—
VII. Zufällige Ausgaben . .	—	—	—	—
Summa der Ausgaben	421	37	1020	40½
C. Abgleichung.				
Einnahmen	416	43	1083	29
Ausgaben	421	37	1020	40½
	4	54	62	48½
	Passivrest.		Aktivrest.	

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0396-3
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

D. Vermögen.

a) Verzinsliche Kapitalien . .	300 fl.	— kr.
b) Unverzinsliche Kapitalien . .	24 fl.	— kr.
c) Sparkassa-Anlage . . .	7 fl.	— kr.
d) Aktivrest (Ende des Jahres 1868)	62 fl.	48½ kr.
Summa	393 fl.	48½ kr.

M. Raith, d. Z. Kassier.

II.

Verzeichniß
der vom 1. Januar 1866 bis 1. Dezember 1868 neu eingetretenen Mitglieder.

I. Kreishauptstadt Regensburg und Stadtamhof.

1) Herr K. Ammon, Kleiderhändler.
2) „ Salomon Ansbacher, Rabbinats-Candidat.
3) „ Karl Aurbach, k. Oberpostamtskassier.
4) „ Heinrich Bauernfeind, Domdechant.
5) „ Anton Baumgartner, k. Professor am Real-Gymnasium.
6) „ Isidor Bayersdorfer, Hopfenhändler.
7) „ Georg Bezold, Kaufmann.
8) „ Theodor Breuninger, Apotheker.
9) „ Max Buchmann, Kaufmann.
10) „ Georg Bössenecker, Buchhändler.
11) „ Matth. Dietrich, k. Rektor des Realgymnasiums.
12) „ Joseph Dorffmeister, k. Lehrer.

D. Vermögen.

a) Verzinsliche Kapitalien . .	300 fl.	— kr.
b) Unverzinsliche Kapitalien . .	24 fl.	— kr.
c) Sparkassa-Anlage . . .	7 fl.	— kr.
d) Aktivrest (Ende des Jahres 1868)	62 fl.	48½ kr.
Summa	393 fl.	48½ kr.

M. Raith, d. Z. Kassier.

II.

Verzeichniß
der vom 1. Januar 1866 bis 1. Dezember 1868 neu eingetretenen Mitglieder.

I. Kreishauptstadt Regensburg und Stadtamhof.

1) Herr K. Ammon, Kleiderhändler.
2) „ Salomon Ansbacher, Rabbinats-Candidat.
3) „ Karl Aurbach, k. Oberpostamtskassier.
4) „ Heinrich Bauernfeind, Domdechant.
5) „ Anton Baumgartner, k. Professor am Real-Gymnasium.
6) „ Isidor Bayersdorfer, Hopfenhändler.
7) „ Georg Bezold, Kaufmann.
8) „ Theodor Breuninger, Apotheker.
9) „ Max Buchmann, Kaufmann.
10) „ Georg Bössenecker, Buchhändler.
11) „ Matth. Dietrich, k. Rektor des Realgymnasiums.
12) „ Joseph Dorffmeister, k. Lehrer.

13) Herr Robert D'Orville, Tabakfabrikant.
14) „ A. Durst, k. Oberlehrer.
15) „ Anton Eberhard, Canonikus des Collegiatstiftes zur alten Kapelle.
16) „ Konrad Eck, Lehrer.
17) „ A. J. Eckstein, Großhändler.
18) „ Eduard Engerer, Großhändler.
19) „ J. Fink, Apotheker.
20) „ G. Adolph Forster, Apotheker.
21) „ Johann Götz, Spitalpfarrer.
22) „ Aloys Frhr. v. Haffenbrädl, k. Bezirksgerichts-Rath.
23) „ Michael Haller, Seminar-Inspektor der Aula scholastica.
24) „ Franz Heider, k. Bezirksgeometer.
25) „ Friedrich Hendschel, Bleistiftfabrikant.
26) „ H. Henle, Großhändler.
27) „ C. Herrmann, Kaufmann.
28) „ P. Kappelmeier, Goldarbeiter. †
29) „ Joseph Kederer, Kooperator zu St. Rupert.
30) „ Julius Kempf, Eisenhändler.
31) „ Christ. Kleinstäuber, k. Conrektor und Gymnasialprofessor.
32) „ Fr. X. Kummer, Kunsthändler.
33) „ Gregor Loritz, k. Lehrer.
34) „ Samuel Löwi, Lederhändler.
35) „ L. S. Ludwig, Großhändler.
36) „ Simon Maier-Löwi, Großhändler. †
37) „ Mayr-Oettinger, Großhändler.
38) „ G. C. Meyer, k. Lehrer.
39) „ Anton Obermaier, Gymnasialassistent.
40) „ Felix Frhr. v. Ow, k. Regierungsrath. †
41) „ Eduard Pahl, Stadtbaurath.
42) „ J. Z. Pauer, Fabrikant.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0398-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

43) Herr Joh. C. Pflaum, Goldarbeiter.
44) „ Fr. Pustet, Buchhändler.
45) „ Dr. Joseph Reber, k. Studienlehrer.
46) „ Emanuel Rein, Kaufmann.
47) „ Joseph Renner, Institutsvorsteher.
48) „ Romano Romanino, Kaufmann.
49) „ C. L. Runzler, Fabrikant.
50) „ Joseph Schätz, k. Lehrer.
51) „ M. Schinhammer, Hauptlehrer.
52) „ Dr. med. Johann Schnitzlein.
53) „ Philipp Schwarzhaupt, Kaufmann.
54) „ Wilhelm Seiler, k. Oberpostmeister.
55) „ Dr. Anton Seitz, Regens und Lycealprofessor.
56) „ Georg Seitz, Apotheker.
57) „ Gustav Frhr. v. Thon-Dittmer.
58) „ Sigmund Uhlfelder, Banquier.
59) „ W. Urban, k. Lehrer an der Gewerbschule.
60) „ Eduard Wenzl, Kaufmann.
61) „ S. Wertheimber, Banquier.
62) „ E. Wiedemann, Kaufmann.
63) „ Nathan Wiener, Großhändler.
64) „ Dr. Cornelius Will, fürst. Archivar.
65) „ J. Wolf, k. Lehrer.
66) „ Fr. X. Würdinger, k. Notar.
67) „ Joseph Zach, Domprediger.

IV. Bezirksamt Burglengenfeld.

68) „ Joseph Bierl, Stadtpfarrer in Burglengenfeld.

XIII. Bezirksamt Regensburg.

69) „ Joseph Haselbeck, Benefiziat in Mötzing.
70) „ Mathias Hinterseer, Benefiziat in Sünching.
71) „ Joh. B. Weber, Pfarrer in Sünching.

XV. Bezirksamt Stadtamhof.

72) „ Heilmayer, Maurermeister in Obertraubling.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0399-3
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

XXI. Kreis Oberbayern.

73) Herr Joh. Bapt. Mayr, k. Oberappellations-Gerichts-Rath in München.

XXVII. Kreis Pfalz.

74) „ Eduard Wimmer, k. Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant im k. 8. Infanterie-Regiment in Landau.

III.

Verzeichniß

der

Zugänge zu den Sammlungen des Vereines.

A. Archiv.

1. Urkunden.

a) Geschenke.

1373 Pfinztag nach St. Erhard. — Heinrich der Peckh von Chnäwtting (Kneiting) reversirt sich gegen Ulrich Schreyber, Bürger in der Vorstadt von Regensburg, wegen eines Weingartens in der Fronreutt, genannt die „Kripp", welcher ihm nach Weinzierlrecht in Bau gegeben wird. Siegler Perchtold der Probst zu Ort. Siegel fehlt. 1

1393 Samstag vor Herren-Fastnacht. — Conrad Murr zu Dremmelhausen und seine Hausfrau verkaufen ihren Weingarten zu Oberwinzer in der „Haselpaitz" ge-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0400-9
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

XXI. Kreis Oberbayern.

73) Herr Joh. Bapt. Mayr, k. Oberappellations-Gerichts-Rath in München.

XXVII. Kreis Pfalz.

74) „ Eduard Wimmer, k. Oberlieutenant und Bataillons-Adjutant im k. 8. Infanterie-Regiment in Landau.

III.

Verzeichniß

der

Zugänge zu den Sammlungen des Vereines.

A. Archiv.

1. Urkunden.

a) Geschenke.

1373 Pfinztag nach St. Erhard. — Heinrich der Peckh von Chnäwtting (Kneiting) reversirt sich gegen Ulrich Schreyber, Bürger in der Vorstadt von Regensburg, wegen eines Weingartens in der Fronreutt, genannt die „Kripp", welcher ihm nach Weinzierlrecht in Bau gegeben wird. Siegler Perchtold der Probst zu Ort. Siegel fehlt. 1

1393 Samstag vor Herren-Fastnacht. — Conrad Murr zu Dremmelhausen und seine Hausfrau verkaufen ihren Weingarten zu Oberwinzer in der „Haselpaitz" ge-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0400-9
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

legen, Lehen des Klosters Scheyern und ½ Pfund regensburger Pfenninge zinsend, an Ulrich Frey, Bürger zu Regensburg. Siegler Richard Plassenberger, Richter zu Lengfeld und Conrad Probst zu Ort. Als Zeugen und Taidinger Ulrich Swab von Hinterberg, Marquard Wydenmann zu Lappersdorf und Friedrich Weinhart ab der Chabers (Kager). Siegel fehlen. 2

1397 Mittwoch nach St. Bartholomäustag. — Conrad Erntzhaymer Stadtschreiber zu Amberg reversirt sich, daß er die Vergabung eines Weingartens zu Knäwtting, genannt die „Kripp", welche seine Frau Clara selig an das Augustinerkloster zu Regensburg gemacht, gut heisse und anerkenne. Siegel fehlt. 3

1399 Samstag vor Herren-Fastnacht. — Conrad, der Probst und Martin und Conrad die Probst seine Vettern zu Ort verzichten auf alle Ansprüche an einen Weingarten zu Knäwtting, genannt die „Kripp", welche ein Lehen der Sandersdorffer ist, da deren Muhme Clara die Schreyberin selig denselben den Augustinern zu Regensburg verschafft hat, welche entgegen für sie und ihre Vorältern zwei Jahrtägen halten sollen. Taidinger: Marbot der Unttel, Ottel der Prunner, Bürger zu Regensburg; Karl der Snappel und Friedrich der Smid, beide Bürger in der Vorstadt von Regensburg. O. S. 4

1403 An Sankt Andreas Abend. — Albrecht Sondersdorffer zu Chläsen gesessen, befreit den Weingarten zu Chnäwtting, genannt in der „Kripp", gegen eine Summe Geldes von aller Lehenschaft zu Gunsten des Conventes der Augustiner zu Regensburg. O. S. 5

1405 Fritag nach dem Palmtag. — Ulrich Frey, Parchanter und Bürger zu Regensburg, verkauft sein Gut zu Tremelhausen und seinen Weingarten zu Oberwinzer „an der Haselpaiz", Zinslehen vom Kloster Scheyern,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0401-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

an Otto Prunner, Bürger in Regensburg. Siegler Ulrich Frey der Parchanter und Conrad der Probst von Kneiting, Richter zu Ort. Als Zeugen und Taidinger Conrad Katzstorffer, Friedrich Neunmüller, beide Bürger zu Regensburg, und Pesel Wutzenhoffer zu Winzer und Fridel Memdel auf der Chager. O. S. **6**

1406 am Sonntag in der Fasten, da man reminiscere singet. — Abt Conrad von Scheyern gibt dem Otto Prunner zu Regensburg einen Weingarten zu Tremelhausen bei Winzer zwischen des Hauzendorfer's und Jacober's Weingärten gegen ½ Pfund regensburger Pfenninge zu Erbrecht. Siegel fehlt. **7**

1409 am Montag vor Philippi und Jacobi. — Jörg der Schreiber in der Vorstadt zu Regensburg, und seine Söhne Hans Jörg und Ulrich verzichten auf alle ihre Ansprüche auf einen Weingarten zu Kneiting, genannt „die Kripp", zu Gunsten der Augustiner zu Regensburg. Als Siegler Conrad der Probst Richter zu Ort. Siegel fehlt. **8**

1411 Samstag vor Kreuzerfindung. — Otto Prunner von Regensburg verkauft sein Gut zu Tremelhausen und einen Weingarten zu Oberwinzer „an der Haselpaiz", Zinslehen vom Kloster Scheyern, an Erhard Notscherf, Bürger zu Regensburg. Siegler Otto Prunner und Conrad der Probst von Kneiting, Richter zu Ort. Siegel abgerissen. **9**

1450 Samstag nach Gottleichnamstag. — Peter Graeßl zu Karrein (Kareth) reversirt sich gegen den Prior Andreas Unger und gegen den Convent der Augustiner zu Regensburg wegen eines Weingartens auf der Hilldern, welchen er von denselben als Zinslehen erhalten hat. Siegler Erhard Reich, Bürger und des Rathes zu Regensburg. Siegel fehlt. **10**

1485 Pfinztag nach S. Jörgentag. — Liebhard Camrer und

dessen Ehefrau Ursula verkaufen aus ihrer Hausung, Hofstatt und Stadl zu Tegernheim (vor dem Amthof gelegen) 60 Pfennige jährliches Ewiggeld an den Guardian Johann und den ganzen Convent der Barfüßer zum hl. Salvator in Regensburg um 5 ℔ Regensb. Pfenninge. Siegler Hans Johann, der Probstrichter zu Tegernheim. Siegel fehlt. **11**

1486 Montag nach St. Margareth. — Erasmus Paulstorffer zu der Kürn, Hanns Paulstorffer der Jüngere, Probst*) zu Obermünster in Regensburg und Hanns Johann, Probstrichter zu Tegernheim erkennen, daß dem Georg Swaiger das Recht zustehe, in den Kauf einer Hube einzustehen, welche sein Schwiegervater Ulrich Mair von Tegernheim an seinen Bruder Hans Mair und Michael Salhofer um 32 ℔ Regensb. Pfennige verkauft hatte. Georg Schwaiger hat die Schulden seines Schwiegervaters von dem Kaufschillinge zu berichtigen, so namentlich 10 ℔ Pf. an Leonhard Portner, Bürger zu Regensburg und Hans Ecklein zu Tegernheim und 10 ℔ an Hans Salhofer ꝛc. O. S. **12**

1498 Mittwoch nach St. Jakobs Tag. — Elsbeth des Jörg Schwayger zu Tegernheim Wittwe und ihre Kinder veräussern ein halbes Pfund regensb. Pfenn. jährlichen Ewiggeldes an den Guardian Johann Winkler und den ganzen Convent zu St. Salvator Franciskaner Ordens zu Regensburg um 10 Pfund regensburger Pfenn. aus der nach Weih-Sanct-Peter gehörigen Hube und aus dem Weingarten, genannt der „Prem". Siegler Erhard Weychser, Probstrichter zu Tegernheim, Siegelzeugen Erhard Lobinsang, Bürger zu Regensburg und Michael Salhofer zu Tegernheim. Siegel fehlt. **13**

---

*) „Probst" heißt hier ungefähr soviel als „Vogt", und bedeutet keine kirchliche Würde.

1498 am Mittwoch nach „Unser lieben Frauen" Geburt. — Jörg Präckendorfer zum Hofe, von Hans v. Paulstorff zu Kürn, Pfleger in Kelheim und Probst des Gotteshauses Obermünster in Regensburg, zum Obmann erkoren, ferner Christoph Sueß, Mautner zu Regensburg, Friedrich Mangolt, Bürger zu Reg., Erhard Ziegler, Bürger zu Stadtamhof, und Michael Salhofer zu Tegernheim, als Spruchleute, vergleichen alle Irrung, die zwischen den Kindern des verstorbenen Georg Swaiger und ihrer Mutter Elspeth einerseits und ihrem Vetter Liebhardt Swaiger andererseits wegen des Nachlasses ihres Ahnherrn respekt. Vaters Stephan Swaiger, alle in Tegernheim, entstanden war. O. S. **14**

1602 Juli 29. — Valentin Mayerhofer, Prior der Augustiner zu Regensburg gibt dem Christoph Wutzenhofer zu Kneiting des Klosters Weingarten „in der Kripp" daselbst, der in einen Acker umgewandelt ist und zwischen jenem des Jörg Winter und einem des Gotteshauses zu Maria-Ort liegt, sammt der sogenannten Laber-Rieb auf vier Nachkommen in Stift. (Copie obigen Briefes vom 21. Juli 1603 liegt bei.) **15**

1365*) An Sant Lorentzen tag. — Hainreich der Goldner, Heinreich der Mülaich, Heinrich der Sneider, ihre Hausfrauen 2c., Bürger zu Vohendraetz (Vohenstrauß) verkaufen ihr eigenes Haus zu Regensburg gelegen hinter den Barfüßern, genannt der Sintzenhof, mitsamt dem dazu gehörigen Baumgarten, wie sie es von ihrem Vetter Herrn Ulrich von der Prukh Pfarrer daselbst ererbten, an die Frauen Alhait die Chölnpeckchin und Matzza (Mechtild) die Moßhaimerin, Bür-

---

*) Wegen der folgenden Regesten 16 — 29 vergleiche unsere Verhandlungen Band XV Seite 166, ff.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0404-3
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

gerinen zu Regensburg. Gesiegelt mit dem Siegel der Stadt Vohendraetz. Siegel fehlt. **16**

1388 Freitag vor Sankt Margretntag der heyligen Jungfrauen. —Mechtild die Mosheimerin und Alhaid die Chölnpeckchin Bürgerinen zu Regensburg verkaufen ihr Haus samt Hofstatt und Baumgarten, welch letzterer jährlich der Frau Elspet, Heinreich des Ingolsteter Wittwe, Bürgerin zu Regensburg 42 Regensb. Pf. (zahlbar an St. Haymerambs Abend) und 2 Hühner (zu Weynachten) zinset, an Herrn Perchtold den Syntzenhofer, derzeit gesessen zu Regensburg. Dieß Haus ist in R., heißt der Syntzenhof, und liegt zu Osten hinten an der Barfüßer Chor, gegenüber Herrn Friedreich des Tollinger's Haus. Besiegelt von Jacob dem Prünnhofer derzeit Schulteiß zu Regensburg. Zeugen: Herr Mirbot der Weinmar Domvicar zu R., H. Perchtolt der Schott, Wachtmeister da Osten zu R., und Hr. Ulreich Herrn Fridreich des Awer von Prennberkh Schreibär, Burger zu R. u. a. e. L. Siegel fehlt. **17**

1405 An Sankt Bartholomäen Tag des Heiligen Zwelfpoten. — Ludweig Sinzenhofer, gesessen zu Lengenfeld verkauft an seinen lieben Vetter Herrn Hainreich den Sinzenhofer gesessen zu R. die Halbe Tafern zu Swaickhausen, die freies Eigen ist, und die da gilt 45 Reg. Pfenn. jährlichen Zins. Gesiegelt von obbenannten L. S. und seinem Vetter Hans Sinzenhofer zu Teubliz. Siegel fehlen. **18**

1457 An Sankt Michelis tag. — Hans Sinzenhofer zu Heresing (Hirschling) und Magdalena seine Hausfrau verkaufen ihr Haus zu Regensburg, den Sinzenhof (hinteres und vorderes Haus) ꝛc. ꝛc., dem Stainperckh gegenüber, welches jährlich dem Rathe der Stadt R. ½ ℔ Pfenn. an St. Haymerans tag zinset, samt dem Baumgarten, welcher jährlich dem Erhard Awnkofer,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0405-8
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Bürger zu R. 42 Pf. und 2 Hühner zinset, — an Guardian und Convent des Klosters San Salvator der Mindern Brüder zu den Barfüßern in R. Zu merken ist, daß Hans Sinzenhofer zu Grasolfing und seine Hausfrau Margaretha daß hintere Haus lebenslänglich inne haben; nach ihrem Tode fällt es ebenfalls ganz dem Kloster zu. Besiegelt von Hans Sinzenhofer zu Heresing, Hans S. zu Grasolfing, Ulrich S. zu Täwblitz und Leonhard Grafenrewter Schultheiß zu Regensburg. Teidinger: Herr Ulrich Stocker, Chorherr zu St. Johann in R., Hans S., Ulrich S., und Jobst Clawfner, Burger zu R. Siegel fehlen. **19**

1458 An St. Laurenzen Tag des hl. Marthyrers. – Hans Sinzenhofer der Eltere zu Grasolfing und Margaretha seine Hausfrau verkaufen ihr Leibgeding, das sie auf dem hintern Hause des Sinzenhofes zu Regensburg haben an die Barfüsserbrüder daselbst. Besiegelt von obigem H. S. und Friederich Swaben, gesessen zu R., für dessen Frau Margaretha. Zeugen und Teidinger: Wernher Vendrer und Jobs Clausner, Burger zu R. Siegel fehlen. **20**

1499 An St. Erhards Tag. Regensburg. — Lorenz Wagner der hl. Schrift Dr., Guardian, und der ganze Convent zu St. Salvator, St. Franciſken Ordens, gnt. die Barfüsser zu R., geben ihre eigene Behausung samt Hofstatt, Garten und dem Höflein daran, genannt Sintzenhof, in R. zu Leibgeding dem Hans Hofer Gegenschreiber zu R., seiner Hausfrau Anna, Herrn Hans Hofer, Chorherrn zur alten Capelle daselbst und der Agnes Krellin, ihren Kindern, auf die Lebzeit der 4 Genannten und nicht länger. Der jährliche Zins (auf hl. Haimerans tag zahlbar) beträgt 4 Schilling Regensb.; dann 42 R. Pf. zu Weihnachten und 2 Hühner. Der Stadt Regensburg ist die Wacht

zu zahlen mit 12 Pf. jährlich. Ein schlecht erhaltenes Siegel. **21**

1595 Freitag den 22. Dezember. — Caspar Geeman der hl. Schrift Dr., Provinzial in Ober-Deutschland des Franciskaner Ordens, Samuel Matzinger, Vice-Guardian, und der ganze Convent erwähnten Ordens zu Regensburg, verleihen ihre Behausung samt Garten, Höfle und Stall in und an ihrer Klostermauer gegen die Gasse am Starzenbach zu gelegen, dem Mag. Johann Esslinger, des Ordens Rath und Sekretarius, seiner Hausfrau Anna und ihren 8 lebenden ehelichen Kindern namens Friedrich, Philipp, Johann, Achatius, Johann Jacob, Wolfgang, Anna und Susanna auf ihre Lebenszeit leibgedingsweise. Jährlicher Zins (auf St. Emmeram) 12 Gulden. — Papierurkunde mit den aufgedruckten Siegeln der Provinz und des Conventes. **22**

1602 November 13. — P. Georg Stengler, Guardian, Fr. Henricus Aber, Viceguardian und der ganze Convent des Barfüßerklosters zu Regensburg geben den Sinzenhof in Regensburg mit Zugehör, welcher an dem Kloster anliegt und dem neuerbauten Regensburgischem Traydtcasten*) gegenüber ist, dem Hans Heinrich Wielandt und seiner Hausfrau Anna Maria einer gebornen Aicherin lebenslänglich zu Leibgeding. Jährlicher Grundzins zu Martini 1 Thlr. zu 18 Batzen oder 72 Kreuzern. Kaufsumme mit 200 fl. bezahlt. Unterhändler und Beistände: Philipp Lederer Domcapitlischer Castner, Ulrich Lay Bereiter bei St. Haimeran, Ulrich Sandtner Probstrichter zu Obermünster, Andre Endres Bereiter zur Alten Capelle und Hans Zwigl Cantor daselbst, alle zu Regensburg. Siegel fehlen. **23**

*) Der Traydtkasten ist der „leere Beutel," siehe unten Nro. 25 *.

1602 November 14. — Hanns Hainrich Wiellandt und seine Hausfrau Anna Maria Aicherin reversiren sich wegen des Sinzenhofes in R. den sie von Guardian und Convent der Barfüsser daselbst zu Leibgeding auf ihre Lebenszeit erhalten haben. Jährlich Grundzins zu Martini 1 Thaler zu 18 Batzen oder 72 Kreitzern. Leibgedingskaufsumme 200 fl. Siegel fehlt. **24**

1622 August 12. Regensburg. — Barbara, Wittwe Herrn Hieronymi Periſter's bischöfl. Consistorialprocurators, bekennt für sich und ihre Tochter Barbara, Klosterjungfrau St. Dominici Ordens zu Madingen, daß sie ihr Leibgedingsrecht an das Franciskanerkloster zu Regensburg um 700 fl. und 50 fl. Leihkauf verkauft hat, welches ihr auf besagten Convents Haus hinter der Kirche gegenüber dem Löhrn Peutl*) und Gemblhof zustand; ꝛc. Ohne Siegel. **25**

1631 Sonntag 12. Januar. — Erhard v. Mugckhenthall zu Häschenacker auf Adelmanstein, Liechtenwaldt und Leippach ꝛc., churfürstl. Mainz. Geh. Rath und Ob. Amtmann zu Krautheim und Margaretta geb. v. Thürheim seine Hausfrau, bekennen für sich und für die Kinder Erhards v. M. aus erster Ehe: Adam Philipp, Johann Ludwig und Johann Reinhard v. M., daß sie von P. Melchior Breutter Dr. th., Provincial und Guardian, P. Balthasar, Straub, Vikarius, und dem ganzen Franciskaner-Convent zu Regensburg den sogenannten Sintzenhof leibgedingsweise auf ihre Lebensdauer erhalten haben und reversiren sich hierüber. Grundzins jährlich an St. Martinstag 1 ß regensb.

---

*) Der „leere Beutel" besteht noch als städtisches Magazin (Lit. H Nro. 110 in der Minoritenstrasse); hiernach ist die Redaktionsbemerkung im 25ten Bande unserer Verhandlungen zu berichtigen, welche (p. 208) entgegen der richtigen Angabe des Herrn Karl Primbs bemerkt, „der Leere Beutl" sei eingerissen worden.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0408-6
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Pfenn. in Münze 2 fl. 51 kr. 2 Pf. Der Kaufschilling ist bereits erlegt. Beistänber: Andre Endres Kastner zu Niedermünster, Balthasar Reiffenstuel Lehenprobst zur alten Capelle, Wolfgang Heinrich Langenmann Dr. theol., Domherr und Custos ꝛc., und Johann Ludwig von und zu Königsfeld auf Güttingh churbayr. Rath, Hauptmann und Pfleger zu Kelheim. Siegel fehlt. **26**

1642 November 18. Regensburg. — P. Bonaventura Manhart Dr. th., Provinzial Franciskaner Ordens, in der Provinz Straßburg, P. Joannes Martius, Guardian, P. Bonavita Huttenbach, Vikarius, und der ganze Franciskaner-Convent zu Regensburg gestatten, daß der ihnen gehörige Sintzenhof zu R. leibgedingsweise auf H. Albrecht Riederer v. Paar zu Eggers, Aschaimb und Altenthan kais. und churfürstl. Mainzer Truchseeß und seine zukünftige Gemahlin auf Lebenszeit übergehe, wie er denselben von Adam Philipp Frhrn. v. Muggenthal käuflich an sich gebracht hat. Als Kaufschilling hat H. Albrecht R. v. P. dem Kloster 200 fl. und 3 Scheff. Gersten zu entrichten. Ferner hat derselbe jährlich die gewöhnlichen Gülten zu reichen. Beistänber: Johann Ulrich Schnedt von Inning zue Offendorf. Papierurkunde mit 5 aufgedruckten Siegeln. **27**

1645 März 5. — P. Johann Martius, Guardian, P. Gregor Gopp, Custos, P. Bonavita Huttenbach, Vicarius und Beichtvater bei St. Clara, und der ganze Convent der mindern Brüder bei St. Salvator in Regensburg erklären, daß sie aus dem Sintzenhof in R. Herrn Veit Höltzl von Stockh seiner Hausfrau und ihren Erben verkaufen 10 R. ß jährlichen doch ablösigen Zins, der jährlich auf Philippi und Jakobi zu bezahlen ist, wogegen der Käufer ihnen 200 fl. Kaufschilling erlegt

hat. Dieser Vertrag kann halbjährig gekündigt werden. Das Haus ist um 45 fl. verstiftet. Papierurkunde mit 3 aufgedruckten Siegeln. **28**

1649 Mai 1. Regensburg. — Veith Hölzl von und zum Stock und Ursula seine Hausfrau für sich und ihre Kinder: Hans Veith, Wolf. Albrecht, und Maria Barbara bekennen, daß der P. Provinzial Gabriel Mayr d. hl. Schr. Dr., der P. Guardian Johann Merz, P. Gregorius Gopp, Vikarius, und der ganze Convent der Barfüßer zu Regensburg ihnen auf Ihrer fünf Lebenszeit den sogenannten Sintzenhof in R. leibgedingsweise verliehen haben. Jährlicher Grundzins an hl. Martinstage 5 fl. ꝛc. Siegel fehlt. **29**

(Vorstehende 29 Urkunden vom Stadtrentamte Regensburg.)

1259 Mai 12. Regensburg. — Uebereinkunft der Abtissin Wilbergis und des Conventes der heiligen Maria von Niedermünster mit dem Bischofe von Regensburg wegen von der Bürgerschaft geforderten Steuern. O. S. latein. [Siehe Ried I, 451. *] **30**

1284 (circa.) — Heinrich der Decan von Geirsthal und Heinrich der Pfarrer von Vichtach bestättigen, daß Elisabeth v. Nußberg auf gewisse Ansprüche zu Gunsten des Bischofes Heinrich v. Regensburg verzichtet hat. O. S. latein. [Siehe Ried I, 606.] **31**

1291 Freitag nach Aschermittwoch, Regensburg. — Der Abt Ulrich und der Convent des h. Georg in Prüfening unterwerfen sich allen Anordnungen, welche der Bischof Heinrich von Regensburg und andere geistl. Würdenträger zur Emporbringung des gesunkenen Vermögens-Zustandes des Klosters treffen werden. Siegel fehlen. latein. **32**

1296 Juni 10. — Bischof Heinrich von Regensburg schenkt zwei in Pilsting gelegene Huben, welche

Conrad der Marschall von Moßdorf früher zu Lehen hatte und worauf er freiwillig verzichtete, seinem Kapitel unter gewissen Bedingungen. O. S. latein. [Siehe Ried I, 699.] **33**

1317 Sonntag nach St. Jacobs Tag, Kirchdorf. — Conrad v. Haunprechtsdorf erklärt für sich und seinen Bruder Otto, daß ihnen Bischof Niclas von Regensburg die 26 ℔ Reg. Pfenn. gezahlt hat, die er ihnen schuldete. O. S. **34**

1323 am Perchtag (hl. 3 Könige), Regensburg. — Conrad Wisenter von Grimiz erklärt, daß er wegen aller Forderungen für Leistungen u. s. w. mit dem Bischof Nicolaus von Regensburg im Reinen sei, auch wegen seines Schadens am Zoll zu Chamb u. s. w. Ausgenommen ist jedoch der Anspruch seines Vetters Perchtold Wisenter's Kinder auf 40 ℔ regensburger Pfennige und der Zehent zu Hachling; hierüber sollen seine Schwäger Reymar von Prennberg und Hartlieb der Alte von Puchberg entscheiden. Siegel fehlt. **35**

1326 an des hl. Bluts Tag, Regensburg. — Friedrich von Au, Probst zu Obermünster, bekennt von dem Bischofe von Regensburg die Burg und Pflegschaft Wörth mit der Verpflichtung übernommen zu haben, beide getreulich zu verwalten. Siegel fehlt. **36**

1327 Eritag nach St. Jacob., Stauf — Sighard von Eglofsheim erklärt, daß er an Bischof Nicla von Regensburg wegen der Burghut, wegen der Probstei zu Regensburg und wegen aller seiner andern Ansprüche keine Forderung mehr zu stellen habe. Siegel fehlt. **37**

1330 Montag nach Herren-Fastnacht. — Otto, Friedrich und Hermann Hofer bescheinen 60 Pfund regensburger Pfennige für dem Bischofe Nicolaus von Re-

gensburg geleistete Dienste erhalten zu haben. Siegel fehlen. **38**

1330 Sonntag vor St. Dionys. — Friedrich der Neunhauser zu Teisbach rechnet mit Bischof Nicla von Regensburg über alle seine Forderungen ab, wornach ihm der Bischof noch 24 Pfund regensburger Pfennige schuldet, zahlbar auf nächsten St. Martinstag. Als Siegler Dietrich von Awe, Pfleger zu Stauf und Heinrich Lengrelder Richter zu Teisbach. Siegel fehlen. **39**

1331 Freitag nach St. Agathen Tag. — Revers des Conrad Hofdorfer gegen Bischof Nicolaus von Regensburg ihm zu dienen und nicht ausserhalb des Hochstiftes Gewalt zu heirathen. Als Siegler Dietrich von Awe, Pfleger zu Stauf, und Heinrich Salrer, Richter daselbst. Siegel fehlen. **40**

1332 an St. Vitus Tag. — Ulrich Chummer, Bürger von Straubing, verzichtet auf ein Pfund Geldes zu Pfatter, welches H. Dietrich von Aw, Pfleger zu Stauf, von Herrn Albrecht von Rayn gekauft hat. Siegel fehlt. **41**

1336 Eritag in der Osterwoche, Wörth. — Friedrich Hofer zu Forchtenberg (bei Karlstein) verspricht dem Bischof Niclas zu Regensburg gewappnet und mit einem Schützen auf ein Jahr treulich zu dienen um 10 Pfund regensburger Pfennige. Siegel fehlt. **42**

1364 an St. Kilians Tag (8. Juli), Leyrendorf. — Revers Conrad des Ammann zu Leyrendorf gegen das Domkapitel in Regensburg, daß er sich mit demselben über alle seine Ansprüche verglichen habe. Als Siegler Eberhard Ergoltsbeck und Conrad Pfolnhofer, Richter zu Leierndorf. Siegel fehlen. **43**

1377 September 28., Winzer. — Gerichtsbrief, worin Conrad Prew, Richter in der Vorstadt zu Regensburg erklärt,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0412-7
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

daß ein Acker bei Winzer, den Herr Conrad der Haller, Chorherr zu St. Mang beanspruchte, nicht ihm sondern dem Kloster Mariä Magdalenä St. Claren Ordens zustehe. Gerichtsbeisitzer: Albrecht in dem Wayer, Gotfried der Popp, Perchtold der Muckensteiner, Hausgenossen zu Winzer, Ulrich der Schreiber, Heinrich der Grazzer, Conrad der Prunner, Hausgenossen in der Vorstadt, Heinrich der Rinderschinkh, Albrecht der Pesel, Ulrich der Vederl und Seifried der Hafner in dem Regen, alle 4 Hausgenossen. O. S. **44**

1406 an St. Elsbethen Tag. (Hall in Tyrol?) — Jacob von Puell bewilligt dem Asam Stummelbeck von Schwaz während der nächsten 12 Jahre die 12 ℔ Geldes jährlich, die er von ihm gekauft hat, wieder einzulösen. Siegler: Peter Funtrer, Bürger zu Hall. O. S. **45**

1606 Juli 25., Wörth. — Christoph Schickh, Bürger zu Wörth und Anna Maria seine Frau verkaufen Haus, Hof und Stadel daselbst um 1118 Gulden an Hans Wohlgemuth, Bierbräuer, und Margaretha seine Frau. Siegler Diethelm Blarer von Wartensee, bischöflicher Landrichter zu Wörth, als Zeugen Christoph Kaesmeier und Hans Schwaiger. Das rothe Wachssiegel Blarer's noch wohl erhalten. **46**

1617 Juni 23., Schwandorf. — Schuldbrief der Stadt Schwandorf für die Abtissin Anna des Maria-Magdalenenklosters St. Claren-Ordens zu Regensburg über 150 Gulden Zins aus einem Capitale von 3000 Gulden. Siegel fehlt. (Diese Schuld gab später zu einem Streite Veranlassung, der erst 1670 beendet wurde.) **47**

1626 October 17., Straubing — Der Wirth Andreas Seidl zu Griesau und Maria seine Frau verkaufen an Azarias Prenner kurfürstlichen Rath zu Straubing und

Sophie Kirchberger, dessen Frau, ein Viertel vom Unterholze zu Griesau. Siegler Christian Freiherr von Seinsheim zu Sünching. Dessen rothes Siegel noch gut erhalten. **48**

1631 September 9., Wolfrathshausen. — Simon Jeger, Pflegverwalter zu Wolfrathshausen, attestirt dem Bartholomäus Wegrer von Wäkirchen, der sich zu Straubing niederlassen will, seine eheliche Geburt. Grünes Wachssiegel samt Kapsel noch wohl erhalten. **49**

1632 Juli 5. — Cessionsbrief des Sebastian Saurzapf zu Utzwing und Hellenstein für den schwedischen Obristlieutenant Wilhelm Guin über eine Obligation von 3000 Gulden des Grafen Ludwig Eberhard von Oettingen. Das Siegel Saurzapf's und die Urkunde sind zerschnitten. Auf der Rückseite bemerkt den 18. April 1643 der Richter Georg Stegmayr, daß er diese zu Memmingen wider alles Recht abgenöthigte Obligation und Cession erhoben, die Obligation wieder in Saurzapfische Gewalt gebracht und die Cession cassirt hat. **50**

1642 October 20., Burglengenfeld. — Rudolf Faber, Kastner zu Burglengenfeld, verkauft von Amtswegen an Maria Coleta, Abtissin des Clarissenklosters zu Regensburg die vierzehnthalb Aecker samt einem Holzbergel, fünfthalb Striglen genannt, welche an die Herzogsquent stossen und vordem Leonhard Kaufmann zu Tremelhausen inne gehabt. Das rothe Wachssiegel Faber's ist noch gut erhalten. **51**

1662 Januar 21., Prüfening. — Heirathsabrede zwischen Veicht Böhaim, Wirth und Bierbräuer zu Oberndorf (bei Abbach) und Anna der Tochter des Georg Bschorn von Mätting (Mading). Als Siegler Roman Abt zu Prüfening, dessen Siegel sich noch gut erhalten hat. Als Siegelzeugen Georg Fux des Rathes und Kammerer zu Abbach, Adam Hueber Bierbräuer von

Sinzing, Ananias Kann Hofwirth zu Großprüfening, Hans Zirngibl Bauer von Irating. **52**

1666 Juli 8. Amberg. — Die Vormünder der Kinder des Bäckers Hans Jakob Zeiler zu Amberg verkaufen an Sigmund Waitz Bäcker daselbst, zwei neben einander gelegene Aecker, vier Tagwerke messend, hinter dem Gerbershofe am Grasinger Weg. Unterschrieben von Simon de Flavigny, Bürgermeister zu Amberg. Das Siegel der Stadt aus ungefärbtem Wachse noch gut erhalten. **53**

1667 Dezember 16., Stadtamhof. — Katharina des Peter Prunpaur, Stiftsorganisten zu Regensburg, Frau verkauft den von ihren Eltern ererbten Fuxenacker, bei Ort an die Nürnberger Landstrasse stossend, an Adam Mayer zu Oberwinzer. Statt des in der Urkunde als Siegler genannten Pflegers zu Stadtamhof, Georg Conrad Freiherrn von Lerchenfeld, siegelt Zacharias Kraftshover. **54**

1671 September 4., Regensburg. — Lehenrevers des Franz Freiherrn von Closen zu Haidenburg gegen den Bischof Albrecht Sigmund von Freising und Regensburg wegen des Portner- und Mühl-Weingartens zu Pach bei Donaustauf, die zuletzt des Johann Christoph von Berlichingen Erben empfangen. Siegel fehlt. **55**

(Die vorstehenden 26 Urkunden [30 — 55] Geschenke des ehrwürdigen Frauenklosters zu St. Clara in Regensb.)

1297 Rom im 3. Jahre des Pontifikates des Pabstes Bonifaz VIII. — Ablaßbrief für alle Wohlthäter des Spitals zum hl. Johann in Patavia (Passau) ertheilt auf Ansuchen der Spitalmeister von den Erzbischöfen: Frater Basilius Jerosolimitanus (v. Jerusalem), Mich. Antibarensis (v. Antivari in Albanien), und den Bischöfen: Sabba Militensis (v. Malta oder von Mileto in Calabrien?), Cyprianus Bavensis (Bova in Calabrien), Maurus Ameliensis (Amelio in Umbrien), Adam

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0415-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Marturanensis (Martanaro in Calabrien), Jacobus Milopotenensis, Jacobus Calcedonie (Calcedon im Orient?), Stephanus Oppidensis (Oppido in Calabrien) und Fr. Romanus Croensis mit eigenhändigen Unterschriften sämtlicher Bischöfe. Siegel fehlen. Urkunde latein. **56**

(Von Herrn Banquier Rümelein.)

1351 Zwei Blätter (21 und 22) aus einem gleichzeitigen Papier-Copialbuche, überschieben: „Super praebenda de Sancto Johane." (lateinisch.)

Friedrich Bischof von Regensburg verleiht dem Cleriker der Augsburger Diöcese: Chunrad, Sohn des Heinrich Wulfinger aus Memmingen, die Expectanz auf eine Präbende an dem Collegiatstifte zu St. Johann in Regensburg. Inserirt ist eine Bulle von Pabst Clemens VI. d. d. Avignion 11. cal. Sept. im 9. Jahre seines Pontificates (anno 1351). **57 u. 58**

(Von Herrn Oberpostmeister Seiler.)

1359 an St. Veitstag, Kösching (bei Ingolstadt). Machhilt (sic.), H. Ulreichs Wilbrannts Witib, stiftet eine ewige Messe an St. Peter's Altar zu Kesching; mit Bewilligung des Bischofes Friedrich von Regensburg. (Alte Abschrift.) **59**

(Von Herrn Kaufmann J. W. Neumüller in Reg.)

1445 an St. Erhartstag. — Hans Pappenhaimer zu Karein und seine Hausfrau verkaufen ihren Weingarten, genannt das Nider-Rechtal, zu Rechtal (Rehthal), welcher jährlich 84 Reg. Pfen. dem Caspar Trainer, Bürger in Regensburg, zinset, an Ulrich Lehner zu Karein. Siegler Wilhelm Kriegenbrunner Richter in der Vorstadt zu Regensburg, Siegelzeugen Hans Kemmrer und Chunrad Kemmatter, Bürger zu Regensburg. Siegel (Wappen mit 2 gegeneinandersehenden Hahnenköpfen) von grünem Wachs gut erhalten. **60**

(Von Herrn Regierungssekretär Bösner.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0416-0
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

1459 den 26. Juni, Eger. — Lateinische Notariatsurkunde des Notars Jacob Lucz von Kempnat, Clerikers der Diöcese Regensburg, betreffend eine Verhandlung der Bürgerschaft zu Eger mit der dortigen Geistlichkeit über der letzteren gerichtliche Immunität; zu Grunde lag ein päbstliches Privileg d. d. Rom 16. Dez. 1458, worin unter andern dem Abte Peter v. Prüfening die Vollstreckung desselben und die Entscheidung bei Controversen aufgetragen wurde. Gegenwärtig waren unter andern: Paul Rudusch, Bürgermeister zu Eger, Georg Smidl, Caspar Junckher, Erhard Wernl u. s. w. des Rathes, die Pfarrgeistlichkeit, die Vorstände und übrigen Mitglieder der Klöster ꝛc. ꝛc. **61**

(Von Herrn Baron Juncker.)

1526 März 3., Nürnberg. — Gedrucktes Mandat des Rathes der Stadt Nürnberg wider Gotteslästerungen, Fluchen, Schwören, Zutrinken, und Singen schändl. Lieder. Gr. Fol. — Vergl. E. Weller Repert. typ. 3907. **62**

(1769 — 1774) Weihbischof Johann Georg Joseph von Eckart schwört dem Pabste Clemens XIV. gehorsam zu sein. [Bestättigte Abschrift auf Pergament.] **62½**

(Von Herrn Grafen G. Eckardt von der Mühle zu Leonberg.)

1554 Juni 9., München. — Erbrechtsbrief. Albrecht Herzog von Ob.- und Nied.-Bayern bestättigt dem Andreas Schmid und dessen Frau Katharina das Erbrecht ihres Anwesens zu Oberlindhart laut früherer Urkunde vom Erhardstag des Jahres 1478. [Angefressen oder angebrannt.] Siegel fehlt. **63**

1597 Freitag den 31. Januar, Landshut. — Der Vicedom Hans Jörg von und zu Fraunberg, Erbritter des heiligen römischen Reiches erklärt, daß dem Hans Maier, Schmied zu Oberlindhart ferner unbenommen sein solle, Holz zum Kohlenbrennen und das

benöthigte Bauholz aus dem Hagenauer Forste zu holen. Siegel fehlt. **64**

(Nro. 63 und 64 von Herrn Kaufmann Ferd. Huber in Regensburg.)

1558 Juni 7., Wien. — Abschrift (gleichzeitige) eines Schreibens Römisch. kaiserl. Maj. (Kaiser Ferdinands) an den Bischof Christoph zu Constanz und Herzog Christoph zu Württenberg und Teck ꝛc. wegen eines an einer gelegenen Walstatt im schwäbischen Kreise auszuschreibenden Kreistages. Als kaiserl. Commissäre hiezu sind verordert die kaiserl. Räthe Hans Philipp Schad von Mittelbibrach und Warthausen und Eberhard von Freyberg. **65**

(Von Herrn Hauptmann Weininger.)

1655 Mai 4., Pulkau (in Nied.-Oester). — Lehrbrief für Peter Schlachter aus Unter-Alpfen am Schwarzwald, der als Kind mit seinen Eltern und noch 11 Geschwistern in Oesterreich eingewandert war, und von 1641 — 1644 seine Lehrjahre als Schneider gut bestanden hatte; ausgestellt von dem Meister Zach und dem ganzen ehrsamen Schneiderhandwerk zu und um Pulckau. Siegel aus grünem Wachs in Holzcapsel gut erhalten. **66**

(Von der Schneider-Innung zu Nabburg.)

1660 Januar 21., Amberg. — Handwerksbrief der Schreiner, Schlosser und Glaser zu Nabburg denselben ertheilt durch Churfürst Ferdinand Maria von Bayern; besteht aus 18 Artikeln. Sekretsiegel der Regierung gut erhalten. **67**

(Von der Innung der Glaser zu Nabburg.)

1604 Okt. 8. Linz. — Quittung von Eustach Raidt und seiner Hausfrau Anna Maria in Neuhofen über das empfangene Erbtheil ihrer (der Frau) Mutter Anna, Hausfrau des Andreas Ebner d. Z. wohnhaft in

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0418-1
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Regensburg; Zeuge Leonhard Wasserpegg, Erzherzogs Mathias Diener wohnhaft zu Linz. **68**

1725 Juli 6., Regensburg. — Der Buchhändler Konrad Pentz und seine Frau Susanna Jacobe verkaufen ihr in der Pfarrergasse gelegenes Haus nebst Buchdruckerei und Verlagsrecht an Christian Gottlieb Seyfarth, Buchdrucker und dessen Braut Rebeka Catharina geb. Kränerin um 4000 fl. rh. Beistänber: Georg Math. Selpert, Wilhelm Weinmann, Joh. Andr. Wolfsteiner und Johann Simon Kräner. Mit 8 Siegeln. **69**

1757 Febr. 15. — Die Wittwe Clara Seiffertin verkauft ihre Buchdruckerei an den Buchdruckerkunstverwandten Joh. Georg Pfeiffer um 2800 fl. rh. Zeugen: Joh. Georg Leipoldt, Joh. Philipp Pfeiffer (ihr Vater), Joh. Ad. Bösner, Kanzleiregistrator, und Hieronymus Heinr. Hartlaub, advoc. ord. et consist. **70**

1769 Okt. 25., Regensburg. — Ehevertrag zwischen Joh. Christoph Kayser, Buchdrucker und Jacobina Sophia des Hansgerichtsassessors und Gastgebers Kaspar Wölfl Tochter; Beistänber und Zeugen: Erasmus Josias Weidner, ministerii senior et consistorialis, Joh. Friedr. Kayser, Stadtgerichtsassessor (des Bräutigams Vater), Joh. Georg Kayser, Bauamtsschreiber, Franz Christ. Gottlieb Kayser, advocatus ord., (des Bräutigams Bruder), Hieronymus David Grimm, Martin Christian Kern, Eisenhändler, Johann Kaspar Arnold, Hansgerichtsassessor und Specereihändler, Mich. Friedr. Keim, Kaufmann. Mit 8 Siegeln. [Inventar liegt bei.] **71**

(Nro. 68 — 71 von Frau Pfarrer Georg.)

1630 September 20., Regensburg. — Lehrbrief für Georg Manstorffer aus Reg., welcher das Fischerhandwerk laut Zeugniß der Viermeister des Handwerks der Fischer durch 2 Jahre erlernt hat; ausgestellt durch

den Hannßgrafen Peter Portner. Portner's Siegel von rothem Wachs in Holzcapsel gut erhalten. **72**

1698 Aug. 15., Regensburg. — Barb. Elisab. Erdingerin, Wittwe des Ludwig Ernst Erdinger's d. inn. Raths, geborne Hammann, verkauft an Michael Naymer, Fischer und Schiffmeister, und seine Hausfrau M. Elisabeth ihre Behausung samt Garten am untern Wörth, zwischen H. Theod. Gemeiner's, Handelsmannes und weil. Hans Pesinger's, Fischers, Behausung gelegen um 640 fl. rh. Ausgef. v. Joh. Georg Wild, Syndicus und Stadtschreiber. Siegel fehlt. **73**

1790 Mai 12., Regensburg. — Der ab intestato verstorbenen Bürgerin und Stadtbäuerin zu Reg. Maria Holzer nachgelassene Kinder und bez. w. deren Vormünder, verkaufen an ihren Bruder Johann Heinrich Holzer, neu angehenden Stadtbauern, den 6 Bifang in sich begreifenden Acker, der an den Orter- oder Hochweg und den niedern Brunnweg stößt um den alten Steuerfuß, d. i. 50 fl. rh. Gez. von Jakob Eduard Habrecht, Consulent, Syndicus und Stadtschreiber. Siegel gut erhalten. **74**

1790 Mai 13., Regensburg. — Dieselben verkaufen an denselben ebenfalls aus der Verlassenschaft ihrer Mutter 3 Aecker im Burgfrieden von Reg. um 1250 fl. Diese Aecker liegen ebenfalls beim Brunnweg und zinsen zum Kloster Prüfening jährlich 9 Schill. 6 Reg. Pf. = 3 fl. 17 kr. Siegel gut erhalten. **75**

1805 April 7., Regensburg. — Lehrbrief für den Fischer und Schiffer Johann Zacharias Ziegler, 22 Jahre alt, ausgestellt von seinem Vater Johann Thomas Ziegler und bestätigt und besiegelt von den geschwornen Viermeistern Naimer, Lauerer, Ziegler Joh. Math. und Gruber. **76**

1808 Januar 8., Regensburg. — Joh. Heinrich Holzer,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0420-1
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

bürg. Stadtbauer verkauft an seine Schwester M. Barbara Holzerin und ihren Gemahl Joh. Adam Holzer, bürg. Landkutscher und Gastgeber zum goldenen Lamm, ihre Behausung mit Hofstatt, Stadel und Garten in der Lederer-Gasse Litt. A. 146 nebst 61⅛ Tagwerk Feldern und Vieh ꝛc. um 10000 fl. Gez. von H. S. G. Gumpelzhaimer, Rath und Stadtschultheiß. Gumpelzhaimer's Siegel gut erhalten. **77**

1810 März 16., Regensburg. — Joh. Georg Maderholz, Lein- und Barchentweber in R., verkauft an Joh. Adam Holzer, Bürger und Landkutscher in R. und seine Ehefrau Maria Barb. um 1300 fl. seine Behausung nebst Gärtchen, Litt. A. 147, in der Ledererstrasse. Ausgef. von H. S. G. Gumpelzhaimer des Raths und Stadtschultheiß. Fürstl. Primat'sches Siegel gut erhalten. **78**

1810 Sept. 15., Regensburg. — Joh. Mich. Panzer, Wirth zum Kranich verkauft an Joh. Adam Holzer, Landkutscher, und dessen Ehefrau Maria Barbara einen zwischen des Käufers eigenen Häusern unweit des Blatterhauses gelegenen Stadel, Litt. A. 148, um 1000 fl. rh.; zinset zu Obermünster an St. Emmerams Tag 6 Pfenn. Unterfertigt von H. S. G. Gumpelzhaimer, Rath und Stadtschultheiß. K. Bayr. Stadtgerichtssiegel in rothem Siegellack. **79**

1816 Nov. 27., Regensburg. — Eheberedung zwischen Christian Gottlieb Raimer, Bürger und Schiffmeister, und Barb. Elisab. Dirsch, Sägmüllerstochter dahier. Nachtrag hiezu vom 16. August 1832, worin wegen Kinderlosigkeit einige Aenderungen getroffen werden. Papierakt. **80**

(Vorstehende 9 Urkunden [72 — 80] von Herrn Säckmeister Krebs.)

1738 München. — Johann Veith Ungernedter, churfürstl. Bayr. Spilgraff und musikalischer Hof- vnd Feld-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0421-7
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Trompeter stellt einen auf ein Jahr gültigen Spilpaß (Musiklizenz) für einen Musiker aus ꝛc. Gedrucktes Formular in Querfolio. **81**

1774 Febr. 30., Guntzenheim. — Lehrbrief für den hirschgerechten Jäger Joh. Georg Ertner aus Dürwangen, fürstl. Oettingischer Herrschaft, ausgestellt von dem churfürstl. Pfälz. Amtsförster Franz Joseph Weiß zu Guntzenheim. Kaligraphisch reich verziert. **82**

(Nro. 81 und 82 von Hrn. Dr. Domin. Mettenleiter.)

1750 April 4., Amberg. — Andrä Rankl von Hilpoltsriedt verkauft seine Hälfte von einem Antheil an der halben Oedt Hilpoltsriedt gegen Schwärzenberg, dann die Hälfte von dem Haus, und zwar jene Gründe, die gegen Fronau zu liegen, alles fürstl. Oberpfälz. Beutellehen im Landgerichte Neunburg, ꝛc. an Andreas Schmidt zu Hilpoltsriedt, der es schon früher besessen und auf 15 Jahre verkauft hatte um 200 fl. und 1 fl. Leihkauf. Siegler H. Joh. Jos. v. Orban auf Pilsach, Canzler, Oberpfälz. Lehenprobst ꝛc. Papierabschrift. **83**

1791 Aug. 19., Berchtesgaden. — Bischof Joseph Conrad (von Schroffenberg) zu Regensburg schlägt das ihm angebotene Patronatsrecht zu Klein-Pöchlarn (in Niederösterreich) aus. **84**

(Nro 83 und 84 von Hrn. Glasermeister Münster jun.)

1600 Januar 11., Weilheim. — Lehrbrief für den Sattlergesellen Benedikt Hueber von Egling des Gerichtes Landsberg, ausgestellt von dem Riemer Caspar Wagner und dem Schlosser Jacob Schwarz, beide Bürger von Weilheim. O. S. **85**

1690 August 26. Nittenau. — Johann Friedrich von Erckhenprechtshausen zum Könighof und Martin Jacob Prandtner, Burgsaß zu Pruck, geben als Vormünder der Töchter Maria Adelhaid und Maria Theresia des verstorbenen churbayr. Obristlieutenants Just Christian

v. Zwitterdau ihre Bewilligung zum Verkaufe des ihren Mündeln gehörigen Burgsassengutes und Schlosses im Markte Rittenau an Herrn Johann Georg Felß von Neuhaus, churb. Rath, Canzler und Pfleger zu Hohenburg am Inn. O. S. **86**

1755 September 4., Bergen op Zoom. — Militärabschied für den Soldaten Andreas Spitzer aus Reichenbach in der obern Pfalz, welcher 87 Monate lang in dem Graubündtnerischen Regimente des Generalmajors de Planta gedient hatte, ausgestellt durch den Obersten und Hauptmann in Diensten der Generalstaaten der vereinigten Niederlanden Johann Bavier, dessen Siegel jedoch fehlt. Unterschrieben durch H. Sprecher, Oberst und Bataillonscommandant; Damour, Capitainelieuteant und Joseph Rieger, Oberlieutenant. Mit reicher kaligraphischer Randverzierung, militärische Embleme darstellend. **87**

1758 August 17., Bayreuth. — Generalpaß für den Schutz-Juden und Hof-Factor Moyßes Seckel und seine Brüder David in Bayreuth und Wolff in Vorchheim, ausgestellt durch den Markgrafen Friedrich v. Brandenburg ꝛc. Siegel gut erhalten. **88**

1759. März 5. April 27., Bayreuth. — Kaufbrief ausgestellt von der fürstlichen Cammer und ratificirt von Markgraf Friederich v. Brandenburg-Bayreuth für den Hof- und Münz-Lieferanten Moysel Seckel, welcher das alte Comödien- und Redouten-Haus am Opera-Haus gegenüber der Münze von der fürstlichen Cammer um 8250 fl. rh. kauft, um darin eine jüdische Schule und Synagoge zu errichten. Bei dieser Gelegenheit bewilligt der Markgraf, daß 10 Judenfamilien in Bayreuth gegen Entrichtung eines Schutzgeldes von jährlich 12 fl. fränk. wohnen und daselbst Handel und Gewerbe treiben dürfen; jedoch muß jeder Jud wenig-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0423-8
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

stens ein eigenthümliches Vermögen von 4000 — 5000 fl. fränk. haben, und sich darüber durch ein Zeugniß vom Land-Rabbiner und Ober-Barnoß ausweisen. Die Besitzer dieses Hauses sollen nur je 6 fl. jährlichen Zins zu zahlen haben, u. s. w. Siegel gut erhalten. **89**

1810 Januar 8., Regensburg. — Lehrbrief für den Schreiner Leonhard Schirer von Reg., ausgestellt durch das fürstl. Primatische Hansgericht zu Regensburg und besiegelt von dessen Director Hieronymus Georg Haas. Siegel gut erhalten. **90**

(Nro. 85 — 90 von Herrn Auctionator R. Thaller.)

1779 August 23., München. — Patent über die Richters- und Gefälleinnehmersstelle im Markte Erbendorf für den Juris-Candidaten Joh. Nep. Ibscher, ausgestellt und unterfertigt durch den Churfürsten Carl Theodor, contrasignirt von Kreittmayr. Papierurkunde mit aufgedrücktem Siegel. **91**

(Von Herrn Kaufmann Baier.)

1780 Juli 21. Regensburg. — Johann Christoph Ritter, Kaufmann und Umgeldamtsassessor zu Reg. verkauft an Johann Mathias Ziegler, bürg. Schreinermeister und dessen Ehefrau Cathar. Elis. Sibylla seine Behausung in der Wahlnerstrasse, zwischen Johann Wolfgang Weigel's bürg. Baders und H. Carl Christian Krippner's, Handelsmanns, Häusern gelegen um 1400 fl. rheinisch. Siegelzeugen: Friedrich Gottlieb Schmidt und Johann Wilhelm Emanuel Zach, bürgerl. Wachtschreiber. Unterschrieben von Jacob Eduard Habrecht, Syndicus und Stadtschreiber. Siegel gut erhalten. [NB. 1817 kaufte das Haus Friedr. Caspar Götz, Schneidermeister.] **92**

(Von Herrn Portier Kögelmeier.)

1733 Mai 11. Frankfurt a/M. — Posthalters-Patent für Franz Schneider zu Riedenburg ausgestellt von

Anselm Frantz Fürsten von Thurn und Taxis. Siegel fehlt. **93**

(Von Herrn Landrath Ulrich in Riedenburg.)

1689 30. Juli., Ingolstadt. — Diplom der Universität Ingolstadt über die Promovirung zum Licentiat jur. utr. für Thadäus Högler aus Regensburg; ausgestellt von Carl Klockner, Benediktiner aus Benediktbeuern ꝛc. ꝛc. Dekan der juridischen Fakultät. Ausgefertigt durch Ignatz Lichtenstern jur. lic. Universitätsnotar. **94**

(Von Herrn August Koch.)

1802 Doctor-Diplom der Universität Landshut für Johann Bapt. Wittmann von Cham; mit Siegel. **95**

(Von einem Ungenannten.)

1816 Halle. Doctor-Diplom der Universität Halle für Dr. Karl Proske (den nachherigen Kanonikus). **96**

(Von Dr. D. Mettenleiter, Stiftsvicar ꝛc.)

[Die folgenden Nummern sind Photographien oder neue Abschriften.]

1298 auf Epiphanie. — Hartwicus v. Helpurg übergibt eine Sölde (mansus) in Helpurg (Heldburg bei Coburg) dem edlen Herrn Eblin v Plassenburg, und erhält sie von ihm als Lehen zurück, tauschweise statt der Lehen zu Bettendorf (bei Bayreuth), die er früher von ihm zu Lehen trug. Er siegelt mit dem S. d. H. v. Smeheim. Zeugen: Al. Dekan in Westheim, Ludwig Pfarrer in Helpurg, Marquard Vogt daselbst, Kristan Vogt in Koburg. **97**

1313 April 19., Eger. — Walther von Hof, Tuto der Zöllner und Michael genannt Hekkil, Bürger in Eger beurkunden, daß Irrungen, welche zwischen dem Kloster Waldsassen (Waltsachsen) und der Stadt Eger wegen gewisser Abgaben entstanden waren, nunmehr gütlich beigelegt sind. **98**

[Nro. 97 und 98 Photographien nach dem lateinischen Originale im Reichsarchive zu München.]

(Beide Photographien von Herrn Hauptmann Würdinger in Augsburg.)

1463 Freitag nach Lichtmeß. – Hans und Ulrich Gebrüder, die Hächsenackerer zu Hächsenacker, bekennen Hans dem Bairstorffer wohnhaft zu Riedenburg 400 Gulden rheinisch in Gold schuldig zu sein und verpfänden ihm dafür Zehent und Gült zu Groß-Berkhausen und einen Hof zu Otterstorff. Zeugen: Heinrich der Sanderstorffer, Dechant und Pfarrer zu Riedenburg, und Haimeram Muggenthaler zu Egersperg. [Abschrift.] **99**

1464 Montag vor St. Barbaratag. — Die Gebrüder Hans und Ulrich die Hächsenackerer bekennen, daß sie bereits an vergangenem Lichtmeßtag ihre Schuld von 400 Gulden an Hans den Baierstorffer hätten zurückbezahlen sollen; derselbe hat ihnen jedoch den Termin auf ein Jahr verlängert; können sie denselben wieder nicht einhalten, so sollen sie die verpfändeten Güter dem Bairstorffer ganz überantworten. [Abschrift.] **100**

1466 Montag nach Lichtmeß. — Die Gebrüder Hans und Ulrich die Hächsenackerer bekennen, daß sie von Hans dem Bairstorffer wieder Termin bis zu kommenden Lichtmeßtage zur Bezahlung ihrer Schuld von 400 fl. erhalten haben; dagegen sollen sie ihm die auf St. Michelstag verfallende Gült von den verpfändeten Gütern mit 20 fl. abkaufen. [Abschrift.] **101**

1467 Samstag nach St. Michelstag, München. — Herzog Albrecht von Bayern ertheilt durch seinen Hofmeister Veit von Eglofstein der Barbara Hausfrau des Landschreibers zu Hirschberg Hans Bairstorffer, als Bevollmächtigter ihres Mannes einen Gerichtsbrief, welcher die Gebrüder Hans und Ulrich die Hächsenackerer verurtheilt, den Bairstorffer endlich binnen

6 Wochen und 3 Tagen wegen seiner Forderung von 400 fl. zu befriedigen oder ihm die verpfändeten Güter auszuantworten. [Abschrift.] **102**

1467 Pfintztag vor Lucia. — Bruder Christoph Hell Comthur des Ritter-Ordens von St. Johann zu Münster (Altmülmünster bei Riedenburg) bestättigt 3 pergamentene und einen papiernen Brief über die Schuld der Häch-senackerer an den Bairstorffer gesehen zu haben, welche lauten: ꝛc. (wie oben steht). Ascanius (?) Rympfing, Cleriker der Augsburger Diöcese und kaiserlich bevollmächtigter offener Schreiber bestättigt obige Vidimirung. [Abschrift.] **103**

(Nro. 99 — 103 von Herrn Landrath Jos. Ulrich von Riedenburg.)

1500 Aug. 4. — Erlaß des Bischofs Rupert II. (aus dem pfälzischen Hause) von Regensburg, womit er den Magister Petrus Krafft zu seinem Generalvicar ernennt. [Abschrift.] **104**

„ Aug. 4. — Schreiben genannten Bischofs an den Pabst Alexander, worin er um die Bestättigung des von ihm zum Weihbischof vorgeschlagenen Generalvicars Mag. P. Krafft nachsucht. [Abschrift.] **105**

„ Aug. 4. — Deßgleichen an den Cardinaldiakon von Siena, worin er denselben bittet, den Generalvicar Petr. Krafft beim Pabste zu empfehlen. [Abschrift.] **106**

NB. Die Originale der Nummern 104 — 106 sind im bischöflichen Archive.

(Nro. 104 — 106 von Herrn Archivs-Funktionär G. Handschuch.)

1787 April 23. — Diploma Patriciatus für Jos. Destouches. [Abschrift.] **107**

1868 Jan. 25. — Rescript über Aufnahme in die Adels-matrikel und Beschreibung des Wappens (30. März 1868) für die Familie Destouches. [Abschrift.] **108**

(Von Herrn Ernst v. Destouches, Magistratssekretär in München.)

b) Ankäufe.

1342 Freitag vor Pfingsten (17. Mai), Eichstädt. — Bündniß des Bischofes Heinrich von Eichstätt mit seinem Oheime dem Bischofe Heinrich von Regensburg. (Siehe Ried II, 851.)

1350 April 14. — Friedrich Prior von Schönthal (bei Waldmünchen) bittet den Dombechant Konrad zu Regensburg, sein Kloster kraft der ihm vom Kardinal-Legaten Guido übertragenen Gewalt vom Banne zu absolviren, in den dasselbe wegen seiner Anhänglichkeit an den verstorbenen Kaiser Ludwig gerathen war. O. S. **109**

1350 Juni 6., Viehbach (bei Dingolfing). — Urkunde ganz gleichen Betreffs der Priorin Elisabeth von Warth zu Viehbach und Catharinä von Hochholting, Subpriorin eben daselbst. O. S. **110**

1350 Erchtag nach St. Marx. — Der Dombechant Conrad von Schwarzenburg, und die Canoniker Conrad von Heynberg, Ludwig Wechseler, Heinrich von Paulstorff, Meister Conrad von Regensburg und Heinrich Vogel von Zenn verbinden sich gegen die vom anderen Theile des Kapitels vorgenommene Wahl des Dietrich von Auwe zum Domprobst und gegen die Bestätigung desselben durch Bischof Friedrich von Regensburg. O. S. **111**

1361 Pfinztag nach St. Bartholomä, Regensburg. — Conrad, Caplan zu St. Jakob in der alten Kapelle zu Reg., verkauft sein Recht an ein in der Scheftnerstrasse gelegenes Haus, das Horen genannt, an Hrn. Friedrich von Pabenbergk (Bamberg), Chorherrn der alten Kapelle, um 20 Pfund Regensburger Pfennige, wofür

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0428-7
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Hr. Liebhard, Kaplan der alten Kapelle, einen Hof zu Oberdeckenbach gekauft hat mit Genehmigung des Stifters und Lehensherrn obiger Kapelle Herrn Heinrichs von Aw, Chorherrn der alten Kapelle. Es soll das Haus an die alte Kapelle jährlich 2 Pfund 3 Pfenn. Reg. Münze zinsen. O. S. **112**

1372 An St. Margarethen Abend. — Austrag des Abtes Ulrich von Prüfening mit dem Pfarrer Pranthoch zu Täwrling wegen verschiedener Zerwürfnisse durch den Domherrn Ulrich Strawbinger und Berchtold Sinzenhofer, Kirchherrn von Lengenfeld. O. S. **113**

1375 Am Weihnachtsabend, Wörth. — Hartwig der Has zu Niederachdorf bei Wörth reversirt sich gegen Johann Ingolstetter, Burger zu Regensburg wegen zweier ihm verliehenen Huben zu Niederachdorf. Siegler Friedrich von Camerau zum Haidstein, gesessen zu Wörth, und Friedrich Müchtnacher. O. S. **114**

1375 Am Weihnachtsabend, Wörth. — Ulrich Prunnmair, dann Hartwig und Hans, dessen Stiefsöhne, veräussern an Hrn. Johann Ingolstetter, Bürger zu Regensburg, der eine Hube zu Niederachdorf (bei Wörth) von Albrecht Müchtnacher käuflich erworben, zwei dazu gehörige Tagwerk Wiesmahd. Siegler Hr. Friedrich Müchtnacher zu Werd (Wörth). O. S. **115**

1377 Cham, Pfintztag vor St. Veit. — Verzichtbrief Conrad des Müllers zu Chotzmewßling ꝛc. gegen Hrn. Albrecht den Charg, Dechant zu Chamb, auf seine Ansprüche an die Mühle zu Kothmaißling. Siegler Conrad Awer der Richter von Cham und Ruger der Kastner daselbst. **116**

1378 An St. Erhardstag, Regensburg. — Bischof Conrad von Regensburg ertheilt den Domherrn Meister Paul Koelner und Ulrich Nusperger Vollmacht zur Taidigung mit dem Probst von Sankt Pölten

wegen Verpfändung der Herrschaften Pechlarn und Houssegg im Lande zu Oesterreich. O. S. **117**

1380 Sonntag nach Allerheiligen. — Dietrich Stauffer von Ehrenfelß, Vicedom zu Sulzbach, verleiht dem Schüler Otto, Sohn des Conrad Wirtlein aus Perchtzhausen (Beratshausen), die ewige Messe in seiner Kapelle auf dem Hause zu Ehrenfels. O. S. schadhaft. **118**

1405 Eritag vor dem Palmsonntag. — Werndl Gaensl von Lintach reversirt sich gegen das Domkapitel zu Regensburg wegen des ihm auf sechs Jahre gegen eine jährliche Reichniß von einem Pfund Heller in den ersten drei, und 15 langen Schillingen Regensburger Pfennige in den andern drei Jahren zum Anbaue verliehenen Hofes zu Lintach. Als Taidinger Ott der Kirchenherr von Kapfelberg, Hans Liebl zu Lintach, Dietrich Staindl, Bürger zu Dingolfing, und andere ehrbare Leute. Als Siegler Peter Spannagel, Richter zu Kelheim. O. S. **119**

1413 An St. Erhards Abend. — Schuldbrief Friedrich Pulawters, Pfarrers zu Mundreching (Mintraching) gegen Johann Chufnayg, Bürger zu Regensburg, über 18 Pfund Regensburger Pfennige. Mitsiegler: Werner der Gabelchofer, Landrichter zu Haidau. O. S. **120**

1418 Am Tage des hl. Gallus. — Friedrich, Erasmus und Peter die Auer von Prennberg stiften in die Kirche zu Illkofen eine feierliche Octav zu Ehren Mariä Heimsuchung acht Tage nach Sonnenwende, einen Umgang um die Kirche in der Fasten u. s. w. Dafür weisen sie dem Pfarrer Gothard an: einen Schäffel Gerste zu Auburg, und nach dem Tode des Niclas Wirt, der den Hof jetzt baut, ein Weinzierlrecht daselbst von 44 Bifang sammt Hofstatt und Garten.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0430-6
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Desgleichen stiften die Auer mit einem Schäffel Waizen aus ihrem Hofbau zu Auburg ein ewiges Licht in die Kirche zu Ilkofen u. s. w. O. S. **121**

1421 Freitag nach Michaelis, Regensburg. — Margaretha Simon, Wittwe des Lienhard Simon, Bürgerin zu Regensburg, veräussert ihr Haus nebst Hofstatt ausserhalb der Vorstadt auf der Tunau, zwischen den Behausungen von Ruger und Michael den Vischarn, an Andreas und Hans die Vischar, Bürger der Vorstadt. Zinsbar nach St. Mang. Siegler Herr Thomas Trenbeckh, Richter in der Vorstadt; Zeugen und Taidinger die Bürger Marquard Rorenstetter aus Regensburg und Friedrich Hechtel aus der Vorstadt und andere ehrbare Leute. O. S. **122**

1442 Montag nach St. Erasmustag. — Gerichtsbrief des Landrichters und Pflegers Georg Murher zu Lengenfeld über eine Forderung des Ulrich Fronberger's und Heinrich Paulstorffer's gegen Heinrich Zenger; erstere waren für letzteren beim Juden Smoel in Regensburg Bürgen geworden und hatten in Folge dessen 60 ℔ gut. Regensb. Pfennige zahlen müssen; diese Summe wird ihnen mit Heinrich Zenger's Einwilligung auf dessen Veste zu Regenstauf versichert. O. S. **123**

1451 Mondtag nach St. Martin, Burglengenfeld. — Gerichtsbrief des Ritters Albrecht von Murach-Guteneck, Herzog Otto's von Bayern Hofmeisters und Landrichters zu Lengfeld, in Sachen des Ritters Christoph von Parsberg, Heinrich's Zenger und des Johann von Parsberg gegen Peter Kottenauer wegen ihrer Ansprüche auf einen Hof zu Ilkofen, den sie dem Johann Raidenpucher verkauft haben. O. S. **124**

1476 Am Abend vor Peter und Paul. — Wilhelm Peuscher, Domherr zu Regensburg, stellt dem Domkapitel einen

Revers aus wegen seiner ihm verliehenen Pfründe. Bürgen: Hans Nusberger und Georg Pebenhauser. O. S. **125**

1477 Mittwoch vor St. Dionys, Haideck. — Der Pfarrer Johann Pütnerer zu Haideck belehnt im Namen seines gnädigen Herrn, des Johann Hrn. von Haideck, den Ulrich von Raidenbuch mit einem Hofe zu Gaißpüchel, einer Holzmark der Pezenstein genannt, und der Haide zwischen Räckendorf und Holzheim. Siegler Caspar Stulaer zu Tolnstein (Dollenstein). O. S. **126**

1515 Dezember 28., Rom im 2. Jahre des Pontificates des Pabstes Leo X. — Ablaßbrief für alle Gutthäter der Pfarrkirche zu St. Ulrich in Regensburg, ausgestellt vom Cardinal Raphael Bischof von Ostia und einer großen Anzahl anderer Cardinäle auf Ansuchen des Pfarrers Paul Sundel. (Die erste Zeile ist reich gemalt. Siegel fehlen.) **127**

1518 Mondtag an St. Veits Abend. — Pancraz Sinzenhofer, Domherr zu Regensburg und Pfarr-Vikar zu Cham, reversirt sich wegen seiner Kirche gegen das Domkapitel zu Regensburg über einen an dasselbe jährlich zu zahlenden Zins von 22 Pfund Regensburger Pfennigen. O. S. **128**

1549 Juni 2., Regensburg. — Veit Hebicher, Chorherr und Official der alten Kapelle zu Regensburg, bescheinigt den Vormündern der Kinder des Sebastan Baumgartner, daß diese 6 Schilling Regensburger Pfennige als Zins aus einem Weingarten in Oberwinzer bezahlt haben. Papier-Urkunde. Aufgedrücktes Siegel; das Wappen zeigt einen zwischen zwei Aesten sitzenden Habicht. **129**

1568 Oktober 23., Nürnberg. — Attest der Stadt Nürnberg für Hans Beer, Bürger daselbst, über dessen eheliche

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0432-8
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Geburt, welche der Messerer Veit Pütner und der Nadler Hans Bossenheimer bezeugen. Aufgedrücktes Sekretsiegel, noch kenntlich. **130**

1571 Mai 16., (Schwarzenfeld.) — Alexander v. Plankenfels zu Schwarzenfeld veräussert an Hans Portner zu Theuern, Hammermeister zu Schwarzenfeld, seinen Holzschlag bei Furt sammt einem Aeckerl. **131**

1588 April 4., Straubing. — Schreiben des herzog. bayr. Vizdoms zu Straubing, Grafen Christoph zu Schwarzenberg, Herrn zu Hohenlandsberg, an den fürstbischöfl. Statthalter zu Wörth Hans Christoph von und zu Fraunberg auf Pochsau, Irlbach 2c., den Streit wegen Blumenbesuchs und Zutriebs zwischen der Geislinger Gemeinde und den Bauern zu St. Gilgen betreffend. **132**

1647 April 26., Regensburg. — Attest des Hansgrafen Peter Portner zu Regensburg für Christof Eser aus Krottendorf bei Meissen, daß er in Regensburg das Messerschmiedhandwerk gelernt habe. Das rothe Wachssiegel Portners in einer hölzernen Kapsel noch wohl erhalten. **133**

1673 Oktober 31. — Margaretha Funckh, Sybille Margaretha Gamerßfelder, Barbara Euphrosina Ulmer alle 3 Wittwen, verkaufen ihrem Stiefsohn resp. leiblichen Bruder Johann Joachim Funckh, beider Rechten Lic. Bürger zu Regensburg, ihre von ihrem Hauswirthe resp. Vater ererbte Behausung am Bach zwischen Sigmund Schlehers, Klein-Uhrmachers und Hans Georg Dumers Bierbräuers Haus gelegen, um 850 fl. rheinisch. Siegel fehlt. **134**

1686 Juli 15., Regensburg. — Johann Jacob Fuchs des Inn. Raths und Wachtmeister über die Wildwercher Wacht, verkauft als Curator an Batelmä Friderich,

Schneidermeister und seine Frau Anna Christina das von Johann Joachim Funckh nachgelassene Haus am Bach zwischen Sigmund Schlehers, Klein-Uhrmachers und Hans Georg Dumers, Bierbrauers Häusern gelegen, um 1050 fl. rh. — Ausgefertigt von Johann Georg Wild, Syndicus und Stadtschreiber. Siegel fehlt. **135**

1740 August 9., Regensburg. — Christian Schwerdtner, Bürger und Schneider zu Regensburg verkauft in seinem und im Namen seiner Kinder erster Ehe mit Maria Eva Friedrich, Namens Johann Georg Sch., Bürgers und Lebzelters, Johann Christoph Sch., Handlungsbedienten zu Hamburg und Jacobina Sophiä Sch., seiner Schwägerin Anna Maria, Schwester seiner ersten Gemahlin, des Chirurgen Johann Jacob Weidenbachs Ehefrau, sein Haus am Bach, zwischen Mathiä Rieppelts, Klein-Uhrmachers und Johann Christoph Dumer, Bierbrauers gelegenes Haus um 1200 fl. rh. — Ausgefertigt von Johann Christoph Wild, Syndicus und Stadtschreiber. — Siegel fehlt. **136**

1760 Oktober 24., Regensburg. — Anna Maria Weidenbachin, Wittwe des Hansgerichtsassessors Joh. Jacob Weidenbach, verkauft an Tobias Jacob Schiel, Bürger und Kaufmann in Regensburg ihre Behausung am Bach zwischen weiland Mathias Rieppelt's, Bauamtsassessors und Uhrmachers, und Joh. Georg Closter-meyer's, Bierbräuers, Häusern gelegen um 2600 fl. rh. Siegel fehlt. **137**

1691 Juni 30. — Thomas Niederhofer, Bürger und des Hanßgerichts Assessor zu Regensburg verkauft an Simon Franckh, Bürger und Gastgeber in R. und dessen Frau Maria Susanna sein Haus nebst Hofstatt ꝛc. in R. (jetzt Gasthof zu 3 Helmen) zwischen dem Hause

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0434-0
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Herrn Johann Oesterlein's, Stadtgerichtsassessors und Handelsmanns und der öden Hofstatt gelegen, um 3750 fl. rh. M. Siegelzeugen: Stephan Jahn, Vormundambtschreiber und Andreas Oeser, Corduanmacher. Zeugen beim Kaufe: Johann Neuhaus des Innern Raths und Paul Haider, Wein- und Methschenk. Siegel der Stadt fehlt. **138**

1720 März 12. — Johann Simon Franck und Gottlieb Sebold, Bürger und Bäcker in R., Vormünder der Kinder des Simon Frank, Bürgers und Gastgebers in R. und der Maria Susanna, jetzt verwittw. Gritsch Namens: Joh. Philipp, Maria Polyxena und Christoph, verkaufen deren Wirthshaus: zur „Landshuter Herberg" in der Pfauen Gassen um 2500 fl. rh. an Andreas Weißböck Weinhändler und Steueramtsassessor in R. Siegelzeugen: Johann Georg Taffner, Corporal, und Adam Marßthaler, Wachtschreiber, Bürger in R. — Gez. von Joh. Michael Gehwolff, Stadtschreiber. Siegel der Stadt fehlt. **139**

1723 Juli 1. — Joh. Andr. Weißböck, Steueramtsassessor und Bürger zu Regensburg und Maria Katharina seine Hausfrau übergeben ihrem Sohne Johann Adam W., Bürger und Gastgeber in R. ihre Wirthsbehausung zur „Landshuter Herberg" zwischen der Behausung des Elias Ritter, Handelsmanns, und der öden Hofstatt gelegen um 3000 fl. rh. Siegelzeugen: Joh. Stephan Merckenberger, Stadtgerichts-Aktuar und Joh. Georg Taffner, Corporal, Bürger in R. Gez. von J. M. Gehwolff, Stadtschreiber. Siegel fehlt. **140**

1737 Juli 1. — Joh. Adam Weißböck, Bürger und Gastgeber in R. verkauft sein Wirthshaus zur „Landshuter Herberg" um 4000 fl. rh. an Caspar Wölffel, angehenden Bürger und Gastgeber und seine Braut. Gez.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0435-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

von Joh. Christoph Wild, Syndicus und Stadtschreiber. Siegel fehlt. **141**

1780 März 29. — Marg. Christ. Wolffeldt, Wittwe des bürg. Weinschenks, Gastgebers und Hansgerichtsassessors Caspar W., verkauft ihr Gasthaus „zu den 3 Helmen auch sonst die Landshuter Herberg genannt" zwischen Herrn Joh. Christoph Ritter's Handelsmanns Behausung und der öden Hofstatt gelegen, an ihren zukünftigen Schwiegersohn Georg Leonhard Wiesner und an ihre Tochter Jacobina Christiana W., dessen Braut, um 4000 fl. rh. Siegelzeugen: Joh. Friedrich Bolzmann und Friedr. Gottlieb Schmidt, bürgerl. Wachtschreiber. Gez. von Jacob Eduard Habrecht, Syndicus und Stadtschreiber. Siegel fehlt. **142**

1792 April 18. — Sigmund Georg Ulrich Böfner, des Innern und geheimen Raths und Steueramtsdirektor, und Johann Christoph Theodor Gemeiner, d. J. R. und Bauamtsdirektor in Regensburg, verkaufen und resp. vertauschen an Georg Leonh. Wiesner, Weinschenk und Gastgeber „zu den 3 Helmen" und dessen Ehefrau Magd. Christ. folgende der Stadt zugehörige Grundstücke: nämlich das sogenannte Stockhaus, die Küchelbäcker- und daranstossenden übrigen Läden, und die Mörtelrührerei und Hofstatt zwischen den „3 Helmen", der Hauptwache und dem an den Winzerer Müller vermietheten Laden um 3000 fl. rh.; dafür gibt Wiesner ebenfalls um 3000 fl. der Stadt das Wirthshaus zum „rothen Herz" hinter dem Rathhaus bei dem Schwingbogen, welches er von Johann Wolfg. Winter, bürgerl. Gastgeber zum „Buxbaum" erkauft hatte und das an Johann Georg Schirmers, Metzgermeisters Behausung anstößt. Siegelzeugen: Joh. Anton Konrad Wall und Friedr. Gottl. Schmidt, bürgerl. Wachtschreiber. Gez.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0436-1
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

von Jacob Eduard Habrecht, Consulent, Syndicus und Stadtschreiber. Siegel fehlt. **143**

1730 Juni 17., Regensburg. — Johann Georg Gölgel, Bauamts-Direktor und die Gumpeltzheimer'schen Erben verpachten ihre zum Anhof und Steinsberg gehörigen im Burggeding liegenden Felder und Wiesen an Johann Christoph Trumeter, Bürger und Stadtbauern und Anna Margaretha seine Ehewirthin auf 6 Jahre von Lichtmeß 1731 — 1737. Pachtbrief nebst Instruktion; inserirt ist die Abschrift eines Bescheides in Sachen der Baumannschaft gegen die Gölgel'schen Erben vom 26. Juni 1649 zu Gunsten der letzteren wegen der Viehweide, Grummet u. s. w. auf einer Wiese „Siechemühl" genannt an der Donau. Einfacher Entwurf auf Papier. **144**

1731 Mai 21., Regensburg. — Lehrbrief für den Schuhmacher Georg Moses Rucker aus Regensburg, ausgestellt durch Christian Zimmermann des inneren Rathes und derzeit Hansgraf. O. S. **145**

1734 Mai 27., Regensburg. — Kaufbrief über das Wirthshaus zum Schiff nebst Hofstatt und Garten am untern Wörth, welche der Gastgeber Andreas Reithmayer und seine Ehewirthin Regina Maria um 1000 Gulden von den Erben des vormaligen Besitzers (des Vaters der Frau) erworben. Zeugen: Johann Friedrich Lippert Proc. ord. und der Korporal Barth. Groß; als Stadtschreiber Roman Brauser. O. S. **146**

c) Täusche (gegen Dubletten).

1415 Mittwoch nach dem Sonntag Oculi. — Andreas der Gnadel, Jakob der Weispeckh und Stephan der Flumspeck, alle drei Chorherrn der Alten Kapelle zu Regensburg, verbürgen sich gegen das Domkapitel da-

selbst, daß ihr Chorbruder Haidenreich Pyburger, Pfarrer zu Geisselhöring, alles gewissenhaft halten werde, was er bei der Verleihung genannter Kirche versprochen hat. O. S. **147**

1434 Pfinztag nach St. Appollonia. — Jakob der Auer zu Prennberg verkauft sein frei eigenes Fischwasser zu Lappersdorf, worauf jetzt Conrad der Piersack sitzet, an Hartweig den Rappolt, Bürger zu Regensburg. Taidinger: Simon der Sannspeck und Stephan der Gresser, beide Bürger zu Regensburg. O. S. **148**

1453 Eritag nach dem Sonntag Quasimodo. — Johann Bischof von Geropolis und Weihbischof von Regensburg bekennt, daß ihm das Domkapitel das Chorhaus in der Schäfftnerstrasse zwischen einem Hause der Alten Kapelle des Meisters Ulrich Teytinger und einem Eckhause gegen den Brixner Hof zu um einen jährlichen Zins von 2 Pfunden Regensburger Pfenninge verliehen habe. O. S. **149**

1668 Sept. 8., Rom unter dem Fischerring bei St. Maria Maggiore. — Pabst Clemens IX. schreibt an das Domcapitel zu Regensburg und beglückwünscht dasselbe zu der glücklichen Wahl des neuen Bischofs (Albert Sigmund Prinzen von Bayern); zugleich drückt der Pabst die Hoffnung aus, daß die Angelegenheiten der das Interesse der Diöcese so sehr berührenden 10 (oberpfälzischen) Klöster*) in der Art und Weise, wie es kurz vor dem Tode des Cardinals (Guidobald) von Thun vertragsmäßig festgestellt wurde, baldigst zu einem gedeihlichen Ende gebracht werden. O. S. **150**

*) Diese 10 oberpfälzischen Klöster wurden zur Zeit der Reformation säcularisirt, und endlich 17. Juli 1669 durch Churfürst Ferdinand Maria wieder definitiv hergestellt.

2. Verschiedene Archivalien, Autographen und Manuscripte.

a) Geschenke.

1. Der Stadt Regensburg verneuerte Vormundamtsordnung von 1657.

2. Der Stadt Regensburg Testaments-Exekutionsordnung.

3. Der Stadt Regensburg Grund- und Pfandbuchs-Ordnung ꝛc. sammt Dekret vom 12. März 1650.

4. Der Stadt Regensburg Stadtgerichtsordnung, 1646.

5. " " " peinlicher Gerichtsprozeß.

6. " " " Ordnung des Fünfergerichts.

7. " " " Arrestirordnung.

8. " " " Salzamtsordnung und Salzvertrag zwischen dem Erzbischof von Salzburg und der Stadt Regensburg.

9. Extrakt aus der kais. reform. Regimentsordnung der Stadt Regensburg, 1514.

10. Extrakt aus der kais. revid. Steuerordnung von 1652.

11. Dekret der Inventar- und ordentlichen Steuer halben. Juramentum de completo et complendo Inventario.

12. Instruktion der Nachtwächter, Profosen, Thor- und Ländschreiber, Umgeldeinnehmer, Wachtschreiber, des Marktthürmers, des Rathhauspflegers, der Rauchfangkehrer, Einspänniger, Pfandhaus-Assessoren und Rechnungsführer, Deputirten zum Grund- und Pfandbuch und Brückenzoll.

13. Libelus gravaminum des äussern Raths ꝛc., der Gemein Regensburg contra den Magistrat daselbst, dem k. Reichshofrath übergeben am 2. November 1795.

14. Akten über die Versorgungssocietät in Regensburg von 1748 — 1784 und 1795.

15. Catalogus Pinacothecae Ratisponensis. J. Fr. Kayser, Stadtgerichtsassessor. 1769.

16. In causa securitatis gehaltenes Protokoll des äußern Raths den 3. August 1796.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0439-1
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

17. Rathsakten, die Revolution der Stadtgarnison am 27. Mai 1796 betreffend.

18. Promemoria, den Tumult am 16. Januar 1801 betr.

19. Rathsdekrete vom 29. Januar 1636 — 22. Februar 1639, 26. Januar 1742 — 22. October 1743, 8. August 1755 — 16. Juni 1757, 26. October 1758 — 21. August 1759.

20. Frohnboten-Aufschreiben von 1567 — 1568.

21. Bruchstück einer lateinischen Rede: De rebus ad historiam Gymnasii Ratisb. pertinentibus.

22. Standrede an dem Grabe des Schutzverwandten Georg Christian Kayser, gest. 5. Februar 1799, Sohn des Johann Leonh. Kayser, Gymnasiums-Collaborators und der Clara Katharina, geb. Schreyer. Gehalten von G. C. S. Kayser, evang. Prediger.

23. Personalia von Joh. Bapt. Domeyer, Handlungsverwandten, Sohn des Stadthauptmanns Joh. Bapt. Domeyer und der Eleonore Sibylla, geb. Dörflerin, gest. 8. Dezbr. 1782.

24. Regensburger Militärrapporte von 1758.

25. Harrerischer Stammbaum von 1575 — 1713.

26. Stammtafeln derer Mühl-, Hermsdorff-, Pfliger-, Neubrunerischen Familien von Christ. Mühl, Handelsmann in Frankfurt a/M. 1729.

(Nro. 1 — 26 von Frau Pfarrer Georg.)

27. Regensburger Theater-Scennarium von 1830.

28. Garderobeverzeichniß des Theaterdirektors A. Müller.

29. Verzeichniß der in Regensburg aufgeführten Theaterstücke, angefangen vom 24. Mai 1828 — 24. September 1844 von August Müller.

30. Miscellaneen über das Regensburger Theater.

31. Chronologisches Verzeichniß der Cantoren, Musiker, Schulmeister und Meßner in Regensburg von 1522 — 1860.

32. Verzeichniß der in der Staatsbibliothek in München befindlichen Manuscripte über Regensburg und verschiedene oberpfälzische Klöster.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0440-2
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

33. Handschriftliche Materialien zur Musikgeschichte von Ober- und Niederbayern, Schwaben und Franken.

34. Titelblätter von Werken Regensburger Gelehrter.

35. Mehrere öffentliche und Privat-Zeugnisse des Gebers.

(Nro. 27 — 35 von Herrn Stiftsvicar Dr. Dom. Mettenleiter.)

36. Verschiedene Eichstätter Aktenstücke von 1568, 1574, 1586, 1612 und 1634.

(Von Herrn Bauassistenten Ziegler.)

37. Verschiedene Aktenstücke von 1628 — 1650 und 1702.

(Von Herrn Kaufmann J. W. Neumüller.)

38. Ein Band Schriften über das Brauwesen in Regensburg und insbesondere über das „Weiße Bräuhaus" daselbst von 1591 — 1803.

(Von Herrn Messerschmied Friedrich.)

39. Inventarium (Kassabuch und Chronik) der Schiffmeister:

Friedrich Reinhardt von 1707 — 1728,
Thomas Hörndl „ 1783 — 1808,
Joh. Zach. Ziegler „ 1813 — 1827.

40. Regensburger Schiffrechnungen von 1654, 1678, 1683, 1684, 1693, 1694, 1695, 1706, 1710, 1720, 1815.

41. Regensburger Schiffer-Prozeß- ꝛc. Akten 1585 — 1658 — 1750.

42. Akten über die Kosten der Fassung der Orgel, des Altars und der Kanzel in der Dreieinigkeitskirche in Regensburg, bestritten von Schiffmeister Christian Gottlieb Naimer in den Jahren 1834 und 1836.

43. Grabrede auf denselben vom 22. Februar 1838. (Manuscript.)

(Nro. 39 — 43 von Herrn Säcklermeister F. Eugen Krebs in Regensburg.)

44. Ein Folio-Blatt aus dem Handelsbuche des Hauses Dittmer vom Jahre 1764.

(Von Hrn. Glasermeister Münster jun. in Regensburg.)

45. Bruderschafts-Diplom von den Kapuzinern in Regensburg für Johanna Schmiedin von Allersberg v. 28. Sept. 1808. [Präses P. Hugo Ling in Mainburg.]

(Von Herrn Kögelmaier, fürstl. Portier.)

46. Befugnisse der Hugler und Krämer im Pfleggericht. Riedenburg, 1789. [Abschrift.]

(Von Herrn Landrath Ulrich in Riedenburg.)

---

47. Autograph von Philipp Melanchthon, den Hieronymus Baumgartner betr.

(Von Herrn Stadtpfarrer Krafft.)

48. Autograph des k. k. Viceadmirals Wilhelm Tegetthof.

(Von Herrn Baron A. Junker-Bigatto.)

---

49. Büchsenmeisterei-Schule von Jos. Phil. Jak. Böttermann churfürstl. bayer. Büchsenmeister (1759) mit Federzeichnungen. [Dessen Abschied vom 19. Sept. 1761 liegt bei.]

(Von Herrn Ordinariats-Assessor Jacob.)

50. Plankstetten'sche deutsche Chronik vom Jahre 1697 mit einem Verzeichnisse der Aebte und Administratoren.

(Von Fräulein Aign, Spitalverwalterstochter in Stadtamhof.)

51. Zwei Theile einer Regensburger Chronik in Folio I. Thl. — 1700; III. Thl. — 1769. [Der II. Thl. wurde seitdem angekauft.]

(Von Herrn Regierungs-Sekretär Bösner.)

---

b) Ankäufe.

52. Die Ordnung des Handwerks der Messerschmiede in Regensburg von 1607, mit dem

53. Verzeichniß der Taxen beim Meisterwerden von 1657. [3 Aktenstücke von 1602, 1647 und 1668 liegen bei.]

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0442-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

B. Alterthums-Sammlungen.

1. Gemälde, Zeichnungen, Photographien, Kupferstiche, Lithographien u. dgl.

a) Geschenke.

1. Vier Darstellungen aus dem Leben Jesu, auf Holz gemalt, als: Jesus im Tempel, Kreuztragung, Auferstehung und Himmelfahrt, angeblich aus Sulzbach.

(Von Herrn Optikus Strauß in Schwabach.)

2. Ein großes Gemälde, die alte Copie des Madonnenbildes zu Osuna mit der Jahrzahl 1410.

(Von Herrn geistl. Rath Rektor Dr. Kraus.)

3. Die Ansicht des Ostenthores in Regensburg, in Oel gemalt und geschenkt

(von Herrn Baron Junker-Bigatto.)

4. Ansicht des Brückenthurmes von Nordwest,

5. „ des Thurmes der ehemaligen hölzernen Brücke.

(2 Aquarellbilder von Hrn. Regier.-Sekretär Bösner.)

6 — 8. Drei Federzeichnungen, als: Ansichten der steinernen Brücke [auf Pergament], des abgebrochenen mittleren Brückenthurmes und ein Grundriß der am Fuße der Brücke befindlichen Befestigungen, von Pensel 1784.

(Von Herrn Regierungs-Sekretär Bösner.)

9. Zeichnung des in der Eichhornstrasse i. J. 1867 ausgegrabenen römischen Grabsteines von 3' Breite und 2' 4" Höhe mit Relief, welches eine auf einem Ruhebette (geschlossenem Triclinium) liegende Frau und ihr gegenübersitzend einen Knaben, der ihr eine Schale reicht, darstellt.*)

(Von Herrn Baukondukteur Kapeller.)

*) Vergleiche oben Seite 372 und unten das Verzeichniß 5) Nro. 1 nebst der Steindrucktafel.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0443-9
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

10. Eine Pergamenttafel mit 111 Portraiten alter Regenten.
(Von Herrn Auktionator Rud. Thaller.)

---

11. u. 12. Das Innere der Klosterkirche von Waldsassen; Photographie.
(Von Herrn Pfarrer Schricker in Waldsassen und von Herrn Schullehrer Krebs daselbst.)

13. Photographie des Aquarellbildes des Herrn Kunstmalers Anton Höchl in München, das Weihegebet nach der Schlacht bei Alling i. J. 1422 darstellend.
(Von Herrn Regierungs-Sekretär Bösner.)

14. Abbildung des Brandes des Domes und Pfarrthurmes in Frankfurt a/M. am 15. August 1867. Photographie von Fr. Rau jun.
(Von Herrn Stallmeister Fischer.)

15. Photographie Ulrich's v. Destouches, städtischen Bibliothekar's in München, geb. 14. Oktbr. 1802 zu Amberg, gest. 27. Januar 1863.
(Von seinem Sohne Ernst v. Destouches, rechtskundigem Magistrats-Sekretär in München.

---

16. Abbildung des neuerwählten römischen Kaisers Karl VII. mit einem beigedruckten Gedichte und mit Beschreibung des kaiserl. Ornats bei der Krönung in Frankfurt am 21. Jan. 1742.
(Von Herrn Grafen Eckart von der Mühle in Leonberg.)

17. Portrait des Papstes Pius VI. Kupferstich von Mansfelt. 1782.
(Von Herrn Regierungs-Sekretär Bösner.)

18. Sammlung von Bildnissen denkwürdiger Männer, gemalt von Edlinger, und in Kupfer gestochen von Jahn. 1te Lieferung mit 6 Kupfern.
(Von Herrn Reichsarchivsfunktionär K. Primbs.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0444-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

19. Portrait des protestantischen Predigers Erasmus Zollner [aetat. 53 anno 1542 MV. Sommer*) sculpsit.].

(Von Herrn F. C. Ed. Green, Lehrer der englischen Sprache am k. Gymnasium dahier.)

---

20 — 26. Ansichten des hiesigen Domes, von Donaustauf, Wörth, Hohenburg im Nordgau und am Inn und von Pechlarn, 7 Kupferstiche.

(Von Herrn Registratur-Gehilfen Roth.)

27. Zwei Blätter Briefpapier mit Abbildungen von Regensburg samt den Hauptgebäuden und Umgebungen.

(Von Herrn Justizrath J. Mayer.)

28. Der Reichstagssaal anno 1654, Kupferstich, und 7 Grundrisse der Sitze sämtlicher Reichstagscollegien im Rathhause.

(Von Herrn Regierungs-Sekretär Bösner.)

29. Ansicht von Sinzing, Steindruck von L. Baum.

(Von Herrn Reichsarchivsfunktionär K. Primbs.)

30. Abbildung von Nittenau, lithographirt v. Niedermayer.

(Von Herrn Justizrath Mayer.)

31. Ansicht von Bach; illuminirte Zeichnung von Lacense, 6. Juni 1828.

32. Marktplatz zu Waldmünchen. Lith. von Niedermayer in Regensburg.

33. Abbildung der churfürstlichen Residenz in München.

34. Thonauwerth.

35. Memmingen.

36. Hochaltar in der Stadtpfarrkirche zu Moosburg, grav. von Rheingruber.

---

37. Kufstein in Tirol, wie solches von Ihrer Churfürstl. Durchlaucht in Bayern den 18. Juni 1703 ist eingenommen worden.

---

*) Da Sommer nach Mitte des 17. Jahrhunderts lebte, so muß dieser Stich nach einem ältern Bilde gefertigt sein.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0445-1
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

38. Contrafaktur des Feuerwerks, so nach der 1612 zu Frankfurt a/M. gehaltenen Wahl und Krönung der röm. kaiserl. Majestät zu Ehren der Rath daselbst ꝛc. anrichten und den 20. Juni anzunden ꝛc. lassen. Achilles ab Hinsperg. Pat. Francof. inventor et elaborator.

38½. Abbildung eines Festaufzuges am kaiserl. Hofe zu Wien, wobei Herzog Carl von Lothringen, Marschall Raymund Montecucculi, Pfalzgraf Philipp von Sulzbach und Graf Gundacker von Dietrichstein mitwirkten; [mit italienischer Erklärung]; Franc. von den Stein S. C. M. sculp. et fe.

39. Prospekt der Kirche in Maria-Zell.

40. Stuhlweißenburg.

---

41. Moguntia.

41½. Prospekt der Stadt Jena. J. A. Rippel del. et fc. Jen. 1775.

42. Danzig. Häredes Jerem. Wolfii exc. Aug. Vindel.

---

43. Le magnifique temple de Saint Pierre à Rome. A. Magnoni fecit, A. Suntach direxit.

44. Le magnifique temple de Sainte Sophie à Constantinople.

45. Le magnifique temple de Saint Paul à Londre.

46. Le très-majestueux temple de St. Marc à Venise.

47. Genua.

48. Sebastopol; lith. von Wage.

49. Kronstadt; desgl.

---

50. „Don Juan von Oesterreich gewind die Schlacht vor Gembleurs wider die Hollender vnd Erobert 30 Fändl vnd 40 Cornet."

51. Monumentum Wittikindi, Warnechini filii, Angrivariorum regis XII., Saxoniae procerum ducis etc. N. Häiller fc.

52. Alex., Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst. Lithographie.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0446-7
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

(Nro. 31 — 52 aus dem Nachlasse des Herrn Domcapitulars Wein, von H. Mich. Hermann, Beichtvater zu St. Clara.)

53. 9 Blätter Kupferstiche zur Bibel, von J. Sandrart.

(Von Herrn Privatier Hermann.)

54. Die 9 Kupfertafeln zu Bayerleins „ältesten Münzen Bayerns".

(Von Herrn Justizrath Mayer.)

b) Ankäufe.

55. Zwei Bildchen der italienischen Schule, Christus und Maria Maggiore auf Holz gemalt, mit breiten Goldrahmen.

56. Ein Miniatur-Bildchen des hl. Abendmals auf Pergament.

57. Die heil. Familie, auf Pergament mit den Füssen gemalt, 1780 von Fr. X. Rädlmayr mit der Unterschrift:

Hoc opus pedum suorum mirus artifex mihi obtulit; 6. Jan. 1700. Frobenius Abbas m. pr.

---

58. Portrait des Fürsten Karl Anselm von Thurn und Taxis in einem Goldrahmen, auf der Rückseite mit der Inschrift:

Conterf. meines allergn. Herrn Fürsten Karl Anselm.

59. Portrait des nachmaligen Cardinal's Melchior von Diepenbrock im Jünglingsalter; Oelfarbenskizze angeblich von Stieler.

60. Portrait von Frobenius, Abt von St. Emmeram, geb. 30. Aug. 1709 in Königsfeld [s. Westenrieder's Beiträge zur vaterländischen Historie ꝛc. II. Bd. S. 446]. Oelbild.

61. Portrait von Joh. Georg Breuning, sen. nat. 1672, den 17. Octbr. denat. 1753 den 6. Mart.

62. Portrait von Joh. Heinrich Breuning jun. nat. 1716 den 12. April. — Beide auf Pergament gemalt von Joh. Wilh. Tretter anno 1759, den 6. Mai.

63. Portrait des Samuel Karl Wack, Anno 1762, Fori Hanserici Actuarius; mit der Umschrift:

Sumb. per varios casus per tot discrimina rerum; auf Pergament gemalt.

---

64. Das Innere des Emmeramer Thores.

65. Aussenseite der Apsis zu St. Jakob. — [2 Aquarellgemälde von Reg.-Sekr. Bösner.]

66. Ansicht Regensburg's von der Nordseite; aufgenommen und in Tusch gemalt von Hrn Reg.-Sekr. Bösner.

67. Abbildung der Neuen Uhr in Regensburg, auf Pergament gemalt mit der Inschrift:

„Meinem Vetter Dietrich; Adam Habel." In Rahmen.

---

68. Abbildung der Kapelle zur schönen Maria und der Neupfarrkirche ꝛc. Kupferstich. C. S. D. Sculp. et fig. 1642. [Gedenkblatt an die erste Säcularfeier der Einführung der Reformation.]

69. Abbildung der ehemaligen Augustiner-Kirche in Regensburg. Lithographie von Mayr.

70. Der Engelsturz von P. P. Rubens, Copie des Gemäldes in der Dominikanerkirche in Regensburg. Kupferstich von Franz. Sebast. Schaur in München.

---

71. Photographie des Domkapitulars und bischöfl. geistl. Rathes Joseph Hermann Wein, gest. 17. Juni 1868.

72. Photographie des Stadtpfarrers ꝛc. Johann Martin Egler, gest. 26. Mai 1868, 64 Jahre $3^1/_2$ Monate alt.

---

75. Die Regenten Bayerns aus dem Hause Wittelsbach in 2 Reihen von Ziegler. Holzschnitte von Leo Bock. München, 1863. Fleischmann.

---

74. Neuerfundene historisch-chronologische Spiel-Tafel zur Erlernung der teutschen Reichshistorie nach der Regierungsfolge der Röm. T. Kaiser. Regensburg, 1720.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0448-8
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

2. Landcharten und Pläne.

a) Geschenke:

1. Situationskarte des Forstamts Lohr vom Forstamtsaktuar K. Hofmann. 1830.

2—4. Drei Karten des Staufer Reviers von Hermann Oelschläger.

5. Ideal eines Forstplanes von demselben, von 1810.

---

6. Karte von Italien. Von Joh. Walch. Augsburg, 1820.
(Nro. 1—6 vom Vereinsdiener Mehrmann.)

7. Sechs Blätter der Rheingränz-Karte vom großherzogl. badischen Rheingränzberichtigungsbureau in Karlsruhe. Lithographie der Herder'schen Anstalt in Freiburg im Breisgau.

8. Karte des Rheinflusses längs der bayerischen und badischen Grenze. (2 Blätter gemäß der über dessen Rektifikation zwischen Bayern und Baden den 24. April 1817 und 24. Nov. 1825 abgeschlossenen Verträge.
(Nro. 7 und 8 von Herrn Küster Erich.)

9. Bevölkerungskarte von Europa; von Fr. J. J. v. Reilly. 1794.

10. Polynesien von demselben 1795.
11. Spanien „ „ 1795.
12. England „ „ 1796.
13. Dänemark „ „ 1796.
14. Preußen „ „ 1796.
15. Norwegen „ „ 1796.
16. Böheim „ „ 1796.
17. Polen „ „ 1796.
18. America „ „ 1795.
19. Osmanisches Reich von demselben. 1796.
20. Irland von demselben. 1795.
21. Russisches Reich von demselben. 1796.
22. Karte der östl. und westl. Halbkugel v. dems. 1795.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0449-7
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

23. Ducatus Silesiae. Norimb. Hommman hered.

24. Marchionatus Brandenburgicus et ducatus Pomeraniae a Joh. Bapt. Hommann S. C. M. Gegr. Norimb.

25. Danubii fluminis pars infima.

26. Carinthiae ducatus. Joh. Bapt. Hommann.

(Nro. 9 — 26 von Herrn Säcklermeister Krebs.)

27. Ein Kärtchen von Griechenland mit Candia.

28. Gallia C. Julii Caesaris.

(Nro. 27 u. 28 von Herrn Justizrath Mayer.)

b) Ankäufe.

29. Grundriß von Regensburg v. J. 1808. Gest. von Johann Mayr in Regensburg.

30. Grundriß der fürstl. primatischen Residenzstadt Regensburg v. J. 1808.

---

3. Münzen und Medaillen.

a) Geschenke.

1. Valerianus. **R.** Victoria Augg.
2. „ „ Concor exerc.
3. Gallienus. „ Laetitia Aug.
4. „ „ Diana felix.
5. „ „ unkenntlich.
6. Salonina. „ Venus victrix.
7. „ „ Pietas Augg.
8. „ „ Veneri genetrici.
9. „ „ Pudicitia.

[Diese 9 Denare wurden auf einem Acker hinter der Zorn'schen Fabrik im Jahre 1860 ausgegraben.]

(Nro. 1 — 9 von Herrn Hauptmann Grafen Lösch.)

10. Vespasian. **R.** Scropha et succeda. Imp. XIX.
11. Geta. **R.** Princ. juvent.

[Nro. 10 und 11 von Silber.]

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0450-8
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

12. Opel. Ant. Diadumenianus. R. Princ. juventutis.
13. Sev. Alexander. R. P. M. Tr. P. II. Cos. P. P.
14. Gallienus. „ Annona Aug.
15. „ „ Felicitas. Aug.
16. Quintillus. „ Laetitia Aug.
17 Aurelianus. „ Jovi conser.
18. Aur. Numerianus. „ Principi juventut.
19. Valens. „ Securitas reipublicae.
20. Urbs Roma. „ S. H. T. S. E.
21. Germanicus Caes.
22. Claudius. „ S. C.
23. Nerva.
24. M. Antoninus Aug. R. Profectio Aug.
25. Faustina. R. Saluti Augustae.
26. M. Commodus Antoninus.
27 — 30. Vier unkenntliche Römermünzen.
[Nro. 12 — 30 von Bronze.]

---

31 — 33. Augsburger, Nürnberger und Regensburger Kreuzer.
34. Berner Batzen von 1798.
35. Französische Kupfermünze von Ludwig XVI. 1791.
36. Ungarischer Kreuzer von 1695.
37. Mailänder Kupfermünze.
38. Silbermedaille: Dem Wohlverhalten. Dem Schulfleiße.
(Nro. 10 — 38 aus dem Nachlaß des Herrn Patrim.-Richters Forster.)

---

39 — 144. 106 verschiedene kleine Münzen, nämlich:
1 Denar von Hadrian, R. der zunehmende Mond mit 7 Sternen.
2 griechische Münzen, Eine von Kupfer, die andere von Silber: Achaia. (Bayer I, 1445.)
89 kleinere Bronzemünzen, meistens byzantinisch, darunter ein Dalmaticus Gloriae exercitus.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0451-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

3 Venetianer Kupfermünzen von den Dogen: Andreas Contarenus (Contarini), Anton Grimani und Andreas Gritti, und 2 Mailänder Münzen von Franz Maria Sforza. Die übrigen unkenntlich.

(Nro. 39 — 144 aus dem Rücklaß des qu. k. Archivars Stenzer.)

145 — 174. 30 verschiedene kleine Münzen, darunter ein Constantinus M. von Bronze. (**R.** Soli invicto comiti.)

(Nro. 145 — 174 von Herrn Küster Erich.)

175. Bronzemünze von Hadrian. **R.** Salus Aug. S. C., gefunden im gräflich Dörnberg'schen Garten.

(Von N. Stuber.)

176 — 188. 13 kleine Kupfermünzen, worunter ein Gallienus. **R.** Dianae Cons. Aug. Cervus. (Med. 375.)

189 u. 189½. 1 Messingmedaille und ein Jeton.

190 — 196. 7 kleine Silbermünzen, bei Fundirung der Scheidemauer des Hauses C. 165 ausgegraben.

(Nro. 176 — 196 von Herrn Palier Simon dahier.)

197 — 199. Kupfermünzen der Königin Berenice von Palmyra [310 — 385 v. Chr.], des Kaisers Tiberius Claudius [Caduceus und Lotosblume] und des Dogen Franz Foscari [1423 — 1457] Welzl II. 172.

(Von Herrn K. Primbs, Archivsfunktionär in München.)

---

200. Denar. **A.** Hlvdovvicus Imp. **R.** Regina civitas; bei der Michelskapelle von St. Emmeram ausgegraben.

(Von Herrn Bauassistenten Ziegler.)

---

201 — 225. 24 Stück alte meistens Bayerische und Salzburger Silbermünzen von 1624 — 1748; in Mendorf gefunden.

(Von Herrn Lehrer Schuster daselbst.)

226 — 247. 19 Kupfermünzen und 3 Silbermünzen [ein Augsburger 4 kr. Stück v. 1694, ein Hamburger 2 Schillingstück und ein Nürnberger fl.]

(Von Herrn Pfarrer Dr. Franz in Stadtamhof.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0452-9
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

248 — 251. 4 kleine Silbermünzen, worunter 1 türkische, 1 Salzburger und 1 Straßburger.

(Von Herrn Goldarbeiter Hinterleitner.)

252. Schlesisches Groschenstück v. 1658.

(Von Herrn Regierungs-Direktor Scherer.)

---

253. Englische Silbermünze v. 1567.

(Von Herrn Gerichtsschreiber Demmler.)

254. Ein 3 Centimes-Stück des Königr. Westphalen v. 1812 und 254½. ein englisches Penny-Stück.

(Vom Gymnasisten Wieland.)

255. Peso des Kaisers Maximilian von Mexiko v. 1866.

(Von Herrn Justizrath Mayer.)

256. Ungarisches 6 kr. Stück von 1849, und

257. venetianischer Centesimo von demselben Jahre.

(Nro. 256 u. 257 von Herrn Hauptmann Wackenreiter.)

258 u. 259. 2 japanische Münzen, welche der junge Seemann Simon Mayr von seiner Reise um die Welt aus der durch Brand im Jahre 1866 verheerten Hafenstadt Yokohama hierher in seine Heimath mitgebracht hatte.

(Von demselben.)

---

260 — 309. 50 verschiedene kleine Münzen und Medaillen [39 von Silber, 9 von Kupfer und 2 von Messing].

(Von Herrn Adam Luhe in Rainhausen.)

310 — 384. 75 verschiedene Silber- und Kupfermünzen.

(Von Herrn Baron Lochner von Hüttenbach.)

---

385. Regensburger Stadtgerichtszeichen v. 1651.

(Vom Pedell des Realgymnasiums.)

386. Regensburger Stadtgerichtszeichen v. 1673.

(Von Herrn Säcklermeister Wilhelm Frey.)

387. Regensburger Brodzeichen v. Theuerungsjahre 1771.

(Von einem Ungenannten.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0453-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

388. Kupfermedaille: **A.** Stift. der wolgebornen frawen fraw. Anna von Stauf, Gräfin zu Passau. 1578. **R.** Frange aesurienti panem. Esaie. LVIII.

(Von Herrn Landrath Ulrich in Riedenburg.)

389. Denkmünze auf das 3. Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst; s. Plato S. 103. Nro. 58.

(Deponirt von Herrn Privatier Demmler.)

390. Silberner Taufthaler: **A.** Ich ging für dir über und sahe dich in deinem Blut liegen und sprach zu dir du solt leben. Ez. 16. **R.** Das Blut Jesu Christi des Sohnes Gottes machet uns rein von aller Sünde. 1. Joh. 1 [?]

Gefunden in Burgweinting.

(Von Herrn Maurermeister Heilmaier in Obertraubling.)

---

391. Bleiabguß einer Augsburger Medaille von 1670: Sac. Caesar. Maj. A. Consiliis II. viris pr. Augustanis **R.** Augusta Vindelicorum memoriae anni christiani MDCLXX.

(Von Herrn Professor Stahl.)

392. Große Bronze-Medaille auf die Eröffnung der Rheineisenbahn Köln-Mainz vom 15. Dezember 1859.

(Von einem ungenannten Mitgliede.)

---

393. 43 Gypsabgüsse von französischen und englischen Medaillen.

(Von Herrn Landrath Ulrich von Riedenburg.)

393½. Eine Kossuth-5 fl. Banknote.

(Vom Herrn Hauptmann Graf Lösch.)

b) Ankäufe.

394. Römischer Denar von Kaiser Septim. Severus. **R.** Monet. Aug.

395. Silbermünze von Septim. Severus. **R.** Monet. Aug.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0454-1
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

396. Ein Claudius Gothicus. **R.** Temporum felicitas. (Mediob. 402.) [v. Kupfer.]

397. Römischer Denar v. Philippus Pater. **R.** Aeternitati Aug. (nicht in Mediobarb.)

398. Ein Constantinus Aug. **R.** Providentiae Augg. S. M. K. A. Bei der Anlage der neuen Strasse nächst dem Gschwendtnerhause gefunden.

---

399. Regensburger Dukate von Kaiser Leopold v. 1668 mit Oehr. (Plato S. 10. Nro. 51.)

400. Regensburg. Sechstel-Dukate. (Plato Nro. 84. S. 16.)

401 — 403. 3 Regensburger 32el Dukaten (Nro. 85 und 86 S. 16.)

404. Regensburger Klippe: „Zum guetten liewen Jar." 1604. (Plato S. 162. Nro. 224.)

405. Klippe auf den Reichstag 1608. (Pl. S. 111. Nro. 79.)

406. Klippe von 1641 auf den Friedensschluß. (Plato S. 143. Nro. 167 a.)

407. Klippe mit Christus-Bild. (Plato S. 171. Nro. 286.)

408. Regensburger Guldenstück von 1629. (Plato S. 36. Nro. 187.)

409. Schulprämie. (Plato S. 140. Nro. 161.)

410. Regensburger Hansgrafenamts-Zeichen von 1551.

411. „ Umgeldamts-Zeichen von 1559.

412. „ Steuer-Zeichen von 1559.

413. „ Raitpfennig von Hans Schultes.

414. Rechenpfennig von 1544.

---

415. Bleiabguß einer Münze von Carolus P. F. Hisp. Princeps aet. an. XII.

416. Bleiabguß einer Münze von Ferdinand Rom. Imp. electus.

417. Bleiabguß einer Münze von Josephus. I. D. G. Rom. et Hung. rex.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0455-7
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

418. Bleiabguß einer Münze von Leopold magn. Turcarum domitor.

419. Elis. Chr. Aug. Reg. Hi. Hv. Bo.

---

420. Frauenthaler von Maximilian Emanuel von 1694.

421 — 421⅓. Ein halber Gulden, ein Peter-Mentgen von 1693, und ein Kreuzer von Churfürst Maximilian.

422. Ein churpfalz-bayerischer halber Batzen von 1625.

423. 3 unbestimmte Silbermünzen.

424. Sechstels-Dukate der Stadt Nürnberg.

425. Nürnberger Speziesthaler von 1780.

426. Ein 12 Kreuzerstück von Straßburg.

---

427. Ein 15 Centesimistück des provisorischen Guverniums von Venedig i. J. 1848.

428. u. 429. 2 Venetianer Münzen.

430. Ein 2 Centimesstück von 1854.

---

431. Adrian Hubber seines Alt. im 38. Jar. 1535.

432. Margareta Hubberin ihres Alt. im 33. Jar. 1535.

433. Hier wird der Leib allein, hier auch die Seele rein.

434. Vergoldete Kupfer-Medaille: **A.** Sigismundus ab Haimhausen S. R. J. Comes. **R.** Rei metall. numariaeq. per Boioar. Praesidi de artibus meritis. grati animi monum. d. d. d. Fr. And. Schlega. MDCCLX.

435. Badische kleine Denkmünze auf Karl Friedrich v. 1844.

436. Denkmünze von Blei auf das Jahr 1848 mit 39 deutschen Wappen.

437. Bleimedaille: **A.** Eine Eiche mit Kriegsemblemen. 50jähriges Jubiläum 1863. 18. Oktober. **R.** Ein Doppeladler. „Laßt fest uns stehen, wenn die Gefahr einst droht." 18. Oktober. 1813.

438. **A.** Nova jubila nuntiat orbi MDCC. **R.** Tandem meliora sequentur.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0456-2
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

439. Abguß einer Medaille auf Vitus Conradus Schwartz anno Dom. 1572 aet. 31.

440. Kupferjeton von 1660 mit den Brustbildern des Königs Ludwig XIV. von Frankreich und der Königin Maria Theresia. **R.** Felicitas publica.

441. Große Kupfermedaille auf die Einweihung des Arc de l'étoile durch König Ludwig Philipp 1836.

442. Kleine Bronzemedaille auf Prinz Jerome. **R.** né en 1784, mort le 24. Juin 1860.

443. Joannes Milton.

---

444. 18 Stück kleine Münzen; meistens Kreuzer und Pfennige.

445. Rechenpfennig. **A.** Ludwig XVI. **R.** Optimo principi.

446. 9 Rechenpfennige.

447. Messing-Denkmünze der Erzbruderschaft des heil. Michael.

448. Rosenkranzmedaille.

449 u. 450. 2 Rosenkranzmedaillen von Blei.

---

4. Siegel.

a) Geschenke.

I. Siegelstöcke, Petschafte ꝛc.

1. Siegel der Gesellschaft zur Beförderung der Seidenzucht in Bayern.

(Von Herrn Major Ziegler d. Z. in Bamberg.)

2. Siegel des Joan. Bapt. Hoegler Not. apost. jurat. mit Holzfutteral.

(Von Herrn August Koch.)

3. Siegelstock eines gefürsteten Prälaten von Messing;

gefunden in der Holzschupfe des deutschen Hauses, nun städtischen Krankenhauses.

(Vom Hausmeister des Krankenhauses Bamann.)

4. Siegel von Blutjaspis mit Wappen und der Umschrift: „Franciscus Güldenhaupt".

(Von Herrn Goldarbeiter Pflaum.)

II. Siegelabdrücke.

5 — 23. 19 Wachs-Siegel:

a) in Kapseln: von Albrecht, Hans, Otto, Wolf Lebrecht von Murach; vom Bischof von Regensburg; von Georg, Abt von Reichenbach (1752); vom Kloster St. Clara in Regensburg, von Hof;

b) ohne Kapseln: von Hans Satelboger, Probst, Christoph von Raindorf, Berenger von Offenstetten, Churtz, Walter, Pfeffenhausen, Schönstedt.

(Vom ehrwürdigen Frauenkloster St. Clara.)

24. Abdruck des gräfl. Bettschart'schen Wappens mit der Umschrift: Sig. Dom. in Steph (aning).

NB. Die eigenthümliche und mysteriöse Geschichte des Grafen Bettschart, Herrn zu Stefling bei Nittenau ist hinlänglich bekannt.

(Von Herrn Hauptmann Weininger.)

25 — 29. 5 Stadt Regensburger Siegel.

(Von Herrn Kunstmaler Rudolff.)

30 u. 31. 2 Siegelabdrücke der Familie v. Destouches.

(Von Herrn Ernst v. Destouches, Magistrats-Sekretär in München.)

32. Lackabdruck des Siegels der Stadt Neumarkt von 1552.

(Von Herrn Regierungsrath Scherer.)

33 — 72. 40 Lackabdrücke von Siegeln.

(Von Herrn Justizrath Mayer.)

b) Ankäufe.

73. Siegelstock der Regensburger Messerschmiede v. 1601 mit den Namen der Meister auf den 8 Seiten eingeätzt nebst Kapsel.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0458-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

74. Siegelabdruck: Ludw. Gabriel Von Buat, Herr zu Heilsberg und Wiesent.

---

5. Verschiedene Alterthümer.

a) Geschenke.

1. Grabmal aus Grünsandstein 3' breit und 2' 4" hoch. Das Relief stellt eine Frau auf einem Ruhebette (geschlossenem Triclinium) dar; ihr gegenüber ein Knabe, der ihr eine Schale reicht. [Siehe die Abbildung; vergleiche auch oben Seite 372 und Seite 435, Nro. 9.]

2. Postament aus Kalkstein mit einem kleinen Ambos und einem Hammer, an dessen Fuß ein unkenntliches Fragment.

3. 5 Römische Backsteine von $9^1/_2$" im Quadrat und $2^3/_4 - 3^1/_4$" Dicke mit den Sigla: Coh. II. Aq. (uitanorum), welche das Gehäuse von Grab-Urnen bildeten.

4. Boden einer Schüssel von terra sigillata mit dem Töpfernamen *Mimausus.* (?)

5. Ganz oxidirter Hals eines Bronze-Kruges mit Henkel.

6. Ein Schäuflein.

7. Ganz oxidirte eiserne Axt.

---

8. Steinerne Kugel.

9. Hölzernes Löffelchen.

10. Feuerstahl, dessen messingene Handhabe einen laufenden Hund darstellt.

11. Bruchstück eines Grabsteines aus rothem Marmor mit der Jahrzahl 1684.

12. Gleiches Bruchstück mit einem Fragment eines Wappens.

[Nro. 1 — 12 beim Kanalisiren der Eichhornstrasse gefunden. Nro. 1 — 7 römisch. (Siehe oben Seite 372 und Bayer. Zeitung Nro. 153 und 154 v. J. 1867.)]

13. Ein Parthie Hufeisen, Steigbügel ꝛc.

14. Oxidirte Scheere von Eisen.

[Nro. 13 u. 14 beim Kanalbau in der Römlingstrasse gefunden.]

15. Rumpf eines Christusbildes von Stein.

16. Rumpf eines andern Bildes von Stein.

17. Einige gothische Ornamente von Stein.

[Nro. 15 — 17 beim Kanalbau in der Kapuzinerstrasse und in dem Prinzenweg am Starzenbach gefunden.]

(Nro. 1 — 17 vom Magistrate Regensburg.)

Fünfundzwanzig etrurische oder altgriech. Gefäße, nämlich:

18 — 22. 5 doppeltgehenkelte Schalen.

23 — 27. 5 Grablampen, worunter eine mit zwei Kämpfern.

28 — 32. 5 Schalen mit Deckeln.

33. 1 zweihenklige Schale ohne Deckel.

34 — 36. 3 kleine Schalen.

37 — 38. 1 Krug und 1 Oellampe beim Bachus-Theater hinter der Akropolis von Athen (im Juni 1856) gefunden.

39 u. 40. 2 einhenklige kleine Krüge, wovon einer mit einer Sphinx.

41. Kleiner Krug aus Korinth.

42. Kleine Büste.

(Nro. 18 — 42 zufolge testamentarischer Bestimmung aus dem Rücklasse des quiesc. k. Archivars Karl Stenzer, † 29. Januar 1868, erhalten.)

43. Hals eines römischen irdenen Wasserkruges.

44. Vordere Hälfte eines in Thon gebrannten weiblichen Köpfchens mit wallendem Haar und einem zurückliegenden Kammdiadem.

---

45. Zwei Schlüssel.

[Nro. 43 — 45 gefunden bei der Strassenanlage nächst dem Kloster zu St. Jakob in der Eichhornstrasse.]

46. Pferdetrense, bei der Kanalgrabung auf dem Dominikanerplatz gefunden.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0460-3
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

47. Großer Schlüssel
48. Sporn mit Stachel.
[Nro. 47 u. 48 aus der Ruine von Stauf.]
49. Kleiner Schlüssel.
50. Pfeilspitze.
51. Sporn mit Spitze.
[Nro. 49 — 51 bei Sulzbach nächst Stauf gefunden.]
52. Brautkästchen aus der Zeit des 30jährigen Krieges.
(Nro. 43 — 52 von Herrn Bereiter Ludwig Fischer.)

---

53. Große röm. Ziegelplatte mit einem blattförm. Eindruck.
54. Boden einer römischen Schüssel von terra sigillata.
55. Ein Bronzehacken.
56. Eiserne Fußschelle.
[Nro. 53 — 56 ausgegraben mit mehreren Urnentrümmern, verbrannten Knochen und Feuerstellen, bei Anlage eines Hauses in dem Garten der Herren Cordik und Schreiner, gegenüber der k. Villa im Sommer 1868.]
(Von Herrn Privatier Hagen.)
57. Römische Grablampe mit der Sigla Fortis.
58. Messingener Gradmesser.
59. Verrosteter eiserner Fingerring.
60. Kupfernes Stiefelchen.
61. Wurfspießlein.
(Nro. 57 — 61 aus dem Nachlaße des Herrn Patrim.-Richters Forster.)
62. Bronze-Ring, in der Eichhorngasse ausgegraben.
(Von Herrn Kunstmaler Rudolff.)

---

63. Hebräischer Grabstein mit einem Steinmetzzeichen, gefunden beim Abbruch eines Theils der Porzelanfabrik.
(Von Herrn Fabrikbesitzer Hauser.)
64. Grabstein der Messerschmiedeheleute Rottengatter von 1631.
(Von Herrn Hauptmann und Platzadjutanten Neumann.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0461-9
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

65. 2 Stücke der bei Restauration der Seitenschiffe der Stiftskirche St. Emmeram auf deren Gewölben im Frühjahre 1864 gefundenen Thon-Reliefe oder Fliese.

---

66. Großes Eisenschloß nebst Holzgehäuse und Schlüssel der angeblich von Papst Leo IX. 1050 geweihten Kirche in Kager [vermuthlich aus dem 13. Jahrhundert.]

(Nro. 65 u. 66 von Herrn Bauassistenten Ziegler.)

67. Schlüssel der im Löwlerkriege 1491 zerstörten Burg Flügelsberg bei Maichern oberhalb Riedenburg, und

67½. ein Rittersporn.

(Von Herrn Hauptmann Weininger.)

68. Schlüssel, ausgegraben in der Burgruine Lobenstein bei Zell.

(Von Herrn Eduard v. Train, pens. Lieutenant in Falkenstein.)

69 u. 70. 2 Schlüssel.

---

71. Kleiner Schmelztiegel.

72. Aus Thon gebrannte Zierrath.

[Nro. 69 — 72 zwei Schuh tief bei dem Hause des Herrn Posthalters Taffner in Kürn ausgegraben.]

(Von dem ebengenannten.)

---

73 u. 74. Zwei Feuerhunde, welche in dem zur Ausfüllung des fürstl. Stadtgrabens abgeleerten Schutte gefunden wurden.

(Von Herrn Baumeister Aurnhammer.)

75. Ein Kästchen mit 3 Palästerpfeilen ohne Flüge mit dem Namen v. Zedlitz.

(Von Herrn Kaufmann Held.)

76. 4 große steinerne Kugeln, bei Restaurirung und resp. Fundirung einer Scheidemauer seines Hauses C. 165 in der Waffnergasse im Herbste 1867 gefunden.

(Von Hrn. Simon, Palier der k. Baubehörde Regensburg I.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0462-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

77. Stück einer Granate von 1809.

78. Ein zinnernes Emblem der Kopfbedeckung eines piemontesischen Soldaten v. J. 1859, gefunden auf dem Schlachtfelde von Solferino.

(Nro. 77 u. 78 von Hrn. Hauptmann Jul. Wackenreiter.)

79. Mittelalterliche Lanzenspitze.

80. 3 Schaftstücke von Kosackenlanzen.

(Nro. 79 u. 80 von Herrn Auktionator Rud. Thaller.)

---

81. Ein Kragstein mit einem Menschenhaupte en relief.

(Von Herrn Palier Kölbl dahier.)

82. Messingenes Becken mit Darstellung von Adam und Eva. [16. Jahrhundert.]

(Von Herrn Privatier Tensi.)

83. Gypsabguß der Rückseite der Scheibe des Astrolabs von St. Emmeram. [s. B. 21 der Verhandl. S. 23.]

(Von Herrn Bildhauer Ziebland dahier.)

84. Stücke der geschmolzenen Glocke und der Fenstergläser des am 15. Aug. 1867 abgebrannten Domes in Frankfurt a/M.

85. Kleiner Anschnallsporn, alterthüml. Sporne und eine Fußangel.

(Nro. 84 u. 85 von Herrn Stallmeister Fischer.)

86 u. 87. 2 Sporne, der eine aus dem fürstl. Thiergarten bei Sulzbach und der andere aus der Ruine Brennberg.

(Von einem ungenannten Gönner.)

88. Messingenes Kreuz, gefunden bei der k. Villa.

(Von Herrn Archivar Dr. Will.)

89. Eine der im Rathhause zu Schwandorf vorhandenen Zinnkannen, angeblich vom churbayer. Feldmarschall Johann v. Werth. [gest. 1652 s. 24. Band der Verh. S. 365.]

(Mit Vorbehalt des Eigenthums von dem Stadtmagistrat Schwandorf.)

90. Zinnerner Pokal, gestiftet den 1. Januar 1836.

91. Farbiger Glasstern von 1840.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0463-1
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

92. Großes Emblem eines Glaserdiamanten.

(Nro. 90 — 92 von den Glasergehilfen in Regensburg.)

93. Weberschiffchen aus der Innungslade der Weber.

(Von Herrn Webermeister Schreiber.)

94. Ledergürtel mit zinnernen Zierathen und den Buchstaben C. G. N., Christian Gottlieb Naimer, geb. 13. Novbr. 1760, gest. 19. Febr. 1838. Von dem verstorbenen Schiffmeister Zach. Ziegler.

(Von Herrn Säcklermeister F. Eugen Krebs.)

95. Pferdestange aus der Zeit von 1460 — 1500.

96. Bronze-Relief, den Sturz des Codrus darstellend.

97. Knöpfchen von Glas, eingeschliffen S. Augustinus.

(Nro. 95 — 97 von Herrn Kunstmaler Rudolff.)

98. Eisenplatte mit dem Wappen des Bischofs von Eichstätt, Johann Anton Knebel von Katzenelenbogen (1705 — 1725), im Hause B. 17 gefunden.

(Von Herrn Buchhändler Bößenecker.)

99. Ein unter einer Mauer in Regensburg gefundener Holzschlägel, und

100. Ein Schuhleist, ebenda gefunden.

(Von Herrn Palier Simon.)

b) Ankäufe.

101. Eine Paste oder Abdruck einer Gemme in Email, den Kopf eines römischen Kaisers vorstellend.

102. Paste oder Abdruck einer Gemme, den Kopf eines römischen Kaisers darstellend.

103. Vergoldeter Fingerhut mit der Jahrzahl 1587 und den Buchstaben V G M N (Ver-Giß-mein-nicht) und mit zwei emaillirten Wappenschilden, wovon in einem I H S (Jesus) und im andern zwei Vergißmeinnichtblümchen auf einem Stengel; ferner mit dem Relief einer Jagdscene und der Inschrift: Got. und. Dein. wil. ich. ewig. sein.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0464-7
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

104. Ein Goldener mittelalterlicher Fingerring mit der Inschrift in Majuskeln:

FRAVE MIN.
ICH PIN DIN.

Der Ring stellt einen schmalen Reif dar, der einen dunkelblauen in ein unregelmäßig geformtes Fünfeck gefaßten Stein trägt; auf der dem Steine entgegengesetzten Seite zwei verschlungene Hände.

105. Silberne Haarnadel mit den Buchstaben A. M. R. V. K.; auf den Feldern hinter dem gräflich Dörnberg'schen Garten ausgegraben.

106 u. 107. Zwei Paar alte Ohrgehänge, die einen grün und gelb emaillirt, die andern mit einem rothen Stein. [Von der Familie des Besitzers des Gasthauses zum Elephanten.]

108. Bemaltes Regensburger Brautkästchen aus der Zeit von 1580 — 1600. [Aus derselben Familie.]

109. Geschnitztes schwarzes Kruzifix mit Elfenbein und Messingsternchen eingelegt und auf der Rückseite mit der Inschrift: J. C. 1642. Aus einem hiesigen Kloster.

110 u. 111. Zwei kleine Elfenbeinschnitzwerke, Maria mit dem Kinde und Christus mit Scepter und Weltkugel darstellend.

112. Zinnplatte, die Himmelsleiter vorstellend, „sculps. Ratisbonae 1744. G. Gottlob. A. Willkommen im 15. Jahre meines Alters."

113. Ein oberhalb Bach in der Donau gefundener Reiterdegen aus der Zeit des 30jährigen Krieges.

114. Abgebrochenes Schwert mit versilbertem Messinggriff.

115. 3 Fußangeln.

116. Schlößchen.

117. Halber Schlüssel mit Bart.

118. Schale von Eisen.

119. 7 Wurfspießlein.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0465-2
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

120. Lanzenspitze.

121. Kleines Eisenbeil.

122. Hufeisen.

123. Ledergürtel mit Messingschnalle.

[Nro. 114 — 123 angeblich von Brennberg.]

124. Wanduhr von Sulzbach von 1516.

125. Panflöte von Holz.

126 u. 127. 2 Fayence-Maßkrüge mit Blumen bemalt; einer mit Zinndeckel, auf einem das Portrait Kaiser Joseph II.

128. Biscuit-Portrait des dänischen Kammerherrn und Gesandten Heinrichs Karl Frhrn. v. Gleichen, Regensburg, 1792, der laut letztwilliger Disposition vom 24. März 1801 den hiesigen Armen ohne Unterschied der Confession 4000 fl. vermachte.

129. Hand-Folterschraubenstock.

130. Ein Brenneisen mit dem Buchstaben D.

C. Bibliothek.

1. Eingesendete Druckschriften von gelehrten Gesellschaften und Geschichts- und Alterthums-Vereinen.

a) In Bayern.

1. München: K. b. Akademie der Wissenschaften.

Sitzungsberichte. 1866 II. Heft II. — IV., 1867 I. H. I. — IV., II. H. I. — IV., 1868 I. H. I. — IV., II. H. I.

Abhandlungen. 9. Band 3. Abth. „Giesebrecht, über einige ältere Darstellungen der deutschen Kaiserzeit."

Abhandlungen. 10. Band 3. Abth. „Dr. H. Braun, über die sogenannten Leucothen in der Glyptothek."

2. Historische Kommission bei der k. Akademie der Wissenschaften.

Bericht des Sekretariats über die 8. Plenarversammlung. 1867.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0466-8
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

3. Ansbach: Historischer Verein von Mittelfranken.
Dreiunddreißigster Jahresbericht. 1865.
4. Augsburg: Historischer Verein von Schwaben und Neuburg.
Zweiunddreißigster Jahresbericht. Catalog der Bibliothek.
5. Bamberg: Historischer Verein.
29. Bericht über das Wirken und den Stand ꝛc. i. J. 1865/66.
6. Bayreuth: Historischer Verein für Oberfranken.
Archiv für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken.
10. Band 2. Heft.
7. Landshut: Historischer Verein für Niederbayern.
Verhandlungen. XII. Bd. 2. — 4. H., XIII. Bd. 1. u. 2. H.
Kunstalbum. 1. Heft.
8. München: Historischer Verein von und für Oberbayern.
Oberbayerisches Archiv. 27. Bd. 1. — 3. H., 28. Bd. 1. H.
Achtundzwanzigster und neunundzwanzigster Jahresbericht.
Die Sammlungen des historischen Vereins. 1. Abth. 1. Heft.
9. Neuburg a. d. D.: Historischer Filial-Verein.
Collektaneen-Blatt. 32. und 33. Jahrg. 1866/67. (Balde.)
Collektaneen-Blatt. 34. Jahrg. 1868. (Balde.)
10. Regensburg: Zoologisch-mineralogischer Verein.
Correspondenzblatt. 20. Jahrg.
11. Würzburg: Historischer Verein von Unterfranken und Aschaffenburg.
Archiv. 19. Band 2. und 3. Heft.

b) Aus dem Auslande.

1. Wien: Kaiserliche Akademie der Wissenschaften.
Sitzungsberichte. 53. Band 1. — 3. Heft, 54. Bd. 1. — 3. H.
55. Bd. 1. — 4. H., 56. Bd. 1. — 3. H., 57. Bd.
1. — 4. Heft.
Archiv für österreichische Geschichte. 36. Bd. 2. Hälfte, 37. Bd.
1. und 2. Hälfte, 38. Bd. 1. und 2. Hälfte, 39. Bd.
1. Hälfte.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0467-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Fontes rerum austriacarum. Bd. XXV. Abth. II., Bd. XXVI. Abth. II., Bd. XXVII. Abth. II.

2. Altenburg: Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes.

Mittheilungen. 7. Band 1. Heft.

3. Basel: Historische und antiquarische Gesellschaft.

J. Mähly, die Schlange im Mythus und Cultus der klassischen Völker. Basel, 1867.

Dr. J. J. Bernoulli, Ueber die Minerven-Statuen. 1867.

4. Basel: Gesellschaft für vaterländische Alterthümer.

Mittheilungen. X. Der Kirchenschatz des Münsters zu Basel von Dr. Karl Burckhardt. 1868.

5. Berlin: Verein für Geschichte der Mark Brandenburg.

Märkische Forschungen. X. und XI. Band. 1867.

Novus codex diplomaticus Brandenburgensis. Chronol. Register Bd. I.

Dr. Heffter, Namensverzeichniß, Bd. I. und II.

Riedel's Codex diplomaticus Brandenburgensis.

6. Bregenz: Vorarlberger Museumsverein.

Neunter und zehnter Rechenschaftsbericht. 1867 und 1868.

7. Breslau: Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens.

Zeitschrift. 7. Bd., 1. und 2. Heft und 8. Bd., 1. und 2. H.

Codex diplomaticus Silesiae. 8. Band.

Register zur schlesischen Geschichte von Dr. Grünhagen. Abth. I — III.

8. Breslau: Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.

Vierundvierzigster und fünfundvierzigster Jahresbericht. 1867 und 1868.

Abhandlungen. Philos. histor. Abth. 1867 und 1868 Heft I, Abth. für Naturwissenschaft und Medicin 1867 und 1868.

Verzeichnisse der Aufsätze in den Schriften von 1804—1863.

9. Brünn: K. k. mährisch-schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.

Mittheilungen. 1866 und 1867.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0468-0
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

10. Darmstadt: Historischer Verein für das Großherzogthum Hessen.

Archiv für hessische Geschichte und Alterthumskunde. 11. Bd.

11. Dorpat: Gelehrte estnische Gesellschaft.

Schriften der g. estn. Ges. Nr. 1, 2 und 3.

Dr. Tobian, die ältesten Gerichtsordnungen Rußlands. 1846.

Schirren, der codex Zamoscianus. 1865.

Grewingk, das Steinalter der Ostseeprovinzen. 1865.

12. Dresden: K. sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Geschichts- und Kunstdenkmale.

Mittheilungen. 17. Heft.

13. Erfurt: Verein für Geschichte und Alterthumskunde.

Mittheilungen. 2. und 3. Heft.

Bibliotheca Erfurtina von K. Hermann.

14. Frankfurt a. M: Verein für Geschichte und Alterthumskunde.

Mittheilungen. 3. Band, Nr. 1 und 2.

Batton, Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. 4. Heft.

Dr. Fr. Scharff, die deutsche Schrift im Mittelalter.

Scheidel, die Geschichte der Dr. Senkenberg'schen Stiftshäuser.

15. Freiberg: Alterthumsverein.

Mittheilungen. 5. Heft.

Führer durch das Alterthums-Museum in Freiberg.

16. Freiburg im Breisgau: Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde.

Zeitschrift. 1. Band, 1. Heft.

17. Genf: Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde.

Mémoires et documents. T. XVI. livr. 2.

18. Görlitz: Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften.

Neues Lausitzisches Magazin 43. und 44. Bd., 2. und 3. H.

(Der Graf v. Rietenburg, Burggraf v. Regensburg und Minnesänger.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0469-8
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

19 Graz: Historischer Verein für Steiermark.
Mittheilungen. 14. — 16. Heft.
Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. 2. — 5. Jahrg.
Jahresbericht des k. k. Obergymnasiums in Graz.
20. Greifswald: Greifswalder Abtheilung der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde.
Pommersche Genealogien von Dr. Th. Pyl.; II. Bd., I. H.
Die Greifswalder Sammlungen vaterländischer Alterthümer 2c., von demselben.
Dr. Theodor Pyl. Pommersche Geschichtsdenkmäler.
21. Halle an der Saale: Thüringisch-sächsischer Geschichts- und Alterthumsverein.
Neue Mittheilungen. 11. Band, 1. und 2. Heft.
22. Hamburg: Verein für Hamburgische Geschichte.
Geschichte des Hamburger Rathhauses von Gädechens. 1867.
Zeitschrift. Neue Folge, 2. Bd., 4. Hft.
23. Hannover: Historischer Verein für Niedersachsen.
Zeitschrift. Jahrgang 1866.
Urkundenbuch der Stadt Göttingen von 1401 — 1500 von Dr. G. Schmidt.
Katalog der Vereinsbibliothek.
24. Hermannstadt: Verein für siebenbürgische Landeskunde.
Archiv. 6., 7. und 8. Bd., 1. Hft.
Jahresberichte für 1864/65, 1865/66 und 1866/67.
25. Hohenleuben: Voigtländischer alterthumsforschender Verein.
Siebenunddreißigster Jahresbericht.
26. Innsbruck: Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg.
Zeitschrift. 3. Folge, 13. Heft.
27. Kassel: Verein für hessische Geschichte und Landeskunde:
Zeitschrift. Neue Folge, 1. Band, Heft 2, 3 und 4. 2. Bd. Heft 1 und 2.
Zeitschrift. Neuntes Supplement.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0470-9
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Mittheilungen. 23. (1866.) und 24. (1867.) 1. und 2. (1867.)

28. Kiel: Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte.

Jahrbücher für die Landeskunde der Herzogthümer ꝛc. Bd. XI., Heft 2.

Archiv. Bd. XX. 3. Folge, Bd. IX.

29. Klagenfurt: Kärntnerischer Geschichtsverein.

Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie. Zehnter und elfter Jahrgang.

30. Kopenhagen: K. Gesellschaft für nordische Alterthumskunde.

Mémoires. Nouvelle série. 1866.

Tillarg etc. Aargang 1866.

31. Laibach: Historischer Verein für Krain.

Mittheilungen. 21. und 22. Jahrg. 1866 und 1867.

32. Lausanne: Société de la Suisse romande.

Mémoires et documents. Glossaire du Patois de la Suisse romande. T. XXI.

Mémoires etc. Monuments de l'histoire du comté de Gruyère etc. T. XXII.

Mémoires etc. Mélanges etc. T. XXIV.

33. Leiden: Maatschappij der nederlandsche letterkunde.

Handelingen en Medeelingen over het Jaar 1866. 1867.

Levensberichten der ofgestorvene Medeleden. 1866. 1867.

Gedenkschrift. 1766 — 1866.

Dr. M. de Vries, Feestrede by de viering van het Eeuwgetijde etc. den 20. Juni 1867.

34. Leipzig: Fürstl. Jablonowskische Gesellschaft.

Preisschriften. XII. J. Fikenscher, Untersuchung der metamorphischen Gesteine der Lurzenauer Schieferfallinsel. 1867.

35. Leisnig (im Königreich Sachsen):

Mittheilungen. 1. Heft.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0471-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

36. Linz: Museum Francisco-Carolinum.

Sechsundzwanzigster Bericht. 1866. — Siebenundzwanzigster Bericht. 1868.

37. Lucern: Historischer Verein der 5 Orte Lucern, Schwyz, Unterwalden und Zug.

Der Geschichtsfreund. XXI. — XXIII. Bd.

38. Lübeck: Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde.

Berichte für 1865 und 1866.

Urkundenbuch. 3. Theil, 7. — 9. Lieferung.

Zeitschrift. Band 2, Heft 3.

39. Lüttich: Archäologisches Institut.

Bulletin. T. VIII. 3. Livr.

40. Mainz: Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer.

Zeitschrift. 3. Bandes 1. Heft.

41. Meiningen: Hennebergischer alterthumsforsch. Verein.

Neue Beiträge zur Geschichte deutschen Alterthums. 3. Liefer.

42. Neisse: Philomathia.

Fünfzehnter Bericht. 1867.

Geschichte der Stadt Neisse von Aug. Kastner.

43. Münster: Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens.

Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde. 3. Folge, 5. und 6. Band.

Beiträge zur Geschichte Westfalens.

44. Prag: Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen.

Mittheilungen. V. Jahrg. Nro. II — VI. VI. Jahrg. Nro. I — VIII. VII. Jahrg. Nro. I und II.

Fünfter und sechster Jahresbericht. 1867 — 1868.

Mitglieder-Verzeichniß.

45. Salzburg: Vaterländisches Museum Carolino-Augusteum.

Jahresbericht für 1865 und 1866.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0472-1
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

46. Salzburg: Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.
Mittheilungen. VII. Vereinsjahr 1867.

47. Salzwedel: Altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte und Industrie.
Sechszehnter Jahresbericht.
Abschiede der ersten in der Altmark gehaltenen lutherischen General-Kirchen- und Schulvisitation ꝛc. v. A. J. Bartsch.

48. Schwerin: Verein für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde:
Jahrbücher und Jahresbericht. 31. Jahrgang.
Register über die ersten 30 Jahrgänge der Jahrbücher 4. R. 1. H.

49. Stuttgart: K. statistisch-topographisches Bureau.
Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. Jahrgang 1865.

50. Trier: Gesellschaft für nützliche Forschungen.
Jahresbericht 1863 und 1864.
Die römische Villa zu Nenig. Ihre Inschriften erläutert von Domkapitular v. Wilmowsky.

51. Ulm: Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben.
Verhandlungen. 18. Veröffentlichung. 1868.

52. Washington: Smithsonian Institut.
Annual report. etc. for the year 1865 et 1866.

53. Wernigerode: Harzverein für Geschichte und Alterthumskunde.
Zeitschrift. 1. Jahrg. 1868. 1. Heft.

54. Weinsberg: Historischer Verein für's würtembergische Franken.
Wirtembergisch Franken. 17. Bd., 2. und 3. Heft.

55. Wien: Alterthumsverein.
Berichte und Mittheilungen. Bd. VIII., Abth. III.
(Wiens Bedrängniß i. J. 1683 von Albert Camesina.)

56. Wien: K. k. geographische Gesellschaft.
Mittheilungen. Neue Folge 1868.

57. Wien: Verein für Landeskunde von Nieder-Oesterreich. Jahrbuch der Landeskunde ꝛc. I. Jahrg. 1867.
Blätter des Vereines ꝛc. 1866. 1 — 12. I. Jahrg. Neue Folge. 1867. Nro. 1 — 12.

58. Wiesbaden: Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.
Die Abteikirche zu Marienstadt bei Hachenburg von R. Görz. 1866.
Annalen. 8. Band.
Lehmann, Geschichte und Genealogie der Dynasten von Westerburg.
Roßel, Urkundenbuch der Abtei Eberbach im Rheingau. 2. Bd., 1. Abth.

59. Zürich: Gesellschaft für vaterländische Alterthümer.
Mittheilungen. XXXI. Aventicum Helvetiorum.

---

2. Dreizehnte Fortsetzung (14. Verzeichniß) des Bücherkatalogs der Vereinsbibliothek. *)

2644. Abdruck verschiedener Schriften, welche occasione der St. Regensburgischen den 28. Juni 1726 passirten Cammerer-Wahl nach und nach zum Vorschein kamen. Fol.

2645. Acta commissionis wegen der 1630 und 1631 übel angemaßten Religions-Reformation in des H. R. R. freyen Statt Regenspurg. 4. (Geschenk von Herrn Heinr. Fürnrohr.)

2646. Adreßbuch, Regensburgisches für 1813. 7. Jahrg. Regensburg, H. Augustin. 8.

2647. Adreßbuch für die k. b. Kreishauptstadt Regensburg. 11. Ausgabe. Regensburg, 1822. 8.

---

*) Vergleiche oben Seite 322. — Die Bücher bei denen kein Geber bezeichnet ist, sind angekauft. — Die früheren Verzeichnisse siehe in den Bänden: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 16, 17, 18, 19, 21, 23 und 26 (Seite 53).

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0474-2
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

2648. Adreßbuch, Regensburger. 13. Ausgabe. 1835. Regensburg, Fr. Heinr. Neubauer. 8.

2649. Adressen-Handbuch für den Regenkreis im Dienstesjahre 1817/18. Regensburg, Schaupp. 8.

2650. Adreßkalender, Regensburgischer auf das Gemeinjahr 1809. H. Augustin. 8. (Geschenk von Herrn Buchbinder Erich.)

2651. Adreßkalender, Regensburgischer, für 1812. Heinr. Augustin. 8.

2652. Adreßbuch, Regensburgisches, für 1816. Heinrich Augustin. 8.

2653. Adreßbuch, Regensburgisches, für 1829. Fr. Heinr. Neubauer. 8.

2654. Aichinger Gg. Johann Michael Sailer, Bischof von Regensburg. Freiburg i. Br., Herder, 1865. 8.

2655. Alberti Magni sechs Bücher über die Natur. Frankfurt a. M., Johann Schmidt, 1581. 4. (Von Herrn Maschinisten Böfel.)

2656. Alterthümer und Kunstdenkmale des bayerischen Herscher-Hauses. Sechste Lieferung. München, 1865. Cotta. Fol. (Geschenk von Frhr. v. Aretin.)

2657. Deßgleichen 7. und 8. Lieferung München, 1866 und 1868. Lithogr. und Druck von Dr. C. Wolf & Sohn. Fol. (Geschenke des Herrn Hofbuchdruckers Dr. Fr. Wolf.)

2658. Amann, Gustav Adolf v. Gellert's Denkmal. Augsburg, E. T. Lotter, 1770. 4.

2659. Augsburgischer Neu- und verbesserter Stadt- und Raths-Kalender, auf das Jahr 1790. Simon Hueber. 4. (Geschenk des Herrn Oberst Cronenbold.)

2660. Auszug, kurzer, und Beschreibung der zu Caroli VI. Ehrenbezeugung wegen Schlagung der Türkischen Armee in Servien und Eroberung der Stadt Belgrad beim Regensb. Freudenfest am 30. September gehaltener Illumination von Herrn Heinr. Jos. Plato. 4.

2661. Baader, Cl. A. Lexikon verstorbener baierischer Schriftsteller des 18. und 19. Jahrhunderts. 2 Bde. Augsburg und Leipzig, Janisch & Stage, 1824. 8.

2662. Bauer, der große und kleine. 2 philosophische und chymische Tractate. Leipzig, 1744. 4. (Geschenk von Herrn Lehrer B. Vogt in Kulmain.)

2663. Beck, Joh. Jod. Tractatus de eo, quod justum est circa conjugalis debiti praestationem. Von der Leistung der ehelichen Pflicht. Frankfurt und Leipzig, 1733. J. G. Lochner. 4. (Geschenk von Herrn Heinr. Fürnrohr.)

2664. Bemerkungen, kritische, über einige Nachrichten aus dem Leben Juvenals. Regensburg, 1833. E. Brenk's Wittwe. 8. (Geschenk von Herrn Buchbinder Erich.)

2665. Beschrijvinge, Korte, ende af-beeldinge van de generale regelen der Fortificatie &c. 1624. Hagae. H. Hondius. Fol. (Geschenk von Herrn Baurath Kürten.)

2666. Bogatzky, Karl Heinr. v. Die Uebung der Gottseligkeit in allerley geistlichen Liedern. Halle, 1775. 8. (Geschenk des Herrn Säcklermeisters F. Eugen Krebs.)

2667. Böhaimb, C. A. Chronik der Stadt Weilheim. Weilheim, 1865. M. Warth. 8. (Geschenk des Hrn. Verf.)

2668. Böttiger, Dr. K. W. Geschichte Baierns nach seinen alten und neuen Bestandtheilen. Erlangen, K. Heyder. 1832. 8.

2669. Brandsch, L. Zur Geschichte der sächsischen Volksschulen in Siebenbürgen. Herrmannstadt, 1861. 4.

2670. Brenner-Schäffer, Dr. W. Geschichte und Topographie der Stadt Neustadt a. d. W.-N. und seiner Herrschaft, der ehemaligen gefürsteten Grafschaft Störnstein. (Besonderer Abdruck aus dem 24. Band der Verhandlungen des hist. Vereins.) 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2671. Bruckbräu, Fr. Wilh. Ehrenspiegel des glorreichen Hauses Wittelsbach. München, 1866. Fleischmann. 8.

2672. Buchner, Andreas. Das öffentliche Gerichts-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0476-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

verfahren in bürgerlichen und peinlichen Rechtsverfallenheiten. Erlangen, 1825. Palm & E. Enke. 8.

2673. Bülow, Heinr. Wilh. v. Betrachtungen, freimüthige und erläuternde, über die neue kaiserliche Wahlcapitulation ꝛc. 1791. (Geschenk von Herrn H. Fürnrohr.)

2674. Bunau, Heinr. de. De jure circa rem monetariam in Germania. Lipsiae, 1730. 4. (Geschenk des Herrn K. Primbs.)

2675. Caroli Quinti etc. Constitutiones criminales, vulgo Peinliche Halsgerichtsordnung ꝛc. acc. ordinatio cr. bambergensis cum ren. ad ordin. brandenburgensem. Halae Magd. Joh. G. Renger. 1716. 4.

2676. Cervinus, Dr. Der heidnische Ungarn-Oberst Krako und der edle Hans Dollinger aus Regensburg. Regensburg, Fr. Pustet. 1868. 8.

2677. Chronicon Gotwicense. Tom. (I.) Prodromus. 2 Bde. Tegernsee, 1732.

2678. Cicero, M. T. Philosophicorum pars III. (de officiis, Cato major, Laelius s. de amicitia, Paradoxa, Fragmenta etc.) ex Dionys. Lambini emendatione. 1580. 8. (Geschenk des Herrn Regierungsdirektors Scherer.)

2679. Cluver, Ph. Introductionis in univers. Geographiam etc. libri VI. Amstelodami, ap. Elzevirios. 1659. 8. (Geschenk des Herrn Justizraths Mayer.)

2680. Comitial-Kalender, allgem. Reichs- und Regensburgischer für 1775, 1793, 1794, 1795, 1797 und 1798. 4. (Geschenk von Herrn Candidaten der Medicin, Heinrich Fürnrohr.)

2681. Comitial-Kalender, allgemeiner, Reichs- und Regensburgischer für 1777. H. G. Neubauer. 4. Comitial-Kalender, allgemeiner Reichs- und Regensburgischer für 1781, 1785, 1790, 1791, 1806. Conr. Neubauer. 4.

2682. Concordia. Christliche widerholete, einmütige Bekentnüs nachbenanter Churfürsten ꝛc. Augspurgischer Con-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0477-0
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

fession ꝛc. Magdeburg, 1580. Joh. Meißner & Joach. Walden Erben. 4. (Geschenk von Herrn H. Fürnrohr.)

2683. Darstellung, treugeschichtliche, des Jubelfestes des Königs Maximilian Joseph von der israelitischen Gemeinde zu Harburg am 16. Februar 1824. Donauwörth, Sedlmayr. 8. (Geschenk des Herrn Grafen Eckart von der Mühle.)

2684. Deml, Kasp. Trauerrede am Grabe des Staatsrathes Karl Christian v. Mann, genannt Tüchler zu Theuern am 29. Mai 1837. Sulzbach, v. Seidel. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2685. Denkschrift zum 50jährigen Verfassungs-Jubiläum in Bayern. Regensburg, 26. Mai 1868. Mayr in Stadtamhof. 8.

2686. Destouches, Ernst v. Aus der Jugendzeit. Gedichte. München, 1866. G. Franz. 8.

2687. Dithmar, Just. Christ. Geschichte des ritterlichen Johanniter-Ordens ꝛc. Frankfurt a. d. Oder, J. G. Conradi. 1728. 4. (Geschenk v. Herrn Cooperator Lindner.)

2688. Directorium romano-ratisbonense seu ordo recitandi officium divinum et celebrandi missas etc. pro dioecesi Ratisbonensi. 1846, 1847, 1852 — 1858, 1861 — 1865. Ratisbonae, Pustet et Manz. 8. (Geschenk von Herrn Stiftsvicar Dr. Mettenleiter.)

2689. Döllinger, Dr. J. Trauerrede auf das Hinscheiden der ꝛc. Königin Therese von Bayern, gehalten den 3. Nov. 1854. München, 1854. 8. (Geschenk von Herrn Grafen Eckart von der Mühle.)

2690. Dollinger, Peter und Stark, Nicol. Urkunden-Buch zur Geschichte der Stadt Abensberg. Separatabdruck. Landshut, 1867. Thomann. 8. (Gesch. der Hrn. Verfasser.)

2691. Eder, A. Geschichte des Klosters Pielenhofen. Regensburg, 1864. 8. (Sonderabdruck.)

2692. Eder, A. Geschichte des Klosters Speinshardt. (Sonderabdruck.) Regensburg, 1868. 8.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0478-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

2693. Eckhardus, Joa. Frid. De nomine juventutis principis apud Romanos veteres. Isenaci, 1783. 4. (Geschenk des Herrn K. Primbs.)

2694. Egger, Dr. G. A. Wiener numismatische Monatshefte, 1. Bd. 1. Hft. Wien, 1865. (Geschenk der Redaktion.)

2695. Ehrmann, Th. Fr. Neueste Länder- und Völkerkunde. Ein geographisches Lesebuch für alle Stände. 14 Bde. Prag, 1807. Diesbach'sche Buchh. 8. (Geschenk des Herrn Professors Weyh.)

2696. Enders, Dr. J. N. Das Kuhländchen. Neutitschein, 1868. Enders. 8. (Gesch. des Hrn. Verfassers.)

2697. Enders, Dr. Joh. Nep. Sagenbuch. Neutitschein, 1868. Enders. 8. (Gesch. des Hrn. Verfassers.)

2698. Erinnerung an ꝛc. Cölestin Steiglehner, letzten Fürstabt zu St. Emmeram in Regensburg. Regensburg, Rotermundt. 1819. 4. (Geschenk v. Hrn. Buchbinder Erich.)

2699. Essenius, Dan. Godofr. De jure monetandi deque novissimis circa ejus exercitium consultationibus in comitiis etc. Lipsiae, 1740. 4. (Geschenk des Herrn Karl Primbs.)

2700. Etwas über Krieg und Frieden an die Fürsten, Herrn, Bürger und Bauern Deutschlands mit Noten zum Anfange des Jahres 1800. Freistadt, 8. (Geschenk von Herrn Stiftsvicar Dr. Mettenleiter.)

2701. Falke, Dr. J. Die Kleinodien des h. r. Reiches deutscher Nation ꝛc. Prospectus. Wien, 1864. Leipzig bei J. O. Weigl. 4. (Geschenk von Herrn Fr. Pustet.)

2702. Fehrentheil, Edm. Sigm. v. u. Gruppenberg. Ahnentafel des gesammten jetzt lebenden stiftsfähigen Adels Deutschlands. 1. 2. und 3. Lieferung. Regensburg, 1864. G. J. Manz. Fol. (Geschenk von Herrn Grafen Hugo von Walderdorff auf Hauzenstein.)

2703. Feil, Fr. Ign. Rede bei der feierlichen Preise-

vertheilung der teutschen Schulkinder den 29. Aug. 1805. Sulzbach, Seidel. 4.

2704. Fikentscher, W. Beitrag zur Lösung der Frage: Wie die Stadt Regensburg mit Wasser zu versorgen sei. Regensburg, Fr. Pustet. 8. (Geschenk des Hrn. Verfassers.)

2705. Finauer, P. P. Bibliothek zum Gebrauch der b. Staats-, Kirchen- und Gelehrten-Geschichte. 3 Theile. Frankfurt und Leipzig, 1772. 8.

2706. Freudensprung, Seb. Geschichte des Königreiches Bayern. München, 1856. J. Lindauer. 8.

2707. Freund, Marc. Schreib-Almanach auf das Jahr Christi MDCCLV (mit handschriftlichen Deserviten-Aufschreibungen eines Regensb. Advokaten). (Geschenk von Herrn Schwab in Stadtamhof.)

2708. Freyberg, Max Freih. v. Pragmatische Geschichte der bayerischen Gesetzgebung und Staatsverwaltung seit den Zeiten Max I. 2 Bände. Augsburg, 1836 Fr. Fleischer in Leipzig. 4. (Geschenk von Herrn Landrichter Eder in Eschenbach.)

2709. Fuchs, Karl. Rede bei der Trauerfeier am 19. Oct. 1825 als am Beerdigungstage Sr. Majestät des Königs Maximilian Joseph I. von Baiern. Nürnberg, 1825. Riegel & Weißeer. 8. (Geschenk des Hrn. Grafen Eckart von der Mühle.)

2710. Gaisberger, Jos. Archäologische Nachlese. II. Linz, 1865. Druck von Wimmer. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2711. Geschichte, kurze, der Kirchenreformation in Regensburg. Festschrift zum 300jährigen Jubiläum. Regensburg, 1842. J. H. Demmler. 8. (Geschenk v. Hrn. H. Fürnrohr.)

2712. Geschichte, pragmatische, der deutschen Reichstagsverhandlungen von dem neuesten Deputations-Hauptschlusse bis gegen das Ende des Jahres 1804. Regensburg, 1805 Montag & Weiß. 8.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0480-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

2713. Gesetze, akademische, an der churf. b. Ludwig-Max-Universität zu Landshut, 1804. 4. (Geschenk von Herrn Buchbinder Erich.)

2714. Gesetze und Vorschriften für die Studirenden ꝛc. zu Regensburg. Stadtamhof, 1823. J. Eggensperger. 4.

2715. Giesecke, Joh. G. K. Theater-Journal, Regensburgisches, von 1784 bis 1786. Regensburg, 1786. 8. (Geschenk von Herrn H. Fürnrohr.)

2716. Götz, J. E. v. Selbstgefühl und Empfindungen bei meinem Abgang von München den 8. Jan. 1791. Regensburg, Schöberl. 8.

2717. Greiff, B. Berchtolt von Regensburg in seiner Wirksamkeit in Augsburg. Augsburg, Wirth. 4. (Geschenk des Herrn Professors Tafrathshofer.)

2718. Grien, F. C. Ed. Der Führer auf der deutschen Donau. Regensburg, 1868. Neubauer (Krug). 8.

2719. Grundriß des neuesten Geschmackes, vorgestellt in einer Schlittade zu Regensburg. 2. Ausgabe. (18. Jan. 1802.) Regensburg, 4. (Gesch. v. Hrn. Stiftsvic. Dr. Mettenleiter.)

2720. Gruner, C. Kepler's wahrer Geburtsort. Stuttgart, E. Ebner. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2721. Gümbel, Dr. Untersuchung über die ältesten Kulturüberreste im nördlichen Bayern in Bezug auf ihre Uebereinstimmung unter sich und mit den Pfalbauten-Gegenständen der Schweiz. (Besonderer Abdruck aus den Sitzungsberichten der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München. 1865. I. Heft. I.) 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2722. Gumppenberg, L. A. Freih. v. Nachrichten über die Turniere zu Würzburg und Bamberg in den Jahren 1479 und 1486. Würzburg, Fr. E. Thein. 1867. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2723. Haanemann, William. Verwunderlicher englischer Wahrsager oder ausführliches Prognosticon des Gemeinjahres 1799. Augsburg, J. Andr. Beinhaußer. kl. Fol.

2724. Hackespan, Chriacus. Neuer sibyllinischer Weissagungs-Kalender ꝛc. für 1777. Augsburg, Brechmacher's Erben. 4. (Geschenk des Herrn Buchbindermeisters Erich.)

2725. Hager, Jo. Chr. Dissertatio de falso numario et solo et cum usurpatione juris monetandi conjuncto. Jenae, 1750. 4. (Geschenk des Herrn K. Primbs.)

2726. Hahn, Conrad. Des europäischen Wahrsagers ꝛc. Säe- und Pflanz-Kalender für 1803. Schwabach, M. Fr. Mizler's Erben. 4. (Gesch. des Hrn. Buchbindermstrs. Erich.)

2727. Handbuch, neues genealogisches, auf das Jahr 1793. Zweiter Theil. Frankfurt a. M. 1793. 8. (Geschenk von Herrn H. Fürnrohr.)

2728. Hardt. Wilhelm, Herzog in Bayern. Bamberg, 1838.

2729. Hauff, Ludw. Leben und Wirken Maximilian II., Königs von Bayern. (6 Lieferungen.) München, 1864. Fleischmann.

2730 Häutle, Dr. Chr. Kulturhistorische Beiträge zur Geschichte der Oberpfalz. (Separatabdruck.) Regensburg, 1868. 8.

2731. Hebammen-Ordnung, Wirtzburgische v. J. 1739. Wirtzburg, M. A. Engmann. Fol. (Geschenk von Herrn Grafen Gustav Eckart von der Mühle.)

2732. Heuglin, v. Bibliographia Meisneriana. (Extrait du tome XXI. du Bulletin du Bibliophile belge. 1865.) 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2733. His-Heusler, Ed. Der Goldschmied Philipp Holbein. (Beiträge zur vaterländischen Geschichte der hist. Gesellschaft in Basel. B. VIII.) 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2734. Hofrichter, J. C. Arabesken. Reise-, Zeit- und Lebensbilder aus Steiermark. 2. und 3. Heft. Graz, 1866 und 1867. Ferstl. 8. (Gesch. des Hrn. Verfassers.)

2735. Hof- und Staatskalender Sr. kurfürstl. Durch-

leucht zu Pfalz ꝛc. für das Jahr 1781. München, 8. (Geschenk des Herrn Oberpostmeisters Seidel.)

2736. Homeri Ilias. Accedunt Homeridarum et Epigrammata. Halae et Berol., 1817. 4. (Geschenk von E. Schweninger.)

2737. Homeri opera omnia. Ex recensione Frid. Aug. Wolfii. Tomus prior. Halis, 1795. 4. (Von demselben.)

2738. Hönig, G. J. Rede vor der marianischen Brüderversammlung in der hochf. Hofkirche bei St. Paul zu Regensburg, als der Erbprinz von Thurn und Taxis das erstemal das Präfektenamt zu verrichten geruhte. Regensburg, 1805. J. B. Rotermundt. 4.

2739. Hortig, Dr. Joh. Nep. Trauerrede auf den Hintritt Sr. Majestät Maximilian I., Königs von Bayern, am 16. November 1825. Landshut, 1825. Ant. Weber. 8. (Geschenk des Herrn Grafen Eckart von der Mühle.)

2740. Hubmann, Dr. G. Chronik der Oberpfalz. I. Bd., 1., 2. und 3. Heft. Amberg, Fed. Pohl. 8.

2741. Hundt, Fr. H. Graf. Beiträge zur Feststellung der historischen Ortsnamen in Bayern ꝛc. (Aus den Verhandlungen der k. b. Akademie. München, 1868. G. Franz. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2742. Hundt, Fr. Hekt. Graf. Die Benediktionskosten der Indersdorfer Pröbste, insbesondere die Prälaten-Benediction zu Attl am 9. September 1635. München, 1867. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2743. Hundt, Fr. H. Graf. Karl August, Graf v. Seinsheim. München, 1865. Dr. Wolf & Sohn. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2744. Hundt, Fr. H. Graf. Der Fund von Reihengräbern bei Gauting in seiner Beziehung zu Tit. XIX c. 8 der leges Bajuwariorum. (Aus den Sitzungsberichten der k. b. Akademie der Wissenschaften. 1866. II. 3.) München, F. Streub. 1867. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0483-2
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

2745. Hundt, Fr. H. Graf. Fund römischer Denare bei Niederaschau. München, 1866. Dr. C. Wolf. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2746. Jäger, Wolfgang. Synchronistische Universal-Historie ꝛc. von Theodor Berger, verbessert von ꝛc. 5. Auflage. Coburg und Leipzig, R. A. W. Ahl. 1781. Fol. (Geschenk von Herrn Buchbinder Erich.)

2747. Jahresberichte für das Jahr 1864/65, 1865/66, 1866/67 und 1867/68 über das k. Lyceum, das k. Gymnasium, und die lateinische Schule; über das k. Realgymnasium und über die k. Kreis-Gewerbs- und Handelsschule zu Regensburg. Stadtamhof, 1867. 4. (Geschenk der k. Rektorate.)

2748. Jocosus sincerus. Merkwürdiges Leben und Thaten des ꝛc. Generallieutenants Friedrich Wilhelm Freih. von Khau. Frankfurt und Leipzig, 1735. 8. (Geschenk von Herrn H. Fürnrohr.)

2749. Journal der drei Nationaltheater Nürnberg, Fürth und Erlangen. Nürnberg, 1833. 8. (Geschenk von Herrn Vicar Dr. Mettenleiter.)

2750. Jubelfeier, die, der Georg-Augustus-Universität zu Göttingen an ihrem 50. Stiftungsfeste. Göttingen, Chr. Dieterich. 1783. Fol. (Geschenk des Herrn Küsters Erich.)

2751. Jubelfest, das dritte, der Kirchenverbesserung, gefeiert ꝛc. zu Regensburg i. J. 1817. Regensburg, Heinr. Augustin. 8. (Geschenk von Herrn H. Fürnrohr.)

2752. Justin, C. F. von. Almanach der berühmtesten deutschen Helden des jetzigen und der letztverflossenen 3 Jahrhunderte. Auf das Jahr 1793. Regensburg, 8. (Geschenk von Herrn H. Führnrohr.)

2753. Kalender, bayerischer National- ꝛc. für 1830. München, Jos. A. Finsterlin. 4. (Geschenk des Herrn Buchbindermeisters Erich.)

2754. Kappius, Joan. Erh. De cartaminibus periodonicis seu potius periodicis in tribus numis Sidoniorum

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0484-8
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

exhibitis etc. Offic. Langenhemiana. 4. (Geschenk des Herrn K. Primbs.)

2755. Kayser, Albr. Chr. Versuch einer kurzen Beschreibung der kais. freien Reichsstadt Regensburg, Regensburg, 1797. 8.

2756. Kolb, Gottfr. Geschichte des Gewerbewesens und des Handels der Stadt Straubing. 1. Theil. Passau, 1867. 4. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2757. Korrespondent von und für Deutschland v. J. 1853. Nichtpolitische Nachrichten. Nürnberg. 8. (Geschenk des Herrn Justizraths Mayer.)

2758. Krämer, Aug. Allgemeine Uebersicht der mecklenburgischen Geschichte. Regensburg, 1824. 8.

2759. Krämer, Aug. Die Juden und ihre gerechten Ansprüche an die christlichen Staaten. Regensburg, 1816. Montag & Weiß. 8.

2760. Krämer, Aug. An den Prinzen Friedrich Wilhelm von Thurn und Taxis. Regensburg, 1825. 8.

2761. Krämer, Aug. Carl Theodor, Reichsfreiherr v. Dalberg ꝛc. Grundzüge zu einer Geschichte seines politischen Lebens. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1821. 8.

2762. Krämer, Aug. Carl Theodor, Reichsfreiherr v. Dalberg, Fürst-Primas und Erzbischof. Eine Rückerinnerung bei dessen 73. Geburtstag. Regensburg, 1817. 4.

2763. Krenner, Fr. v. Baierische Landtagshandlungen in den Jahren 1429 bis 1513. 18 Bde. München, 1803 Fr. S. Hübschmann. 8.

2764. Kugler, Karl. Die Altmühlalp, d. h. das Altmühlthal ꝛc. Ingolstadt, Kröll. 1868. 8.

2765. Landgebot, erneuerte, der churfürstl. Durchlaucht Herzogs Maximilian Joseph in Bayern ꝛc. wider die Aberglauben, Zauberei, Hexerei und sträfliche Teufelskünste. München, J. J. Vötter. 1764. Fol. (Geschenk von Herrn Oberaufschlagsbeamten Poli.)

2766. Landrecht, des Herzogthums Württemberg erneuert gemein. Stuttgartt, 1653. 8. (Geschenk von Herrn Rechnungsrath Cramer.)

2767. Langoth, J., k. Prof. Programm des k. Lyceums und des k. Gymnasiums ꝛc. Skizze einer Entwicklungsgeschichte der freistädtischen Verfassung Regensburgs im Mittelalter. Erste Hälfte. Stadtamhof, 1866. Jos. Mayr. 4.

2768. Lebensbeschreibung des Joh. Mich. v. Sailer, Bischofs von Regensburg. Regensburg, Reitmayr. 1834. 8.

2769. Lerchenfeld, Gust. Freih. v. Die altbaierischen landständischen Freibriefe mit den Landesfreiheitserklärungen. München, Chr. Kaiser. 1853. 8.

2770. Lieder zum Gebrauch der Brüder der ächten und gerechten Fr.-Mr.-Loge, die wachsende zu den dreyen Schlüsseln in Regensburg. Den 24. Juny 5789. 8.

2771. Lipowsky, Fel. Jos. Agnes Bernauerinn. München, Lentner. 1801. 8.

2772. Lipowsky, F. J. Des Ferdinand Maria in Ober- und Niederbayern, auch der Oberpfalz Herzogs ꝛc. Lebens- und Regierungsgeschichte. München, 1831. J. Giel. 8.

2773. Lipowsky, F. J. Friederich V. Churfürst von der Pfalz und König von Böhmen. München, 1824. 8.

2774 Lipowsky, F. J. Lebens- und Regierungsgeschichte des Churfürsten von Bayern Karl Albert, nachmaligen Kaisers Karl VII. München, Jak. Giel. 1830. 8.

2775. Lipowsky, F. J. Des Churfürsten von Baiern Maximilian Emanuel Statthalterschaft in den spanischen Niederlanden und dessen Feldzüge. München, 1820. J. Giel. 8.

2776. Lipowsky, F. J. Leben und Thaten des Maximilian Joseph III. München, 1833. 8.

2777. Lipowsky, Fel. Jos. Peter der Zweite, König von Portugal und seine 2 Gemahlinnen Mar. Franz. Elisabeth, Princessinn von Savoien, und Mar. Soph. Elisabeth, Prin-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0486-9
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

cessinn von Churpfalz und Baiern. München, 1818. Ign. Jos. Lentner. 8.

2778. Lipowsky, v. Bürger-Militär-Almanach für das Königreich Baiern. 1810. München, Fleischmann. 8.

2779. Lipowsky, v. Nazional-Garde-Almanach für das Königreich Baiern. 1812 und 1813. Ingolstadt, A. Attenkover. 8.

2780. Lipowsky, F. J. Geschichte der Baiern im Verbande mit ihrem Staatsrechte. München, 1799. 8.

2781. Lipowsky, F. J. Geschichte des baierischen Kriminalrechtes. München, Jos. Lentner. 1803. 8.

2782. Lipowsky, Fel. Jos. Grundlinien der baierischen Geschichte, zum Schulgebrauche. München, 1816. Jak. Giel. 8.

2783. Loder, Dr. Joh. Nep. Mineral- und Soole-Bad Empfing (Aempfing) in Oberbayern. Traunstein, J. Miller. 1862. 8. (Geschenk des Herrn Justizraths Mayer.)

2784. Ludwig I., König von Bayern. Gedichte. 3 Theile. München, Cotta. 1829. 8.

2785. Lukas, Jos. St. Cassian und seine Kirche in Regensburg. Regensburg, 1865. Fr. Pustet. 8.

2786. Mannert, Konr. Die Geschichte Bayerns aus den Quellen ꝛc. 2 Theile. Leipzig, Hahn. 1826. 8.

2787. Marchner, Jos. Adreßbuch für die k. b. Kreishauptstadt Regensburg und die Stadt Stadtamhof. Regensburg, J. Reitmayr. 1868. 8.

2788. Matrikel des Bisthums Regensburg. Regensburg. 1863. (Geschenk Sr. bischöfl. Gnaden des Hochw. Bischofs Ignatius v. Senestrey.)

2789. Matthesii, M. Johannes. Oeconomia oder Bericht vom Haußhalten. Nürnberg, 1586. Fr. Gutknecht. (In Form eines Herzens.)

2790. Mayer v. Mayerfels, Dr. Karl, Ritter. Ursprung des heraldischen ABC-Buches ꝛc. München, 1863. Wolf & Sohn. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2791. Mellena, Jac. Epistola de antiquis quibusdam nummis Germanicis historiam Thuringicam praecipue illustrantibus. Jenae. Typ. Nisiae. 4. (Geschenk des Hrn. K. Primbs.)

2792. Mettenleiter, Dr. Dom. Beiträge zur Kirchenmusik in einzelnen musikalischen Silhouetten. (Sion, 1856 Nro. 10, 11, 12, 13, 15, 73, 74, 79, 80, 81, 83, 86, 90, 91, 95, 101, 102, 146, 147.) 4. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2793. Mettenleiter, Dr. Dom. Beiträge zur Geschichte der Diözese Regensburg. — Bilder aus Regensburg. — Die Maiandacht in Regensburg. — Nekrolog von J. B. Weigl, Domkapitular. — Cardinal Melchior v. Diepenbrock. — Etwas über den dritten Orden. — Manuale breve cantionum ac precum liturgicarum etc. ed. J. G. Mettenleiter. — Kurze Sammlung liturgischer Gesänge ꝛc. von demselben. — Kirchlich-Musikalisches. — Ueber die sog. Examina pro cura. — (Sion v. J. 1852 Nro. 56 ꝛc., Nro. 58, 83, 138, 139; 1853 Nro. 711 ꝛc.) Augsburg, Kollmann. 4. (Geschenk des Hrn. Verfassers.)

2794. Mettenleiter, Dr. Dom. Der Bischöfe Regensburgs Leben und Wirken. (Unterhaltendes Sonntagsblatt des Bayerischen Volksblattes Nro. 33 v. J. 1853 — Nro. 30 v. J. 1854.) und: Unsere liebe Frau von Sion. (Nro. 53 ꝛc. v. J. 1854.) Regensburg, Fr. Pustet. 4. (Geschenk des Hrn. Verfassers.)

2795. Mettenleiter, Dr. Dom. Erzählungen aus dem christl. Alterthum. — Unterhaltende Lesungen aus dem Vogelreiche. — Der gestirnte Himmel. (Der katholische Hausfreund. 1852 Nro. 47 ꝛc., 1853 Nro. 33 ꝛc., 1855 Nro. 22 ꝛc.) Regensburg, Fr. Pustet. 4. (Gesch. des Hrn. Verfassers.)

2796. Mettenleiter, Dr. Dom. Faßliche und praktische Grammatik der katholischen Kirchensprache. Regensburg, G. Bößenecker. 1866. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0488-1
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

2797. Mettenleiter, Dr. Dom. Karl Proske, weil. med. Dr., Canonicus-Senior am k. Collegiatstifte U. L. Frau zur alten Kapelle in Regensburg ꝛc. Regensburg, J. G. Bößenecker. 1868. 8.

2798. Mettenleiter, Dr. Dom. Aus der musikalischen Vergangenheit bayrischer Städte. Musikgeschichte der Stadt Regensburg. Regensburg, J. G. Bößenecker. 1866. 8.

2799. Mettenleiter, Dr. Dom. Hedyphonia. Festgruß an den hochw. in Wien tagenden österreichischen Episcopat. Regensburg, Pustet. 4. (Geschenk des Hrn. Verfassers.)

2800. Mettenleiter, Dr. Dom. Musikgeschichte der Oberpfalz. Amberg, Fed. Pohl. 1867. 8.

2801. Mettenleiter, Dr. Dom. Skizzen über die Musik aller Nationen. (Unterhaltungsblatt als Beilage zur Regensburger Zeitung v. 1855, Nro. 79 — 91.) Regensburg, Fr. H. Neubauer. 4. (Geschenk des Hrn. Verfassers.)

2802. Mettenleiter, Dr. Dom. Musikalische Streiflichter. (Bamberger Volksblatt. 1856, Nro. 6 — 13 einschl.) 4. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2803. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Musik. Aus der Vogelschau. Regensburg, 1865. J. G. Bößenecker. 8.

2804. Mettenleiter, Dr. Dom. Wegweiser durch das Gebiet der kirchlichen Tonkunst. (Beil. zur Augsburger Postzeitung, 1855, Nr. 243 ff.) 4. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2805. Mittermüller. Leitfaden zur bayerischen Geschichte für Mittelschulen, 1857. Landshut, J. Thomann. 4. (Geschenk des Herrn Justizraths Mayer.)

2806. Mittermüller, P. Rup. Das Zeitalter des heiligen Rupert, Apostels der Bajoarier. Straubing, 1855. Schorner. 8.

2807. Mittheilungen über die Stiftskirche St. Cassian in Regensburg. Regensburg, 1864. Fr. Pustet. (Geschenk von Herrn Verfasser [Dr. Dom. Mettenleiter].)

2808. Modenwelt, die, oder: Die Maskerade auf Schlitten. Aufgeführt von den Hrn. Studenten des hochf. b. Schulhauses bei St. Paul zu R. den 23. Jänner 1792. Stadtamhof, 4. (Geschenk von Herrn Stiftsvicar Dr. Mettenleiter.)

2809. Morgenstern, Car. Scholae semestris in caes. universitate etc. Dorpati, continens I. recensionem imperatoriorum aeneorum a Nerva usque ad Faustinam majorem etc. II. probabilia critica expensa. Dorpati, 1834. Fol. (Geschenk des Herrn K. Primbs.)

2810. Müller, Adalbert. Ernst und Scherz. Gesammelte Schriften in Vers und Prosa. Pustet, 1869.

2811. Münz-Abschied, zu Nürnberg aufgerichteter, der 3 im Münzwesen correspondirenden hochl. Fränk-Bayer- und Schwäbischen Kreisen, Geschl. 7. Martii 1723. Ad. Jon. Felßecker. Fol. (Geschenk des Herrn Ordinariatsass. Jakob.)

2812. Münzkunde, neueste. 2 Bde. Leipzig, E. Schäfer. 1853.

2813. Mutzl, Seb. und Karl Kugler. Geschichte Bayerns von der frühesten bis auf unsere Zeit. Regensburg, G. J. Manz. 1857. 8.

2814. Nachricht, historische, von dem Ursprunge und Wachsthum des H. R. R. freyer Stadt Nürnberg ꝛc. Frankfurt und Leipzig, Christ. Bachmeyer, 1707. 8. (Geschenk von Herrn H. Fürnrohr.)

2815. Neuigkeiten, Regensburgische, das jetzige Vereinigungswerk betr. 1722. 4.

2816. Oefele, Freih. Edmund. Rechnungsbuch des oberen Vicedomamtes Herzog Ludwigs des Strengen. (1291—1294.) München, 1865. Dr. C. Wolf. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2817. Oefele, Freih. Edm. Otto von Krondorf. (Abdruck aus dem XXVII. Bande des oberbayerischen Archivs.) München, 1866. Dr. C. Wolf & Sohn. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0490-4
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

2818. Oetter, Sim. Wilh. Muthmassungen, warum der auf Kaiser Ludwig IV. goldener Münze vorkommende Adler kein holländisches Wappenbild seyn könne, sondern der doppelte Reichsadler allerdings seyn müsse. Regensburg, Joh. Leop. Montag. 1766. 4. (Geschenk des Hrn. K. Primbs.)

2819. Ordnung, so bey des hochw. Fürsten und Herrn Guidobaldi Erzbischofen zu Salzburg ꝛc. zum Reichstag den 19./29. Aug. 1662 in Regensburg vorgenommenen Einzug gehalten worden. Regensburg, Chr. Fischer. 1662. 4.

2820. Ordnung der Justiz-Zehrungen sammt einverleibter Bestallung eines Nachrichters. Dillingen, den 18. Juli 1692. (Geschenk des Herrn Domkapitulars und Dompfarrers Wein.)

2821. Ordnung, neue, des churfürstlichen geistlichen Rath v. J. 1779.

2822. Osterwald, Peter v. Akademische Rede von der lateinischen Sprachlehre, an dem Geburtsfeste Sr. churfürstl. Durchlaucht den 28. März 1765 gehalten. München, J. Fr. Ott. 4.

2823. Pahl. Bericht über die Versorgung der k. Kreishauptstadt Regensburg mit gutem Wasser. Fr. Pustet. 1865. 8.

2824. Pahl. Bericht über dessen behufs der Wasser-Versorgung Regensburgs ꝛc. unternommene Reise in Südwestdeutschland. Fr. Pustet, 1866. 8. (Geschenke von Herrn Baron Junker-Bigatto.)

2825. Pallhausen, v. Karl Heinrich's v. Lang diplomatische Widerlegungen der von B. v. Pallhausen gemachten kritischen Bemerkungen ꝛc. über die Garibaldischen Geschichten. München, Leutner. 1815. 8.

2826. Paulus, E. Erklärung der Peutinger. Tafel. Stuttgart, Paul Neff. 1866.

2827. Peinlich, Dr. R. Die Schlacht bei Sissek am 22. Juni 1593. Graz, 1868. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2828. Peinlich, Dr. R. Friedrich Edler v. Rigler. Graz, 1868. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2829. Peinlich, Dr. R. Jahresbericht des k. k. Obergymnasiums zu Graz. Graz, 4. (Geschenk des Hrn. Herausgebers.)

2830. Peinlich, Dr. R. Zwei Beiträge zur Biographie M. Joh. Kepler's. Graz, 1868. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2831. Pesserl, Jos. Chronik und Topographie von Schwandorf. (Besonderer Abdruck aus dem 24. Band der Verh. des hist. Vereins von Oberpfalz und Regensburg.) 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2832. Pfahler, Georg. Handbuch deutscher Alterthümer. Frankfurt a/M. H. L. Brönners Verlag. 1865.

2833. Pfeiffer, Fr. Deutsche Classiker des Mittelalters. 1. Band: Walther von der Vogelweide; 2. Bd.: Kudrun; 3. Bd.: das Nibelungenlied; 4. Bd.: Hartmann von Aue; herausgeg. von Fedor Bach. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1864, 1865 und 1867. 8.

2834. Plaß, Jos. Die Wappen in der Kirche von Fronau. (Separatabdruck.) Regensburg, 1867. 8.

2835. Plato, Georg Gottl. sonst Wild. Muthmaßungen, warum der auf Kaiser Ludwig IV. goldener Münze vorkommende doppelte Adler der doppelte Reichsadler nicht seyn könne. Regensburg, Joh. Leop. Montag. 1762. 4. (Geschenk des Herrn Karl Primbs.)

2836. Post-Ordnung des Königs August von Polen von 1713. Fol.

2837. Potthast, Aug. Liber de rebus memorabilioribus sive Chronicon Henrici de Hervordia. Gottingae, 1859. 4. (Geschenk des Verwaltungsrathes der Wedekind'schen Preisstiftung für deutsche Geschichte in Göttingen.)

2838. Praelectiones semestres in caesarea universitate etc. Dorpati, inest enumeratio numorum familiarum

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0492-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Romanarum, qui in museo academico servantur. Partic. I & II. Dorpati, 1817 und 1818. Fol. (Geschenk des Herrn K. Primbs.)

2839. Praelectiones semestres, in caes. universitate etc. Dorpati, inest recensio numorum imperatoriorum aeneorum a Julio Caesare usque ad Domitianum. Dorpati, 1820. Fol. (Geschenk des Herrn K. Primbs.)

2840. Prechtl, Dr. J. B. Geschichte der 4 Märkte Au, Wolnzach, Mainburg und Nandlstadt in der Hollertau. 1864. Freising, Fr. Datterer. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2841. Primbs, Karl. Die Reihenfolge der Abtissinen des adelichen Damenstiftes in Lindau. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2842. Proschko, Dr. Fr. Isid. Der Jesuit. Historischer Roman aus dem Schwedenkriege. Linz, 1867. Eurich. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2843. Pütz, Wilh. Grundriß der deutschen Geschichte mit einer Uebersicht der Geschichte des preußischen Staates. Koblenz, K. Bädeker. 1861. 8. (Geschenk von E. Schweninger.)

2844. Pütz, Wilh. Uebersicht der Geschichte der deutschen Literatur. Coblenz, K. Bädeker. 8.

2845. Quitzmann, Dr. Anton. Die älteste Rechts-Verfassung der Baiwaren. Nürnberg, J. A. Stein. 1866. 8.

2846. Ratisbona ad Regem Bavariae restituta ejus sceptro XI. Cal. Jun. MDCCCX. Joh. B. Rotermundt. 4. (Geschenk von Herrn Buchbinder Erich.)

2847. Reden, drei, bei der feierlichen Einsetzung des Magistrates der k. b. Kreishauptstadt Regensburg, gehalten am 13. November 1818. Heinr. Augustin. 8.

2848. Reder, Heinr. Der Bayerwald. 2. Ausgabe. Regensburg, Fr. Pustet. 8.

2849. Regensburger Intelligenz- resp. Wochenblatt von

1812 bis einschl. 1842. 4. (Geschenk der Frau Bierbrauers-Wittwe Klostermeier.)

2850. Regenspurgisches Lieder-Manual ꝛc. nebst Vorrede J. J. Metzgers und M. Casp. Neumanns Kern aller Gebeth. MDCCXXVIII. Joh. G. Hofmann. 8. (Geschenk von Herrn Säcklermeister F. Eugen Krebs.)

2851. Regensburg's dermalige musikalischen Zustände. 1866. Fr. Pustet. 8.

2852. Reitlinger, Dr. Edm. ꝛc. Johannes Kepler. 1. Theil. 1868. 8.

2853. Reitzenstein, Rud. Frhr. v. und Hermann. Geschichte der Veste Reuth. Bayreuth, 1865. (Geschenk der Herrn Verfasser.)

2854. Reuß, Dr. F. A. Die bildlichen Vorstellungen der Alten von den Gestalten der Erdtheile, Inseln und Länder ꝛc. Ochsenfurt, 1867. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2855. Rockinger, Dr. Zur näheren Bestimmung der Zeit der Abfassung des s. g. Schwabenspiegels. (Separatabdruck aus den Sitzungsberichten der hist. Cl. vom 9. Nov. 1867.) 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2856. Roth, Dr. Karl. Kleine Beiträge zur deutschen Sprach-, Geschichts- und Ortsforschung. 15. Heft (1863), IV. Bändchen, 16. — 19. Heft, und 6. verbessertes Heft (1865 — 1867). München, J. A. Finsterlin. 8.

2857. Rudhart, Dr. Ign. Abriß der Geschichte der baierischen Gesetzgebung. München, Mich. Lindauer. 4.

2858. Rudhart, Dr. Ign. Ueber den Zustand des Königreichs Baiern nach amtlichen Quellen. Stuttgart und Tübingen. Cotta. 1825. 4 Bde. 8.

2859. Sack-Kalender für die Jahre 1774 — 1779, 1781 — 1783, 1785 und 1800 nebst angefügter ꝛc. Regiments-Verfassung der K. F. R. Stadt Regensburg. 8.

2860. Sammlung einiger Urkunden über die Landes-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0494-7
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

Verfassung der Oberpfalz. 1782. Fol. (Geschenk von Herrn Grafen Gustav Eckart von der Mühle.)

2861. Sauter. Bassus der Königsmörder. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Stadtamhof, Riepel. 1794. 8. (Geschenk von Herrn Vicar Dr. Mettenleiter.)

2862. Scheidlin, Joh. Dissertatio inaug. Conventus monetales trium circulorum Franconiae, Bavariae, Sueviae. Jenae, 1707. 4. (Geschenk des Herrn K. Primbs.)

2863. Schematismus der Geistlichkeit des Bisthums Regensburg für die Jahre 1865 — 1868. Regensburg, Fr. Pustet. 8. (Geschenk des bischöflichen Ordinariats.)

2864. Schematismus der Geistlichkeit der Diöcese Augsburg für 1840. 8. (Geschenk des Herrn Stiftsvicars Dr. Mettenleiter.)

2865. Schenk, Ed. v. Charitas, Festgabe für 1838. Regensburg, Fr. Pustet. 8.

2866. Schlözer, Aug. Ludw. Briefwechsel, meist histor. und politischen Inhalts. IV., VII. und IX. Theil. Göttingen, Vandenhöck, 1779, 1780 und 1791. 8. (Geschenk von Herrn Buchbinder Lötz in Bruck.)

2867. Schömann, C. Bedenken des Herrn Dr. L. J. Janssen über die in der Berliner Akademie der W. gegen die Echtheit der römischen Inschriften zu Nenig vorgetragene paläograph. Inschrift. Trier, Lintz'sche Buchhandlung. 1868. 8. (Geschenk des Hrn. Domkapitulars v. Wilmosky in Trier.)

2868. Schreiber, Dr. Fr. A. W. Maximilian I. der Katholische, Kurfürst von Bayern und der 30jährige Krieg ꝛc. München, 1868. Fleischmann. 8.

2869. Schreiber, Dr. Fr. A. W. Otto der Erlauchte Pfalzgraf bei Rhein und Herzog von Bayern. München, 1861. Lentner. 8.

2870. Schuster, Fried. Wilh. Meteorologische Beobachtungen zu Mühlbach in den Jahren 1858/59 und 1859/60. Hermannstadt, 1861. 4.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0495-3
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

2871. Seckendorf, Fr. K. L. Freihr. v. Die Freuden des Wiedersehens der Freunde nach dem Tode. Poetische Abschiedsrede am 11. April 1792. Regensburg, 1792. 4. (Geschenk von Herrn Stiftsvicar Dr. Mettenleiter.)

2872. Sintzel, Mich. Erinnerung an Bischof J. Mich. Wittmann. 1848. 8.

2873. Skizzen des Stammbaums des Mettenleiterischen Geschlechts. 1856. 8. [Autographirt.] (Geschenk des Herrn Stiftsvicars Dr. Mettenleiter.)

2874. Soldatenlieder, fünf Bayrische, aus der Zeit der französischen Kriege. Regensburg, 1866 bei G. Bößenecker. 12. (Geschenk des Verfassers.)

2875. Söltl, Dr. J. M. Max der Zweite, König von Bayern. Augsburg, 1865. J. A. Schlosser. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2876. Söltl, Dr. J. M. Die Wittelsbacher mit ihren Zeitgenossen im Königreich Bayern. Sulzbach, v. Seidel. 1850. 8.

2877. Spruner, Dr. K. v. Leitfaden zur Geschichte von Bayern. Bamberg, 1853. Buchner. 8.

2878. Status ecclesiasticus Ratisbonensis. Ratisbonae 1814, 1818, 1821, 1823. L. St. Schaupp. 8.

2879. Stegmann, Aug. Ludwig des Strengen Bayern jenseits der Donau. Kempten, Tob. Dannheimer. 1866. 8. (Geschenk von Herrn Professor Tafrathshofer.)

2880. Steiner, Dr. Die Sachsengräber bei Miltenberg und Kleinheubach a. M. Darmstadt, 1865.

2881. Stillfried, H. G. Register zu Band II. — VII. der Monumenta Zollerana. Berlin, Ernst & Korn. 1866. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2882. Stoll, J. B. Geschichte der Stadt Kelheim. 1., 2. und 3. Heft. Landshut 1865, 1867. Thomann. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2883. Streber, Ign. v. Andenken an Herzog Ludwig

von Bayern, Wilhelm des IV. Bruder. Ein Beitrag zur vaterländischen Münzkunde. München. 4.

2884. Streber, Fr. Ign. Erinnerung an Pfalzgraf Karl, Stifter der Birkenfeldischen Linie. München, 1812. Jos. Lindauer. 4.

2885. Stumpf, Pleickhard. Denkwürdige Bayern. München, Rieger. 1865. 8.

2886. Süß, Vincenz Maria. Direktor des Museums Carolinen-Augusteum ꝛc. in Salzburg. 1868. 8.

2887. Sulzbacher Geschäftskalender für 1862 — 1867 einschl. Sulzbach. 4. (Geschenke des Hrn. Justizraths Mayer.)

2888. Sulzbeck, Pr. Fr. X. Leben des heil. Wolfgang, Bischofs und Hauptpatrons des Bisthums Regensburg. Regensburg, 1844. J. Rußwurm. 8.

2889. Gottsched. Tadlerinnen, die vernünftigen. 2 Thle. 1725 u. 1726. Halle. J. Ad. Spörl. 4. (Von Herrn Schullehrer Beno Vogt in Kulmain.)

2890. Temple, Rud. Historisch-Ethnographisches aus den Trümmern altdeutschen Wesens im Herzogthume Auschwitz. Pest, Gebr. Legrady. 1868. 8. (Geschenk des Herrn Verf.)

2891. Textbücher von Opern auf der Regensburger Bühne von 1781 — 1818. 8. (Geschenk von Herrn Stiftsvicar Dr. Mettenleiter.)

2892. Thaler-Cabinet, vollständiges ꝛc. Königsberg und Leipzig, H. Hartung 1747. 4. (Geschenk des Herrn Lehrers Leopoldseder.)

2893. Theater-Journale, Regensburger, von 1808 — 1863. (Geschenk von Herrn Stiftsvicar Dr. Mettenleiter.)

2894. Theaterstücke, aufgeführt auf dem Gymnasium der Societät Jesu und auf dem hochfürstl. bischöfl. Schulhaus in Regensburg von 1629 — 1801. 8. (Geschenk von Herrn Stiftsvicar Dr. Mettenleiter.)

2895. Verlauf der an die r. k. Majestät Josephi von Regensburg den 19. Novbr. 1705 abgelegten Huldigung. 4.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0497-5
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

2896. Verordnung churfürstl. gnädigste, was sowohl das churfürstl. Hofkammercollegium als die demselben zugegebene Subalternen von Amt und Dienstwegen zu beobachten haben. D. 30. August 1765. München, Fr. Jos. Thulle, 1766. Fol. (Geschenk des Herrn Ordinariatsassessors Jakob.)

2897. Verzeichniß einer Antiquitäten-Sammlung ꝛc. in Gotha mit 4 Steindrucktafeln. 1843. 4. (Geschenk des Herrn Buchbinders Erich.)

2898. Verzeichniß der ꝛc. Bibliothek von dem Bezirks-Gerichtsrath Carl Körner. Regensburg, 1866. Jos. Manz.

2899. Verzeichniß einer Medaillen- und Thaler-Sammlung, welche in Regensburg zu verkaufen ist. Regensburg, 1806. Montag & Weiß. 8. (Geschenk von Herrn K. Primbs.)

2900. Wackenreiter, Jul. Die Erstürmung von Regensburg am 23. April 1809. Regensburg, 1865. J. G. Bößenecker. 8. (Von Herrn Verfasser ein Prachtexemplar mit 5 Photographieen und ein zweites Exemplar von Herrn Verleger.)

2901. Weininger, H. Fremdenführer durch das Altmühlthal ꝛc. Regensburg, 1867. Alfr. Coppenrath. 8.

2902. Weininger, H. Fremdenführer durch Regensburg und dessen nächste Umgebung. Zweite Auflage. Regensburg, A. Coppenrath. 8. 1868.

2903. Westenrieder, L. Abriß der baierischen Geschichte. Ein Lese- und Lehrbuch. München, 1798. Jos. Lindauer. 8.

2904. Westenrieder, Jahrbuch der Menschengeschichte in Bayern. 2. Th. München, 1782. Joh. B. Strobl. 8.

2905. Westenrieder, Lor. v. Handbuch der baierischen Geschichte. Nürnberg, 1820. Jos. Leonh. Schrag.

2906. Westenrieder. Geschichte von Baiern zum Gebrauch des gemeinen Bürgers und der bürgerlichen Schulen. München, 1786. J. B. Strobl. 8.

2907. Westenrieder. Geschichte von Baiern für die

Jugend und das Volk. 2 Bände. München, 1785. J. B. Strobl. 8.

2908. Westenrieder, L. Der Traum in 3 Nächten. München, 1782. J. B. Strobl. 8.

2909. Wetzler, J. Versuch der Erklärung des römischen Heer-Straßenzuges der Peutinger'schen Tafel von Vindonissa nach Regino. Günzburg, 1867. 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2910. Will, Dr. Cornel. Aphorismen über die Geschichte der Kirche in Deutschland; Programm für fränkische Bisthumsregesten (Separatabdruck.) 8. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2911. Will, Dr. Corn. Rudolf von Habsburg. Mainz, 1866. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

2912. Wittmann, G. Mich. Nachrichten vom geistlichen Seminarium zu Regensburg. Nürnberg, Rew'sche Buchhandlung. 1803. 8.

2913. Wolff, Chr. Die Anfangsgründe aller mathematischen Wissenschaften. 3. Theil. Magdeburg, 1717. 8. (Geschenk von Herrn H. Fürnrohr.)

2914. Würdinger, Jos. Chronik des Nicolaus Stulmann vom Jahre 1407. 8.

2915. Zach, Jos. Trauerrede auf den Hintritt Sr. Majestät des Königs Ludwig I. von Bayern. Regensburg, 1868. Fr. Pustet. 8.

2916. Zahn, Friedr. und Reisinger, Leonh. Statistik der deutschen Schulen im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg. Regensburg, Fr. Pustet. 1866. 8. (Geschenk der Herrn Verfasser.)

2917. Zeitschrift für preußische Geschichte und Landeskunde. 1. Jahrg. 1. Heft. Berlin, A. Bath. 1864. 8. (Geschenk des Gründungscomité's.)

2918. J. v. Z. (erzog.) Die Bayern im deutschen Kriege von 1866. 2. Auflage. Augsburg, Jenisch & Stege. 8.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr02667-0499-9
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg

2819. Zerzog, Julie v. Beschreibung des Rathhauses zu Regensburg. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Regensburg, 1858. Montag & Weiß. (A. Coppenrath.) 8.

2920. Zoll- und Mautordnung, neue, für die churpfalzbaierischen Provinzen Baiern, Neuburg und der obern Pfalz. 8.

2921. Zuschauer, neuer deutscher, oder Archiv merkwürdiger Vorfälle ꝛc. auf den Lüneviller Frieden ꝛc. Erster Band. Frankfurt a/M. 1804. (Geschenk von Hrn. H. Fürnrohr.)

Hochschulbibliothek Regensburg